

---

# Kasantatarische Volkslieder

Auf Grund der Sammlung  
von Ignác Kúnos

herausgegeben von

Zsuzsa Kakuk



---

Budapest · 1980

---



**I.**

**Kasantatarische  
Volkslieder**

*Keleti Tanulmányok*

*Oriental Studies*

**4**

*Editor: Éva Apor*

# ***Kasantatarische Volkslieder***

***Auf Grund der Sammlung  
von Ignác Kúnos***

***herausgegeben von***

***Zsuzsa Kakuk***



***Budapest · 1980***

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁRA  
LIBRARY OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

ISSN 0133 — 6193  
ISBN 963 7301 33 x

## VORWORT

In den blutigen Tagen des ersten Weltkrieges kamen Kriegsgefangene aus den verschiedensten Gebieten des mächtigen Russischen Reiches in den Gefangenenlagern auf dem Gebiet der Österreichisch-Ungarischen Monarchie zusammen. Unter ihnen haben die Wissenschaftler Volksgruppen gefunden, die ihnen ein interessantes Material im Bereich der Volksmusik, Ethnographie und Volkssprache lieferten. Der Volksmusikforscher R. LACH hat im Gefangenenlager am Eger in Böhmen seine reiche Volksliedsammlung notiert und auf Phonographenplatten aufgenommen [1]. Im Gefangenenlager neben Wünsdorf (Österreich) hat G. WEIL seine wertvollen tatarischen Texte auf Platten aufgenommen [2]. In Ungarn befand sich ein Lager in Kenyérmező in der Nähe der Stadt Esztergom. Unter den Kriegsgefangenen finnougriischer Muttersprache haben hier B. MUNKÁCSI, B. VIKÁR, Ö. BEKE, J. BALASSA und andere Lieder und Texte gesammelt.

Ignác KÚNOS, dessen ausserordentliches Interesse der türkischen Folklore galt, liess natürlich die Möglichkeiten nicht unausgenutzt, welche die ungewöhnlichen Umstände boten. Zwischen 1915 und 1918 hat er die Gefangenenlager am Eger und in Kenyérmező mehrmals aufgesucht, wo die mohammedanischen, verschiedene türkische Sprachen sprechenden Kriegsgefangenen in gesonderten Gruppen untergebracht waren. Die mohammedanischen Bewohner des Lagers in Kenyérmező stammten in der Mehrheit von der Halbinsel Krim sowie aus der Gegend des Kaukasus und der Wolga. In dem Lager am Eger wohnten Kasantataren, Mischären, Baschkiren, Kumüken, Nogajen und Türkmene.

Das unter den türkischen Bewohnern der beiden Lager gesammelten Material von etwa 1200 Blättern wurde 1951 durch die Ungarische Akademie der Wissenschaften von Ignác KÚNOS' Witwe erworben, und deren Östlichen Sammlung übergeben [3].

Die Blätter von der Grösse eines Halbbogens sind einseitig in dichten Zeilen, aber gut leserlich von Hand beschrieben. Auf dem Schauplatz hat KÚNOS seine Aufzeichnungen wahrscheinlich in Hefte notiert — davon zeugt auch ein vor kurzem gefundenes Heft —, und sie später auf diese Blätter ins reine übertragen. Bei dem überwiegenden Teil der Prosatexte ist auch eine ungarische Übersetzung vorhanden. Es ist wahrscheinlich, dass KÚNOS zu jedem Text die entsprechende Übersetzung anfertigte, aber entweder gingen sie in einigen Fällen verloren oder befinden sich noch irgendwo unentdeckt. Ein grosser Teil des Versmaterials wurde nicht nur ins Ungarische, sondern auch ins Türkische übersetzt.

Als erster Band dieses grösstenteils noch nicht hereausgegebenen wertvollen Folklorematerials erscheinen jetzt die kasantatarischen Lieder.

Die kasantatarischen Lieder (vierzeilige Verse) hat KÚNOS im Gefangenlager am Eger zwischen 1915 und 1918 gesammelt. Das Manuskript besteht aus 212 Blättern, jedes Blatt enthält drei tatarische Vierzeiler mit türkischer bzw. ungarischer Übersetzung. Das ganze Material umfasst 634 Verse[4]. Die Verse sind weder alphabetisch noch thematisch, noch nach anderen Prinzipien geordnet. Von den Informatoren des Materials ist nichts Näheres bekannt. KÚNOS erwähnt in seinem 1916 publizierten Bericht [5] einen aus Kasan stammenden VELIOF, der ihm bei seiner Sammelarbeit behilflich war. Es ist als fast sicher anzunehmen, dass er das Material bei mehreren Personen mit verschiedenen Dialekten gesammelt hat. Das sprachliche Material in verschiedenen Dialekten zeugt auch davon (z.B. žürek~jürek "Herz", čeček~češek~šešek~čečke~češke "Blume").

Die phonetische Beschreibung des tatarischen Textes ist oberflächlich, manchmal sogar fehlerhaft, im allgemeinen aber brauchbar. Aus diesem Grunde habe ich in der vorliegenden Ausgabe nur die offensichtlichen Schreibfehler korrigiert, sonst habe ich KÚNOS' Orthographie und phonetisches System unberührt gelassen. Dafür ist folgendes charakteristisch:

Vokale. Die Bezeichnung des velaren (labialen und illabialen) a-Lautes und des velaren ä-Lautes bereitet keine Probleme. Das Zeichen dafür ist bei KÚNOS 'a' bzw. 'ı' (z.B. alma "Apfel", balık "Fisch"). KÚNOS deutet den Unterschied zwischen dem offenen ä und dem geschlossenen e konsequent an, indem er den offenen ä-Laut mit dem Buchstaben 'e' und den geschlossenen e-Laut mit dem Buchstaben 'i' schreibt (z.B. enkej [= änkäj] "Mütterchen", bilen [= belän] "mit"). Da der geschlossene e-Laut mit 'i' bezeichnet wird, fallen die Zeichen des geschlossenen e- und des i-Lautes zusammen (z.B. bil "Taille, Kreuz" und bil- [= bel-] "wissen, können"). Das Zeichen der reduzierten Vokale ist sowohl im palatalen als auch im velaren Wort (im letzteren sind sie im allgemeinen mit dem Buchstaben 'ı' geschrieben, also nicht bezeichnet) einheitlich 'é' (z.B. bišek [= bišek] "Wiege" und Jajék [= Jajäk] Name des Flusses Ural).

Wegen der bekannten Tendenz der tatarischen Sprache, dass die Zungenstellung der labialen Vokale immer höher wird, nähern sich die o- und ö-Laute mittlerer Zungenstellung den u und ü-Lauten. Diese Erscheinung wird in KÚNOS' Texten vereinfacht widergespiegelt. Nur ausnahmsweise kommen der Buchstabe 'o' (z.B. bol- [= böl-, bul-] "sein", olo [= ölö] "gross") und der Buchstabe 'ó' (z.B. gómür [= gömmür] "Leben") vor, der Buchstabe 'ü' fehlt in dem Text völlig. Die velaren Labialen werden mit dem Buchstaben 'u' bezeichnet (z.B. kuş [= køş] "Vogel" und kul "Arm") und die palatalen Labialen mit dem Buchstaben 'ü' (z.B. kún [= kön] "Tag" und küñel "Herz").



Der Lautwert der Vokalzeichen von KÚNOS ist also folgender:

a = a, á

ı = i

e = ä

é = ə, ê

i = i, e

u = u, ø

û = ü, ø̈

o = ø

ó = ø̈

Konsonanten. Bei der Bezeichnung der Konsonanten tauchen im Gegensatz zu den Vokalen keine Schwierigkeiten auf. Nur manchmal sind in KÚNOS' Text das γ und g sowie das χ und h verwechselt, aber abgesehen von einigen Verschreibungen ist der velare Nasal ɣ immer bezeichnet (das Zeichen von KÚNOS = ñ). Der ʒ [=dʒ] und j [=y] — sowie der č und š-Wechsel spiegelt mundartliche Varianten wider.

Die KÚNOS' Sammlung ist vor allem für die Folklore wertvoll. Die Bewertung des Stoffes von diesem Gesichtspunkt aus wartet auf die Forscher der tatarischen Folklore.

Ich glaube, dass wir mit der schon seit langem geplanten Ausgabe der kasantatarischen Lieder unsere alten Schulden zu tilgen begonnen haben.

- 
- [1] R. LACH — H. JANSKY, Volksgesänge von Völkern Russ-Lands. Aufgenommen von Robert Lach. II. Turktatarische Völker. Kasantatarische, mischärise, westsibirisch-tatarische, nogaitatarische, turkmenische, kirgisische und tscherkessisch-tatarische Gesänge. Transkription und Übersetzung von Herbert Jansky. SWAW Bd. CCXXVII, Abh. 4. Wien, 1952.
  - [2] G. WEIL, Tatarische Texte. Nach den in der Lautabteilung der Staatsbibliothek befindlichen Originalplatten. Berlin — Leipzig, 1930.
  - [3] Die detaillierte Beschreibung des Materials siehe in meinen zwei früheren Referaten: 'Poésie populaire tatare recueillie par I. Kúnos': Acta Orientalia Hungarica XVI (1963), S. 83-97 und 'Ignác Kúnos' Nachlass in der Orientalischen Sammlung der Bibliothek der Ungarischen Akademie der Wissenschaften': Jubilee Volume of the Oriental Collection 1951-1976. [ Oriental Studies — Keleti Tanulmányok 2.] Budapest, 1978, S. 115-126.

- [4] KÚNOS hat die Verse je fünf und fünf numeriert. Er hat aber den Vers 485 zweimal niedergeschrieben, später die zweite Aufzeichnung gestrichen aber das bei der Numerierung nicht beachtet. Bei ihm ist also der letzte Vers nicht mit der Nummer 634 sondern mit der Nummer 635 versehen.
- [5] 'Tatár foglyok táborában. Jelentés a mohamedán fogolytáborokban végzett tanulmányokról' [Im Lager der tatarischen Gefangenen. Bericht über die Studien in den mohammedanischen Gefangenenlagern]: Budapesti Szemle [Budapester Rundschau] CLXV (1916), S. 14.

ЏИРЛАР

LIEDER





1.

abau allah čenčú ala\*  
bildin túben ičémné  
ič-breúge ejtmin žanı  
bú-kún kúrgen túšémné

Oh, Allah, mein Bauch windet sich  
in Krämpfen unter der Taille;  
ich erzähle Liebste, niemandem,  
den Traum, den ich heute sah.

2.

abau allah nitermén  
min čitlerge kitermén  
siz duslarım ɣakı ičün  
braz sabêr itermén

Oh, Allah, was tuë ich,  
ich ziehe ins Fremde;  
meine Freunde, euch zuliebe  
werde ich ein wenig leiden.

3.

abau allah, uf allah  
túnja kajım bitté indé  
mundan arı jar sũjmém  
úzegime útté indé

Oh, Allah, oh weh Allah,  
mein Weltschmerz ist zu Ende;  
ich werde keine Geliebte mehr haben,  
das Herz habe ich mir verletzt.

4.

abzı atıñ kúk-ala\*  
akırın atlap kúp ala\*\*

kiši sũjgen jarın ala  
bzniñ sũjgenler kala

Bruder, du hast einen Grauschimmel,  
mit langsamen Schritten legt er lange Strecken  
zurück;  
die anderen heiraten ihre Geliebten,  
meine Geliebte bleibt aber ledig.

5.

abzı bizge at kirek  
jā jũgũrũk\* jā ɟurɟa \*\*  
sũjgen kızlar bolsa-idi  
jā bik kuštan jā mulla

Bruder, ich brauche ein Pferd,  
entweder zum Galopp oder zum Trott;  
wäre doch meine Geliebte  
sehr kokett oder sehr klug gewesen.

6.

abzıkajım\* sin matur  
kijseñ kijim kiliše  
sinéñ kũbũk kúp abzılar  
maksudına iriše

Hei, meine Schwester, du Schöne  
wenn du ein Kleid anziehst, es steht dir;  
viele Tanten, dir ähnlich,  
erreichen ihre Ziele.

7.

abzıkajım\* sin üzėñ  
kaşınıñ kara kúzeñ  
kuş sandıyaç sajrıyandaj  
sinėñ süleşken súdeñ

Hei, meine Schwester, deine Augen sind  
schwarzer als deine Brauen;  
als ob zwei Nachtigallen sängen,  
so schön klingen deine Worte.

8.

abzı sinė baj dijler  
şikken atını\* taj dijler  
bajlık bilen bik maktanma  
kise jayın saj dijler

Bruder, man sagt, du seiest reich,  
dein angespanntes Pferd sei ein Fohlen;  
prahle mit deinem Reichtum nicht,  
man sagt, deine Taschen seien leer.

9.

abzı sinėñ atlarıñ  
aldan şiber çapdarın  
büten için kajırmımėn  
üttė jaşlık çaklarım

Bruder, von deinen Pferden,  
lass das gelbe nicht nach, vorn;  
ich bin nur traurig,  
weil meine Jugend dahin ist.

10.

açı buran salkın şıl  
çimėtij ikė bitimėnė  
avur asret katı ajšık  
aşıj\* şürėk itimė\*\*

Bissiger Sturm, kalter Wind  
beisst in meine Wangen;  
schwerer Kummer, harte Liebe  
nagt an meinem Herzen.

11.

aç terezeñ şilezge  
kij kamzuluñ kújezge\*  
adıñ kuşıp şırlaj-idėm  
faş bolasıñ újezge\*\*

Öffne der Brise dein Fenster,  
zieh dein Westchen an um hübsch zu sein;  
deinen Namen nennend sang ich,  
du bist in der Gegend berühmt.

12.

aç terezeñ kúter perdeñ  
sülgü\* başıñ kúrune  
sújmij-bolsań kilme zinhar  
sinden küñülėm sújrüle

Öffne dein Fenster, ziehe die Gardinen auf,  
die Spitze deines Tuches ist zu sehen;  
komm bitte nicht, wenn du mich nicht liebst,  
mein Herz scheidet von dir.

13.

ayaç başı al çeçek  
bitirmesėn kuş alıp  
büten jarlarnė sújmimėn  
sin şanıjımğa uşanıp

Des Baumes Krone ist die rote Blume,  
der Vogel soll sie nicht verzehren;  
ich habe keine andere Geliebte,  
du hast ja mich lieb, Liebste.

14.

ağaç başı ak mamık  
bûlbûl jasaj ujanı  
toyan aj-tık nurlı jüzêñ  
balkıtadıj tûnjanê

Des Baumes Krone ist weisse Baumvolle,  
die Nachtigall baut ihr Nest;  
dein Gesicht, dem Vollmond ähnlich,  
beleuchtet die ganze Welt.

15.

ağaç başı asıl kuş  
küşküş digen kişê juk  
içem puşa jana jürek  
şuvatıçı kişê juk

Auf des Baumes Krone sitzt ein edler Vogel,  
niemand ist da, ihn zu verscheuchen;  
mein Herz ist traurig, die Seele brennt mir,  
niemand ist da, mich zu trösten.

16.

ağaç başı bürülene  
jafrak jaryaç nurlana  
şılamaçı nik şılıjsêñ  
küz kabayñ kirlene

Des Baumes Krone knospt,  
strahlt, wenn die Knospen springen;  
weine nicht, warum weinst du?  
deine Lider werden verschmiert.

17.

ağaç başları tespiç ejte\*  
akırın-gına isken şıl bilen  
şılamaçı şanım nik şılıjsêñ  
br biz-gine tûğul il bilen

Der langsam wehende Wind schwankt  
das Baumes Krone als betete sie;  
weine nicht, Liebste, warum weinst du?  
nicht nur um mich, sondern auch um mein Dorf.

18.

ayım suya karşê barıp  
ustalar-da şüze-almıj  
işék tutkan jikêtlér  
şırlamısa\* tûze-almıj

Nicht einmal die Meister können  
gegen den Strom schwimmen;  
Gesellen, in Liebe entbrannt,  
ertragen es nur, wenn sie singen.

19.

ayla-da bolot aj ayla  
taulardın tauya kayla  
kajyırmaçık duslar mal için  
baş sau bolsa mallar tabıla

Die Wolke zieht, hei, sie zieht weiter,  
stösst nach dem einen auf den anderen Berg;  
Freunde, des Reichtums wegen wollen wir nicht  
traurig sein,  
gesund können wir ihn leichter erreichen.

20.

açak\* kulbau altı-kat  
merşanlısı jidê-kat  
şanım kalyan bigrek ırak  
salsam jitmij salam-ğat

Der Achatarmband hat sechs Reihen,  
der aus Korallenperlen sieben;  
meine Geliebte blieb weit von mir,  
der grüssende Brief, den ich schicke, erreicht  
sie nicht.

21.

ajayımda-ğə kevişəm  
 ükçelerə ƣizlegen  
 sinəñ küñlėñ bizgenmė\*  
 minəm küñlėm bizmegen

Die Halbschuhe an meinen Beinen  
 sind am Absatz kupferbeschlagen;  
 wandte sich dein Herz von mir ab?  
 mein Herz wandte sich nicht ab.

22.

ajayında ak kata  
 nige kekiri atlısėñ\*  
  akır anda-da kilmıjsėñ  
 kim  atrın saklıjsėñ\*\*

An deinen Beinen weisse Filzstiefel,  
 warum hinkst du darin?  
 wenn gerufen, kommst du nicht,  
 wessen Andenken bewahrst du?

23.

ajayında  itigėñ  
 bulyar\* iken oltanı  
 kimnė s jem sinden ba ka  
 sin-bit jig t sultanı

An deinen Beinen deine Russenstiefel,  
 seine Sohlen sind aus Juchtenleder;  
 wen soll ich ausser dir lieben,  
 du bist wirklich Sultan unter den Jungen.

24.

ajayında-ğ  kevu ı n  \*  
 bura-dayına bura atlıjsėñ  
 ujn mısėñ  anı m k lmıjsėñ  
 ellen kimn ñ  atrın saklısėñ

Die Halbschuhe an den Beinen  
 hin und her drehend schreitest du weiter;  
 du tanzt und l chst nicht, Liebster,  
 jemandes Andenkens gedenkst du immer.

25.

aj alım-sıñ g l m-s ñ  
  ikerim-sıñ balım-sıñ  
 sin ta las ñ min\*\* ni lej m n  
 ja tan s jgen jarım-sıñ

Hei, du bist meine Rote, meine Blume,  
 mein Zucker, mein Honig bist du;  
 was soll ich tun, wenn du mich verl sst?  
 seit meiner Jugend bist du meine Liebste.

26.

ajaz-da bolsa aj a k    
 bolot bolsa k nge k    
 kajda bars ñ  ul br kuja   
 k belek-tej\*  anya k  

Wenn der Himmel heiter und klar ist, hat es  
 der Mond schwer,  
 wenn er bew lkt, hat es die Sonne schwer;  
 wo du hingehst, dort ist die Sonne,  
 der hat es schwer, der dem Schmetterling  
  hnlich ist.

27.

aj  ana ım jaratam  
 br k r rge  an atam  
 sin  anıj m\* jan  a kilsem  
 bar  asretim taratam

Hei, meine Liebste, ich liebe dich,  
 dich einmal zu sehen verwerfe ich mein Leben;  
 Liebste, wenn ich zu dir komme,  
 verwerfe ich all mein Kummer.



28.

aj ʃanijém ʃanijém \*  
 ústúŋe ni ʃabijém  
 uzak torép kajt-almasam  
 ni ʃajleler tabijém

Hei, Liebste, meine Liebste,  
 womit soll ich dich bedecken?  
 lange bleibend kann ich nicht zurückkehren,  
 was für Listen soll ich erfinden?

29.

aj duslarım duslarım  
 duslarım em işlerim  
 siz duslardan ajırılıyač  
 jalγız başı́m nişlerém \*

Hei, Freunde, Freunde,  
 Freunde und Gesellen;  
 von euch, Freunde, geschieden  
 was soll ich einsam machen?

30.

aj duslarım siz kimler  
 kalasız-bit miskinler  
 ara \* jırak kitem ʃılap  
 kaviş-almabız tiz künner

Hei Freunde, wer seid ihr?  
 ihr bleibt ja hier, ihr arme;  
 weinend ziehe ich in die Weite,  
 so bald sehen wir uns nicht wieder.

31.

ajya jakın julduzım  
 suda jüzgen kunduzım  
 kičın jüzif kûr-almımén  
 kilči zinhar kûndüzém

Mein Stern, dem Mond nahe,  
 mein Biber, im Wasser schwimmend;  
 in der Nacht kann ich dein Gesicht nicht sehen,  
 komm, bitte, mein schöner Tag.

32.

aj-ɣaj abı \* čiber-siń  
 misliń appak kügerčín  
 kamzul kiseń ʃilen kime  
 kûz sinirséń úlijsiń

Ei, meine Schwester du bist schön,  
 einer schneeweissen Taube ähnlich;  
 trägst du Weste, ziehe keinen Mantel an,  
 wirst du mit bösen Blicken bedacht, stirbst du.

33.

aj-ɣaj abzi \* mıjıyıń  
 sanduɣačnıń kojroyı  
 bznéń bulaj jürúbiz  
 barda ɣudaj bujruyı

Ei, Bruder, dein Schnurrbart ist  
 wie der Schwanz der Nachtigall;  
 unser Leben, wie es ist,  
 wird vom Gott gelenkt.

34.

aj-ɣaj Kazan kûpiré  
 kûpirénden útuvé  
 eʃellerdin avır boldı \*\*  
 ajérléşép kituvé

Ajaj, Brücke von Kasan,  
 diese Brücke zu kreuzen;  
 schwerer als der Tod  
 war Abschied zu nehmen.

35.

aj jaktıları-da big-uk jaktı  
su üstlerè tigéz jul kúbúk  
duslarımđın ajırılıyač  
br kún bolıan jıl kúbúk

Glänzend leuchtet des Mondes Licht,  
wie ein glatter Weg ist die Wasserfläche;  
seitdem ich von meinen Freunden schied,  
scheint ein Tag ein Jahr zu sein.

36.

aj jaktısı bik jaktı  
řanıjém munčanı jaktı  
munča jayép arkam čaptı  
kičén kučaklap jattı

Glänzend leuchtet des Mondes Licht,  
meine Liebste machte das Bad,  
das Bad gemacht, schlug sie auf meinen Rücken,  
mich umarmend schlief sie mit mir in der Nacht.

37.

aj jaktısı bik jaktı  
utırıp merřan tizerge  
úziñ kitkeč adıñ kala

Des Mondes Licht leuchtet so hell,  
man kann dabei Perlen schnüren;  
wenn du mich verlässt, bleibt deine Erinnerung  
hier

řüregimné úzerge

um mir das Herz zu brechen.

38.

aj jaktısı jaktı dip  
uvak basıp atlama  
jaña jarım boldı\* dép  
iské jarıñ tařlama

Glänzend leuchtet der Mond, sagend,  
gehen nicht mit kleinen Schritten;  
eine neue Geliebte habe ich, sagend,  
verlass die alte nicht!

39.

ajkap řiber čajkap řiber  
řul kazaknıñ kamčısın  
dust-iřlerin\* řırlap bire  
kaldırmıj iç tamčısın

Schwing und knalle  
mir der Peitsche des Kosaken!  
er besingt all die Freunde,  
lässt nichts aus.

40.

aj katında jaktı jüldüz  
arřın jarım\* arası  
jüzleriné nurlandıra  
kařlarınıñ karası

Funkelnder Stern neben dem Mond  
anderthalb Arschin voneinander entfernt;  
die Wangen werden glänzend  
von der Brauen Schwärze.

41.

aj katında jaktı jüldüz  
bola islam řirénde  
beřitli bala řol bola  
tura tuıan ilénde\*

Funkelnder Stern neben dem Mond,  
er steht dort wo der Islam;  
glücklich ist das Kind,  
das in der Heimat lebt.

42.

aj katında jaktı juldüz  
 čakırım\* jarım arası  
 nurlı jüzifné balkıta  
 kaşıñ kúziñ karası

Funkelnder Stern neben dem Mond,  
 anderthalb Wersten voneinander entfernt;  
 glänzend wird dein Gesicht  
 von der Brauen und Augen Schwärze.

43.

aj katında juldüzim  
 suda žüzgen kunduzım  
 jartı sayat tormas-idém  
 sinden baška jalıuzım

Mein Stern neben dem Mond  
 mein Biber, im Wasser schwimmend;  
 keine halbe Stunde Ruhe  
 habe ich ohne dich, Liebste.

44.

ajkij-čajkij kirler\* žuva  
 basma üstünde belegé\*\*  
 sizni bizge bizni sizge  
 útüre tüşmen elegé

Die Wäsche schlagend,  
 der Stampfer auf dem Brett;  
 dich meinerwegen, mich deinerwegen  
 tötet des Feindes Gerücht.

45.

aj kübük kıjyač kaşlar  
 kaj kún boldı aj-başlar  
 bğüle başlar tğüle jaşlar  
 niler kúrmij jaş başlar

Brauen, dem Mond ähnlich gebogen,  
 an welchem Tag war Vollmond?  
 Köpfe beugen sich, Tränen fliessen,  
 was alles die Jugendlichen nicht erleben?

46.

ajniñ nuré artadır  
 ajniñ unbišé žitkeč  
 ni ħal itép tüzermén  
 žanım jatlarıya kitkeč

Des Mondes Licht wächst,  
 am fünfzehnten des Monats;  
 wie kann ich vertragen,  
 die Untreue des Liebsten.

47.

ajniñ nuré artık bola  
 ajniñ undürdi jitkeč  
 kavuşuvé\* čitén bola  
 žırak žırlerge kitkeč

Des Mondes Licht leuchtet heller,  
 am vierzehnten des Monats;  
 schwer ist die Begegnung,  
 wenn man in die Weite zieht.

48.

ajran žırge vajran itép  
 nige sačtıñ tarıñnı  
 úziñ munda bolyan bile  
 žatlar kuča jarıñnı

Den schönen Ort zerstört,  
 warum zerstreust du deine Hirse?  
 während du hier weiltest,  
 umarmte ein anderer deine Geliebte.

49.

aj tuyanda tuysañçı  
ajdın nurlı bolsañçı  
ajnıñ jaktı kiçesinde  
jar kujnında bolsamçı

Wärest du beim Vollmond geboren,  
wärest du glänzender als der Mond;  
in mondbeleuchteter Nacht  
könnte ich nur in deinen Armen liegen.

50.

ak bez alasém kile  
alyaç şıvasém kile  
alma kübük matur jarım  
heman ujnasém kile

Weisses Leinen möchte ich kaufen,  
gekauft möchte ich es waschen;  
meine Liebste, dem Apfel ähnlich,  
mit dir möchte ich immer sein.

51.

ak bez ildim\* şitenge\*\*  
çigip\*\*\* çilter iterge  
jaş-kújime jarlar sújdim  
bilmim ni çal iterge

Das weisse Leinen hängt ich an den Zaun  
um Spitze darauf zu nähen;  
in meiner Jugend hatte ich Geliebte,  
aber ich weiss nicht, warum.

52.

ak bijelêj\* içinde  
almas jüzük şeülesi  
küzém şımsam\*\* kúz aldında  
sin\*\*\* şankajım gevedesi

In weissen Handschuhen  
glänzt ein Diamantenring;  
wenn ich mir die Augen schliesse,  
erscheint deine Gestalt vor mir, Liebste.

53.

ak-buz atlar\* ujnamaş  
Ak-idilni\*\* bujlamaş\*\*\*  
ıxlas-bilen seügen kızlar  
barın-juyn ujlamaş

Die Grauschimmel tanzen nicht,  
gehen die Ak-idel entlang nicht auf und ab;  
die Mädchen, die wirklich lieben,  
denken nicht nach, kümmern sich um nichts.

54.

ak-buz atnı çıyar jiber  
jaş ülerde ujnasın  
jaşlık bilen bilêp-bulmıj  
niçik itêp ujnasın

Führe den Grauschimmel vor,  
lass ihn auf dem frischen Gras tanzen;  
in der Jugend weiss man nicht,  
woran man Freude findet.

55.

ak-buz at tışauladı  
su bujına kürege  
kürmegenge kürsetmesin  
tüzém birsén kürege

Den Grauschimmel band ich an  
am Ufer im Röhrich;  
dem Nichtsehenden sei es nicht gezeigt,  
Geduld sei dem Sehenden geschenkt.

56.

ak-čarlaklarniñ aj balası  
Ak-idilge tüšüp taš ašij  
jaš čaklarda süjgen duslar  
malı\* bitken baš ašij

Die Kleinen der Möwe, hei,  
verzehren die Steine auf den Ak-idel geflogen;  
die in der Jugend geliebten Freunde  
verzehren sich selbst, da ihr Vermögen dahin ist.

57.

Ak-idil alkın suvé salkın  
jakın barma dolgunı kakmasın  
bir bitiñ-de kujaš br bitiñ aj

Der Ak-idel ist schnell, ihr Wasser kalt  
gehe nicht nah, vermeide den Wellenschlag;  
eine deiner Wagen ist die Sonne, die andere der  
Mond,

jaman küzden xudaj saklasın

Gott hüte dich vor bösen Blicken.

58.

Ak-idil buji tuyaj-tuyaj\*  
br tuyajlarda biz buyaj  
bribiz anda bribiz munda  
saryajşıp bitebiz buyaj

Voller Bogen ist des Ak-idels Ufer,  
vielleicht sind wir Bogen selbst;  
der eine hier, die andere dort,  
wir welken hin füreinander.

59.

Ak-idildin ayıp kile  
gallandiski\* kazniñ mamıyı  
jarıñnė süjöp al-almasañ

Auf dem Ak-idel schwimmt uns  
die Feder einer holländischen Gans entgegen;  
wenn du deine Geliebte liebst und nicht heiraten  
kannst,

şul boladıñ dünja temuyı

ist es die Hölle der Welt.

60.

Ak-idildin čıyıp kile  
ak sabın-daj bolıp ak kübək  
čit illerge čıyıp uzak jürseñ  
tuyan ilėñ bola jat kübük

Auf dem Ak-idel schwimmt uns  
weisser Schaum, weissen Seife ähnlich, entgegen;  
wenn du weit ins Fremde gehst,  
wird dir deine Heimat fremd.

61.

Ak-idilkejni kičken čakta  
ut kürüne arıyı jakta  
kajyırmiş-iken azız\* başım  
ülgen bolsam jaš čaklarda

Als ich den Ak-idel kreuzte,  
Feuer sah ich am anderen Ufer;  
jetzt wäre ich nicht traurig,  
wäre ich nur jung gestorben.

62.

Ak-idilnė aj kičkende  
şır şırladım işkek işkende  
üzim şırlım üzim şılım  
şul şankajım iske tüşkende

Hei, als ich den Ak-idel kreuzte,  
singend bin ich gerudert;  
ich singe und ich weine,  
ich denke ja an meine Geliebte.

63.

Ak-idilné čikkan čakta  
al jaulık aldım kulıma  
jaš ülen alép čıyar-idém  
šul siluvıñ jürgen julına

Als ich den Ak-idel kreuzte,  
nahm ich ein rotes Tuch zur Hand;  
frisches Gras pflückend nahm  
ich es zum Weg, den jene Schönheit begeht.

64.

Ak-idilné čikkanda  
kaldı tasma dilbegém\*  
kalsa kalsın ul dilbegém  
ajrılıp kaldı bilginém\*\*

Als ich den Ak-idel kreuzte,  
blieb meine Fransenhalfter da;  
lass sie bleiben, sie soll bleiben  
meine Taille schied von ihr.

65.

Ak-idilné žüzép čikkanda  
tüşep kalıan kajış žügeném  
žüreklerém žana žırlasam-da  
jatlar alıan miném süngeném

Als ich durch den Ak-idel schwamm,  
fiel meine Lederhalfter ins Wasser;  
mir brennt das Herz, sogar wenn ich singe,  
jemand anders nahm meine Liebste.

66.

Ak-idilné kičej-idém  
Ak-idilnéñ buı saz-gına  
jüzleriñni gülge tiñlej-idém\*  
güllerniñ ömré\*\* az-gına

Ich kreuzte den Ak-idel,  
ihr Ufer ist schilfig;  
deine Wangen verglich ich mit der Rose,  
das Leben der Rosen ist kurz.

67.

Ak-idilné kičej-idém  
kičép-kine bolsa üç atlap  
iç sirlerimni-de čišej-idém\*  
zifa bujlariñne kučaklap

Ich kreuzte den Ak-idel,  
könnte ich doch mit bloss drei Schritten über  
sie setzen;  
ich verriet meine innigsten Geheimnisse,  
als ich deine schlanke Gestalt umarmte.

68.

Ak-idilné kičken čakta  
ak kulıñda işkek sınaj-mı  
sayındıñ-mı dip nik surıjséñ  
sayınmaıyan kši šulaj žılaj-mı

Wenn du den Ak-idel kreuzt,  
zerbricht das Ruder in deinen weissen Armen  
nicht?  
warst du traurig? warum fragst du das?  
weint der nicht, der traurig ist?

69.

Ak-idilné kiñ dijler  
ejlenesin\* katı žır dijler  
dimčiler diğen jüzi kara  
tiñ bolmaıyan jarya dimlijler

Der Ak-idel ist breit, man sagt,  
wo er schlingt, ist der Boden hart;  
das Gesicht der Ehevermittler ist schwarz,  
sie stellen Anträge denen, die noch allein sind.

70.

Ak-idilněň ar jayında  
ak-kušlar bala tarata<sup>1</sup>  
kūñlēň sinēň ničik iken  
minēm kūñlēm sinē jarta<sup>2</sup>

Am anderen Ufer des Ak-idels  
hecken die Schwäne;  
wie ist es dir ums Herz?  
mein Herz liebt dich.

71.

Ak-idilněň ar jayında  
ak-kušlar-uk žunın kayınyan  
içkılık tutsa tut isiñde  
min bolıjmén sinē sayınyan

Am anderen Ufer des Ak-idels  
schlagen Schwäne ihre Feder;  
wenn du den Schlucken hast, so denke daran,  
dass ich es bin, der sich nach dir sehnt.

72.

Ak-idilněň ar jayında  
atép aldım kıtaj kazların  
kajyırışmık kil kujajık  
kúrirbéz çudaj jazyanın

Am anderen Ufer des Ak-idels  
schloss ich chinesische Gänse;  
grämen wir uns nicht, komm,  
lasst uns sehen, was Gott für uns bestimmte.

73.

Ak-idilněň bujı gül kereške  
başlarında tura kük çeške  
sabırlıklı sultan sabırsız şajtan

Rotes Wicke liegt am Ufer des Ak-idels  
mit blauer Blume darauf;  
wer Geduld hat, der ist Sultan, wer keine hat,  
der ist Satan,

sabır kirek her işte

Geduld braucht man zu allen Sachen.

74.

Ak-idil sularnıñ tüzüye  
kaj žirlerinde bar üzüye<sup>1</sup>  
sújgen žankajımnıñ šol bilgúse  
uñ kulında kúmüş júzügê

Glatte Fläche des Ak-idels  
wo sind die ungangbaren Teile?  
meine Geliebte erkennst du daran,  
dass sie an der rechten Hand einen silbernen  
Ring hat.

75.

ak kar java kúzindin  
ak-buz atnıñ tizindin  
bizge jardém bolsa bolıj  
bir çudajnıñ úzindin

Weiss schneit es seit Herbst,  
reicht dem Grauschimmel bis Knie;  
wenn wir Rettung haben,  
einzig nur vom Gott.

76.

ak kar kúbük bilegém  
kúp-te minēm tilegém  
br tilegém kabul bolsa  
basélêrdé júregém

Wie weisser Schnee sind meine Arme,  
Wünsche habe ich auch viele;  
ginge einer in Erfüllung,  
wäre mein Herz beruhigt.

77.

ak kazakné nik tiktirděň  
 žumya-sajén kimegeč  
 miném küñlém nik azdėrděň  
 ıxlas birlen süjmegeč

Warum liesst du die weisse Weste nähen,  
 wenn du sie freitags nicht trägst?  
 warum hast du mein Herz verführt,  
 wenn du mich nicht wirklich liebst?

78.

ak kegezlerge maj tammasın  
 kırıp alu bilen jujılmağ\*\*  
 ıgėtlėrde kajı bolmıj  
 dust işleri bilen br bolıyač

Kein Tropfen Fett darf auf weisses Papier fallen,  
 du kannst ihn nicht auskratzen;  
 die Burschen fühlen sich wohl,  
 wenn sie mit Freunden zusammen sind.

79.

ak kiletniñ aldında  
 bilmim nige ejleném  
 ujnáp külėp úsken idém  
 kaldı tuyan ilginém

Vor dem weissen Häuschen  
 weiss ich nicht warum herumzuschlendern;  
 tanzend, lachend wuchs ich auf,  
 das Vaterland ist mir dahin.

80.

ak kiletniñ aldında  
 kaldı júfek dilbegém\*  
 dilbegém-de breü\*\* tügėl  
 kaldı tuyan ilginém\*\*\*

Vor dem weissen Häuschen  
 liess ich meine Seidenhalfter liegen;  
 meine Halfter ist kein grosses Ding,  
 da mir das Vaterland dahin ist.

81.

ak kiletniñ aldında  
 tuñam žankaj tunıñ bir  
 aj-da bata čulpan kalka  
 kitem žankaj kulėñ bir

Vor dem weissen Häuschen  
 friere ich, Liebste, gib mir deinen Mantel;  
 der Mond geht unter, der Morgenstern auf,  
 ich gehe weg, Liebste, reiche mir die Hand.

82.

ak kiletniñ aldında  
 tenke taptım elele\*  
 žanıñ süjgen jar жүzinėñ\*\*  
 br kürüvi ellenij\*\*\*

Vor dem weissen Häuschen  
 fand ich eine Silbermünze, elele;  
 des geliebten Mädchens Gesicht  
 erblickte ich, elenej.

83.

ak kiletniñ kilesén  
 ile bilmij ilesėñ  
 šafak batmıj kartlar jatmıj  
 kile bilmij kilesėñ

Das Tür des weissen Häuschens  
 kann niemand verriegeln, nur du;  
 das Dämmerlicht erlischt nicht, die Alten gehen  
 nicht zu Bett,  
 niemand kann kommen, nur du.



84.

ak kujanlar ɣajran kala  
 bu ɣıl ɣauyan karlarya  
 birgen malım ɣalal bolson  
 jaştın sũjgen jarlarya

Die weissen Hasen wundern sich  
 über den frischen Schnee;  
 was ich gab, soll geehrt werden  
 von dem in meiner Jugend geliebten Liebsten.

85.

ak kujannıñ balasın  
 jiber karɣa ujnasin  
 ni işlessek şunda pitsın\*  
 ajıblaştan bolmasın\*\*

Lass die Jungen der weissen Hasen  
 in dem Schnee tanzen und springen,  
 was wir täten, ist hier zu Ende,  
 fühle dich nicht beleidigt, bitte.

86.

ak-kuş kũbũk tũşın kirıp  
 kızlar tũşe suɣa kujuya  
 ırnıñ başına işler tũşse  
 arslan-daj ırlur bujuya\*

Mit schwellendem Busen wie Schwäne  
 gehen die Mädchen für Wasser zum Brunnen;  
 wenn den Männern ein Unglück zustösst,  
 verzagen die Männer, den Löwen ähnlich.

87.

ak-kuş učaj kıl\* tınaj  
 bz kitkeçtin il tınaj  
 bz kitken dep sũjinmegız  
 bizdin ɣajırlar tıvaj

Der Schwan fliegt weg, der See wird still,  
 wenn wir weg sind, wird das Dorf ruhig;  
 freut euch nicht, dass wir weg sind,  
 andere werden statt unser geboren.

88.

ak kũgerçin-de gũrlıj  
 kũk kũgerçin-de gũrlıj  
 malsız jikétler-de ũlmij  
 tũnja raɣatın kũrmij\*

Die weisse Taube gurr,   
 die graue Taube gurr auch;  
 die armen Gesellen sterben nicht  
 ohne das irdische Glück zu erkennen.

89.

ak kũgerçiněñ bũriké bar  
 kũk kũgerçiněñ kũrké bar  
 kaɣır\* salyan kadir mevlam  
 raɣmet salsa ırké bar

Die weisse Taube hat einen Schopf  
 die graue ein Fell;  
 allmächtiger Gott, mit Verdammnis schlagend,  
 ob er sich unser erbarmt, steht ihm offen.

90.

aklı kũlmek nik tiktirdiñ  
 su bujında kimegeç  
 miném kũñlém nik azdırdıñ  
 ıɣlas birlen sũjmegeç

Weisses Hemd, warum liesst du nähen,  
 wenn du es am Ufer nicht trägst;  
 warum hast du mein Herz verführt,  
 wenn du mich nicht wirklich liebst.

91.

aklı jaulık čigé\* mamık  
urtasında kanfara\*\*  
kitej vakit žitip bara  
žankaj sayatėñ kara

Weisses Tuch, mit Wolle am Rande,  
Nelke in der Mitte;  
die Zeit des Abschieds ist nah,  
Liebste, sieh auf die Uhr.

92.

aklı sitsa al bilen  
žigėt jürij mal bilen  
žanuñ raχat jukuñ tatlı  
žanuñ sügen jar bilen

Weisses Leinenhemd mit Rot,  
der Bursche geht mit Geld herum;  
deine Seele ist ruhig, dein Traum süß  
mit dem Geliebten.

93.

aklı sitsa bik kiliše  
siz kijesiz fransuz\*  
biz bık isen kilėp jittėk  
üzigiz isen turamsız

Das weisse Leinenhemd kleidet,  
ihr trägt rötlich-weisses;  
wir sind gesund angekommen,  
seid ihr auch gesund?

94.

aklı sitsa buj buj sitsa  
mamık minder tışı-ken\*  
süjėp almak süjėp barmak  
pejgamberler işi-ken

Weisses Leinen, gestreiftes Leinen,  
aus Wolle ist der Kissenbezug;  
liebend heiraten, liebend Abschied nehmen  
ist die Sache der Propheten.

95.

aklı sitsa buzmıj dijler  
al bizekten buzaj-ken\*  
jaš ümėrni uzmıj dijler  
jašin-kübük uzaj-ken

Man sagt, weisses Leinen zerreisst nicht,  
rotes zerreisst beim Muster;  
man sagt, Jugend verschwindet nicht,  
wie der Blitz verschwindet.

96.

aklı sitsa ɣaklı sitsa  
mamık minder tışları  
bzniñ bulaj jürüvimėz  
barda ɣudaj işleri

Weisses Leinen, teures Leinen,  
wollene Kissenbezüge;  
unser Leben, wie es ist,  
wird vom Gott gelenkt.

97.

aklı sitsa kijej iken  
akka kara tammasa  
ümėrlik dip süjer iken  
žanijėm žatlar almasa

Weisses Leinenhemd tragend,  
spritzte doch nichts Schwarzes darauf;  
liebend für das ganze Leben,  
heiratete doch kein anderer meine Geliebte.

98.

aklı sitsa kim kimej  
jarını kim sümüj  
sügen jarıñ žatlar alsa  
ničék žanlarıñ kúmej

Wer trägt weisses Leinenhemd nicht,  
wer liebt die Geliebte nicht;  
wenn jemand deine Geliebte heiratet,  
wieso verbrennt dir das Herz nicht?

99.

aklı sitsa kúlmegëm  
atna-sajın žuvula  
minëm kúbük bičaraya  
br úptirseñ ni bola

Mein weisses Leinenhemd  
wird jede Woche gewaschen;  
wenn du einen Unglücklichen wie ich  
küssen lässt, was dann?

100.

aklı sitsa kúlmegime  
čiyarýannar al tirek  
juklap jatkan tüšeginden  
alıp čıyam tizrek

Mit rotem Muster wurde  
mein weisses Leinenhemd bestickt;  
wenn sie schläft, nehme ich sie schnell  
von ihrer Matratze.

101.

aklı sitsa kúlmegimné  
kigen zifā bujımya  
zifā bujın ıalal itép  
kajčan kirej kujnıma

Mit weissem Leinenhemd  
bedeckte ich meine schlanke Figur;  
mir ihre schlanke Figur reichend  
wann kommt sie in meine Arme?

102.

aklı sitsa kúlmegimné  
kiptirirge ildéñ-mé  
kaşıñ kúziñ sikirteséñ  
úptürürge kildéñ-mé

Hast du mein weisses Leinenhemd  
zum Trocknen aufgehängt?  
Brauen und Augen lässt du herumschweifen,  
bist du gekommen, sie küssen zu lassen?

103.

aklı sitsa kúlmegimné  
kiptirmege ilmedëm  
išek\* ıalé avur-iken  
başım jaşıya bilmedëm

Mein weisses Leinenhemd hängte  
ich zum Trocknen nicht auf;  
dass der Liebeszustand schwer ist,  
wusste ich in meiner Jugend noch nicht.

104.

aklı sitsa kúlmegimné  
nige kije başlayan  
úz başımya ıasret itép  
nige súde başlayan

Warum begann ich zu tragen  
mein weisses Leinenhemd?  
mir Leiden bringend,  
warum begann ich zu lieben?

105.

aklı sitsa külmegimni  
 juvıp ildém kiberge  
 billerindin kısıp-kına  
 avızındın üperge

Gewaschen hängte ich  
 mein weisses Leinenhemd zum Trocknen auf;  
 ihre Taille habe ich fest umarmt  
 um besser küssen zu können.

106.

aklı sitsa külmegimni  
 ilép kujdım tirekke  
 indé sau bol digen süzé  
 kaıyan miném jürekke

Mein weisses Leinenhemd  
 hängte ich an den Stock;  
 ihre Worte, Gott mit dir,  
 klingen noch in meinem Herzen.

107.

aklı sitsa külmegimni  
 kigeniñné kürmedim  
 tuyan ilné bik sayındım  
 elde\* şükür ülmedém

Ich sah dich nicht  
 mein weisses Hemd anziehen;  
 ich sehnte mich sehr nach meinem Vaterland,  
 Gott sei dank, dass ich noch nicht starb.

108.

aklı sitsa külmegine  
 al salasım\* kalmayan  
 üz başımya ıasrat itép  
 jar süjesém kalmayan

Ich hatte keine Lust  
 ihr weisses Leinenhemd mit Rot zu schmücken,  
 mich selbst verletzend  
 hatte ich zur Liebe keine Lust mehr.

109.

aklı sitsa külmegiñni  
 Ak-idilde şudıñ-mı  
 kaşıñ kara bujiñ zifa

Hast du dein weisses Leinenhemd  
 in dem Ak-idel gewaschen?  
 deine Brauen sind schwarz, deine Gestalt ist  
 schlank,

kadir-kiçin\* tuydıñ-mı

bist du zur Kadirs Nacht geboren?

110.

aklı sitsa külmek kijép  
 çajlar jasıj\* sızyanıp  
 bğüle-sıyala\*\* su kitire  
 üle-jazdım kızyanıp

In weissem Leinenhemd  
 schenkt sie Tee ein, die Ärmel hochgekrempelt;  
 sich bückend bringt sie Wasser,  
 bald starb ich, sie tat mir so leid.

111.

aklı sitsa külmekni  
 ak çırajlı kız kijej  
 kaşıñ kara bujiñ zifā  
 çıkma uramya kúz tijej\*

Ein Mädchen mit weissem Gesicht  
 trägt das weisse Leinenhemd;  
 deine Brauen sind schwarz, deine Gestalt schlank,  
 gehe nicht auf die Strasse, weil man dir böse  
 Blicke zuwirft.

112.

aklı sitsa min-de kijëm  
ilde kişi kije dép  
tañ atkanda br kuş sajrij  
jarıñ jatlar süje dép

Auch ich trage weisses Leinenhemd,  
es wird ja im Dorf überall getragen;  
bei Tagesanbruch singt ein Vogel  
darüber, dass deine Geliebte einen anderen  
liebt.

113.

ak sileüçénler\* cıya ujnıya  
salkın çişmelerniñ bujna  
kara-ıyna kaşlı karlıyaçım  
kaçan-ıyna kirij kujnıma

Weisse Luchse gehen  
zur kühlen Quelle spielen;  
wann kommt schon meine Schwalbe  
mit schwarzen Brauen in meine Arme?

114.

ak şarifiñ\* buvaséñ  
bigrek silu bolaséñ  
bzge kilseñ jar bolasıñ  
çitke erem bolasıñ\*\*

Bindest du dir ein weisses Tuch um,  
wirst du noch schöner;  
kommst du zu mir, wirst meine Geliebte,  
bist du für andere verloren.

115.

ak-şarlakniñ\* balası  
kumlık\*\* şırge kunaklaj  
şartı jarım kuvana  
şanyız başım divana

Das Möwenjunge  
fliegt auf eine sandige Stelle herunter;  
meine schöne Geliebte ist froh,  
ich, Armer, bin nur verrückt.

116.

ak-ta bola kük-te bola  
bujauçınıñ bujavı  
jügürép çıya sürép übe  
jaş kızlarnıñ ujavı\*

Sowohl weiss als auch blau  
kann des Malers Farbstoff sein;  
läuft hinaus und küsst lange  
von den jungen Mädchen das lebhaft.

117.

ak-ta kijej bizniñ jar  
kük-te kijej bizniñ jar  
ayın salıp kügin kije  
kük küjerçin bizniñ jar

Weisses Hemd trägt meine Liebste,  
blaues trägt auch meine Liebste;  
wenn weisses ab, wenn blaues auf,  
blaue Taube ist meine Liebste.

118.

ak-ta kijej kük-te kijej  
itegè jirge tijej  
üzi süjlej üzi külej  
ul matur kimge tijer

Sie trägt Weiss und Blau,  
ihr Kleid reicht bis zum Boden;  
sie redet und lächelt,  
wer wird an das schöne Mädchen denken?

119.

ak tereze sarı perde  
küterip kuj br çitën  
sin ejtmeseñ-de bilemën  
bulaj jürü\* bik çitën

Weisses Fenster, gelbe Gardine,  
hebe den einen Rand auf!  
sagst du nicht, so weiss ich auch,  
dass ein solches Leben schwer ist.

120.

ak-tır minëm bilegëm  
sabınladım tüne-gün  
tüne-günké jikét için  
aman žana jüregëm

Weiss sind meine Arme,  
eingeseift habe ich sie gestern;  
mir bricht das Herz  
für den Burschen von gestern.

121.

ak-tır peki sapları  
kük-tür peki sapları  
unaltıda unjidide  
kızınıñ matur çakları

Weiss ist der Messergriff,  
blau ist der Messergriff;  
mit sechzehn, siebzehn Jahren  
sind die Mädchen am schönsten.

122.

ak ukadan\* žip uzattım  
bir bürtügi\*\* kalyançı  
uzatkanda karap-kalam  
küz kirpigëm talyançı

Aus der weissen Tresse zog ich den Faden,  
bis nichts mehr blieb;  
bei ihrem Abschied schaute ich ihr nach,  
bis mir die Wimpern müde wurden.

123.

ak üjge\* kirdëm iç\*\*  
altın sayat ildëm iç  
sin sayënép turmayaçta  
min sayınıp kildëm iç

Ich ging in die reine Stube, nicht wahr?  
die goldene Uhr hängte ich auf, nicht wahr?  
während du nicht lange traurig warst,  
grämte ich mich lange, nicht wahr?

124.

alaj itseñ-de jarıj  
bolaj itseñ-de jarıj  
bzniñ elé jaş çayıbız  
niçik itsek-de jarıj

Wenn du so tust, schickt es sich,  
wenn du so tust, ziemt es sich;  
in unserer jetzigen Jugend  
schickt es sich, wie wir auch tun.

125.

al almalı gül almalı  
almalı gül çalmalı  
kilse kilij, kilmese juk

Mit rotem Apfel, mit rosa Apfel,  
im Turban mit Äpfeln und Blumen;  
wenn sie kommt, ist sie da, wenn nicht, bleibt  
sie da,

ükiničke kalmadı

warum sollten wir traurig sein?

126.

alan kırıñı ar\* jayında  
urép kujyan ak kamil  
tik bilgirtmimén sabırğa  
muğabbetim bik kamil

Auf der anderen Seite der Wiese  
ist das weisse Feld schon geerntet;  
ich habe Geduld und zeige nicht,  
dass meine Liebe tief ist.

127.

al bitifñé allama  
tileñ bilen ballama

alır bolsañ žauçı\* žiber  
almıj bolsañ aldama

Male dir die roten Wangen nicht an,  
mache sie mit den Lippen nicht so süß, wie  
Honig;  
wenn du sie heiratest, schicke einen Freier,  
wenn nicht, vertröste sie nicht.

128.

al žanijém al žani  
kujnıma sal žani  
tañ-da atıp kile indé  
suvirıp\* übép kal žani

Meine Geliebte mit roten Wangen,  
sinke in meine Brust;  
der Tag bricht bald an,  
küß mich noch lange, Liebste!

129.

al-da bolıjbız elé  
gül-de bolıjbız elé  
sizneñ-kübük duslar bilen  
birge bolıjbız elé

Rot sind wir auch noch,  
rosa sind wir auch noch;  
mit euch ähnlichen Freunden  
sind wir noch zusammen.

130.

al-da bolor čayıbız\*  
gül-de bolor čayıbız  
bz žırlamıj kém žırlasın  
bznéñ šundıj čayıbız

Rot ist unser Leben auch,  
rosa ist unser Leben auch;  
wenn wir nicht singen, wer soll singen?  
so ist unser Leben.

131.

aldım čilek bardım suğa  
čümürép aldım tolmağan  
ič-breüge úpkelemim  
úz baıtém bolmağan

Ich nahm den Eimer, ging zum Wasser,  
tauchte ihn ein, doch wurde er nicht voll;  
ich bin keinesfalls böse,  
ich hatte nur kein Glück.

132.

aldım-da kalam, jazdım žıru\*  
žırularım tügül ujım-dér

Ich nahm die Feder und schrieb ein Lied,  
nicht nur mein Lied ist es, sondern mein  
Gedanke;

žankajım siné bik sayınamén  
jaryajası jılém bu jıl-dér

Liebste, ich sehne mich nach dir,  
in diesem Jahr werde ich sterben.

133.

al-dır Kazan kalası  
göl-dür Kazan kalası  
içēñ tulu kajyı bolıač  
ut-tır Kazan kalası

Die Stadt Kasan ist rot,  
die Stadt Kasan ist Rose;  
wenn dein Herz voll ist mit Kummer,  
die Stadt Kasan ist Feuer.

134.

aldırmas küyük\* aldırma  
aldında kajalar deü\*\* bolsa  
kajyırmaj jikét juk mal içēñ

Das unerreichbare Wild wird nicht erreicht,  
wenn die Felsen vor ihm hoch sind;  
wegen des Vermögens, nicht seiend, ist der  
Bursche nicht traurig,  
wenn der Arme gesund ist.

ıazız baškajlarē sau bolsa

135.

alıj-idēm sataj-idēm  
tanımıjmen kıtaj kunduzēñ\*  
sin ıankajēm isime tüşkeč  
iç bilimijmen kičēñ kündüzēñ

Gekauft, verkauft habe ich,  
ich kenne aber den chinesischen Biber nicht;  
Liebste, wenn ich an dich denke,  
weiss ich nichts, weder nachts noch am Tage.

136.

alıjk alma butayın  
čeček atkan čayında  
jügürēp čıyıp suvurēp übe  
sayēñēp kütken čayında

Brechen wir den Apfelzweig ab,  
wenn er blüht;  
sie kommt heraus und küsst lange  
in der langersehten Zeit.

137.

alıjk atnıñ alasin  
aldırtajık dayasın  
sıñılısé mator bolıač  
dust itejik aıasın

Kaufen wir den Schecken von den Pferden,  
nehmen wir den Hufen ab;  
wenn die Schwester schön ist;  
schliessen wir Freundschaft mit dem Bruder.

138.

alı minden, güli sinden  
gül jafıayı blk sıñgen  
sin bilmesēñ ıudaj bile  
küñlēm bizmij iç sinden

Meinetwegen rot, deinetwegen rosa,  
schnell verwelkte der Rose Blatt;  
wenn du nicht, so weiss es Gott,  
dass sich mein Herz nie von dir wendet.

139.

alıp birēm ak kalpak  
kijej bolsañ bık saklap  
alıp čıyıım saıralarıya  
über bolsañ kučaklap

Weissen Hut gebe ich dir,  
wenn du ihn heimlich anziehst;  
ich nehme dich auf die Wiese,  
wenn du mich umarmst und küsst.



140.

alip birëm ak topas  
matur bolıjsıñ takkač  
karamım tüşmen jüzine  
üz küñülém jaratkač

Ich gebe dir weissen Topas,  
sohön wirst du sein, wenn du ihn aufhängst;  
ich schaue nicht auf den Feind,  
wenn mein Herz liebt.

141.

alip birëm talir tenke \*  
tak artiña par itép  
al kuliña sal kujniña  
ömülikke\* jar itép

Ich gebe dir Taler, Rubel  
hänge sie paarweise auf;  
umarme mich, drück mich ans Herz,  
mich fürs ganze Leben liebend.

142.

alip birim al tasma  
jiñleriñni şujlersiñ  
kel kučaklap üpép kalım  
br sayınıp şujlersiñ

Ich gebe dir rotes Band,  
des Kleides Ärmel schmückst du damit;  
komm, lass mich dich umarmend küssen,  
dich sehrend wirst du sprechen.

143.

alip-idëm sataj-idëm  
Astraxanniñ şallarën  
tiligram suyaj-idëm  
bilij ičın çallarën

Gekauft und verkauft  
habe ich die Schals von Astrahan;  
Depesche habe ich geschickt,  
um von ihr etwas zu erfahren.

144.

alip-ta birim kuş bilejzik  
kijijisiñ sin iké kuliña  
beçitli bala tuyrı kile\*  
şanları tınıč urıñya

Ich gebe dir zwei Armbänder,  
du ziehst die an die Arme an;  
glücklicher Bursche gehört  
zum ruhigen Ort.

145.

alıs-ta\* şirdin kürünedir  
Ak-idilneñ ak taşé  
kajda barıp kajda jürmij  
ir baş-kajı bilen at başı

Schon von weitem sieht man  
den weissen Stein des Ak-idels;  
wohin gehen, wohin nicht  
der Mann und das Pferd.

146.

alıs-ta şirdin kürünedir  
Ak-idilneñ tuman buları  
bznëñ janyan jaş jürekné  
sündüre-almij tiñiz suları

Schon von weitem sieht man  
den Nebeldunst des Ak-idels;  
unser brennendes junges Herz  
kann des Meeres Wasser nicht erlöschen.

147.

al-japkıđ bavıñ atlas  
salıp sularya batmaj  
jaş kızlarınıñ ütkerlere  
jarsız jalıyız jatmaj

Dein Schürzenband ist atlassen,  
im Wasser versinkt es nicht;  
das geschickte von den Mädchen  
geht ohne Liebsten allein nicht zu Bett.

148.

al-japkıđım bilimde  
turalmın üz ilemde  
ñanıñmıñ kujnı ñennet içe  
jat-almıñmın urnımda

Die Schürze an meiner Taille,  
ich bin hier in meinem Dorf;  
meiner Liebsten Busen ist der Himmel selbst,  
in meinem Bett kann ich nicht liegen.

149.

al-japkıđım kara bez  
nik ıñılsıñ kara-küz  
ñılamazdı kara-küz  
eñitken-dir nayak sız \*

Meine Schürze ist schwarzes Leinen,  
warum weinst du mit den schwarzen Augen?  
sie hatte mit den schwarzen Augen nicht geweint,  
aber sie hörte die Verleumdungen.

150.

al-japkıđıñ al biñni \*  
kujaşlarda ul niñlij  
sikirtme ñanı kaşınıñı  
kñi aldında kilėñmij

Deine Schürze ist violett,  
was macht sie beim Sonnenschein?  
äugele nicht, Liebste  
es ziemt sich nicht vor anderen.

151.

al-japkıđıñ alın-al\* dır  
uñsa\*\* zengeri\*\*\*kalij  
sin almasañ bñten alij  
minėm jürügenėm kalij

Deine Schürze ist blutrot,  
wenn sie verbleicht, wird sie bläulich;  
wenn du sie nicht heiratest, tut es ein anderer,  
mein Leben bleibt wie bisher.

152.

al-japkıđıñ al matur  
kel ñankajım alya utır  
alya utırmasañ ñanya utır

Deine Schürze ist rot und schön,  
komm, Liebste, in meinen Schoss!  
wenn du nicht in meinem Schoss sitzt, komm in  
mein Herz,  
dein Blick ist sehr schön.

küz karaularıñ matur

153.

al-japkıđıñ al-mė elle  
aldında alma bar-mė elle  
sandıyađ kubük sajrısėñ  
avzında kuş bar-mė elle

Ist deine Schürze rot?  
stecken Äpfel darin?  
wie die Nachtigall singst du  
steckt ein Vogel in deinem Mund?

154.

al-japkıdıñ çilterli \*  
ilde matur bitej-mi  
ilde matur bitmese-de

süğgen jarya žitej-mi

Deine Schürze ist spitzenbesetzt,  
werden im Dorf die schönen Mädchen alle?  
wenn schöne Mädchen im Dorf doch nicht alle  
sind,

reicht das dem Verliebten?

155.

al-japkıdıñ kiñ-gine  
billeriñe tiñ-gine  
bütenlerde jok ašetim \*  
ašetlerim sin-gine

Deine Schürze ist ein wenig weit,  
passt gut an die Taille;  
ich brauche niemand anders,  
ich brauche nur dich.

156.

al-japkıçlar bejledem  
uramnı üç ejlendem  
bizge tiñler tügül-iken  
birge\* jukka\*\* bejlendem

Ich band die Schürze um,  
dreimal ging ich auf der Strasse auf und ab;  
da es keinen gab, der zu mir passte,  
band ich mich an niemanden überflüssig.

157.

al jaulıyıñ aklırak  
karalıñı ħaklırak\*  
avzın übseñ tilen bire  
tilé baldan tatlırak

Dein rotes Tuch ist weisslich,  
das schwarzliche ist teurer;  
ihre Lippen küssend, gibt sie ihre Zunge,  
sie ist süsser als Honig.

158.

al külmegem iké par  
brsén kijsem brsé bar  
jaš jürekné jandıra  
bik nazlanıj matur jar

Zwei rote Hemden habe ich, ein Paar,  
ziehe ich eins an, bleibt nur eins;  
das junge Herz entzündet,  
liebäugelt die schöne Liebste.

159.

allı güllé çeçek ata  
bağçada-gé güllerem  
bilmijsiz duslar ħalımnı  
bik jamansı künlerem

Rötliche, rosa Blumen erblühen  
an den Rosenstöcken im Garten:  
ihr kennt, Freunde, meine Lage nicht,  
meine Tage vergehen sehr traurig.

160.

allı güllé\* urındıkka  
utırırıya kişe juk  
min tilesem — kajčan baram  
anda kişe işé juk

Auf den Stuhl mit roten Blumen geschmückt  
ist niemand da, sich zu setzen;  
ich gehe, wenn ich nur will,  
niemand anders hat dort etwas zu tun.

161.

alma alijsiņ aldanisjī  
 alma piškeņ čayīnda  
 sayīnisiņ sarjajsiņ  
 iske tūškeņ čayīnda

Du pflückst Apfel und täuschst dich  
 zur Zeit der Apfelreife;  
 du sehnst dich nach ihr und wirst blass,  
 wenn du an sie denkst.

162.

alma alma al bizeklē  
 žanijēmnē jaulīyī  
 žan sūjgeniņ žandīn kētse  
 kēte žūrek saulīyī

Mit Apfel, mit Apfel, mit rotem Apfel ist  
 meiner Liebsten Tuch geschmückt;  
 wenn die Liebe das Herz verlässt,  
 wird das Herz krank.

163.

alma aša žanī alm-aša  
 alma ašasam tišim kamaša  
 sin tašlamasaņ min tašlamam  
 azrail-uk\* žanīm almasa

Iss Apfel, Liebste, iss Apfel!  
 wenn ich Apfel esse, werden mir die Zähne stumpf;  
 wenn du mich nicht verlässt, verlasse ich dich nicht,  
 es sei denn, des Todes Engel nimmt mir das Leben.

164.

alm-ašīm-siņ, bal ašīm-siņ\*  
 bal tatlırak almadīn  
 žılamači zinhar žanīm  
 min-de surīm alladīn

Isst du Apfel, isst du Honig?  
 der Honig ist süßer als der Apfel;  
 weine nicht, Liebste, bitte,  
 auch ich flehe Allah an.

165.

alma birdēm, aldiņ-bit\*  
 al jaulikka saldiņ-bit  
 kara kašīm, karlıyačīm  
 tayīn jatka kaldiņ-bit

Ich gab dir einen Apfel, du nahmst ihn an,  
 in dein rotes Tuch wickeltest ihn ein;  
 du mit schwarzen Brauen, meine Schwalbe,  
 du gehörst wieder einem anderen.

166.

alma birdēm almadīņ  
 tenke birdēm sajladiņ  
 sarī čačīm sandīyačīm  
 karši čīyīp almadīņ

Ich gab dir einen Apfel, du nahmst ihn nicht an,  
 ich gab dir eine Silbermünze, die hast du gewählt,  
 meine Nachtigall, mit blonden Haaren,  
 mir entgegenkommend empfangst du mich nicht.

167.

alma birdēm ašadiņ  
 kabryīn kaja tašladiņ  
 bašlayanda sin bašladiņ  
 indē nige tašladiņ

Ich gab dir einen Apfel, du ässt ihn,  
 wohin warfst du die Schale?  
 als es anging, fingst du es an,  
 warum hast du mich jetzt verlassen?

168.

alma bolsa alı bolson  
bizge ağı kirekmij\*  
bolsa bolson üzümni-ki  
miña jatlar kirekmij\*\*

Wenn Apfel, soll er rot sein,  
den weissen brauche ich nicht;  
wenn es ihn gibt, soll er nur mir gehören,  
einen anderen brauche ich nicht.

169.

almaçılar alma sata  
almanıñ ni tabışe\*  
ak jüzümné sarı aldı  
barda tünja sayışa

Die Apfelhändler verkaufen Äpfel,  
was verlangen sie dafür?  
meine weissen Wangen wurden  
vor allen Schmerzen der Welt blass.

170.

alma-çuvar\* ak ürdek  
kile jüzep su bujlap  
xasta jatıp saryajmadım  
saryajdım siné ujlap

Eine scheckige Ente  
schwimmt auf dem Wasser hier;  
als ich krank war, vergilbte ich nicht,  
aber ich wurde gelb, als ich an dich dachte.

171.

alma-çuvar atım\* bolsa  
minmej-idém toré atğa\*\*  
bir bexitli bala bolsam  
kétmej-idém jirakka

Wenn ich einen geapfelten Grauschimmel hätte,  
wäre ich nicht auf den Brauner gestiegen;  
wenn ich ein glücklicher Bursche wäre,  
wäre ich nicht in die Weite gegangen.

172.

alma-çuvar külge\* čumaj  
külñiñ tübin kürgenče  
sinden kürgen ürmetimni  
unutmamém ülgenče

Die Imbergans taucht im See unter,  
bis sie den Seeboden erblickt;  
wie du mich geehrt hast,  
vergesse ich bis zum Tode nicht.

173.

alma-çuvar külge čumar  
külñeñ asıl-taşına  
jigét miskin\* ışık bola\*\*  
kızñıñ kara kaşına

Die Imbergans taucht im See unter,  
auf den Edelstein des Sees;  
der Bursche, der Arme, verliebt sich  
in die schwarzen Brauen des Mädchens.

174.

alma-çuvar tajlarda  
tenkeli kız bajlarda

Geapfelter Grauschimmel unter den Fohlen,  
mit Silbermünzen geschmücktes Mädchen unter  
den Reichen;

bo aj kitép kilesi ağa  
biz bolorbız kajlarda

wenn dieser Monat vorbei, wo werden wir  
wohl im nächsten Monat sein?

175.

almayačina ildém  
başım-da-γı\* şalımnı  
bar-mı şanıñ juk-mı şanıñ  
nik bilmijsiñ ǵalımnı

Auf den Apfelbaum hing ich  
mein Kopftuch;  
hast du ein Herz, hast du keins?  
warum erkennst du meinen Kummer nicht?

176.

almayačnıñ almasén  
búlbúl kuşlar aśasın  
miné taşlap jatnı sújdiñ

Den Apfel des Apfelbaumes  
soll ein Nachtigallenpaar essen;  
mich verlassend hast du jetzt einen anderen  
lieb,

jarıñ miña oǵśasın

mir soll dein Liebster ähneln.

177.

almayačnıñ almasén  
ǵıjıp bitej kalmasın  
br kıǵkırıp jırlap kalıjk  
úkeniçi\* kalmasın

Nicht alle Äpfel des Apfelbaumes  
soll er pflücken;  
laut müssen wir viel singen,  
damit er nicht lange traurig ist.

178.

almayačnıñ almasén  
jatlar kilép almasén  
ǵatka búlek salmaγan dip  
şanıjém ǵatrıñ kalmasın\*

Den Apfel des Apfelbaumes  
sollen andere nicht pflücken;  
weil ich im Brief kein Geschenk schickte,  
sei nicht böse, Liebste.

179.

almayačnıñ almasın  
pişép jitkeč alırmın  
üzém sújgen jarım bolsa  
kič kujnıma salırmın

Den Apfel des Apfelbaumes  
pflückte ich, als er reif war;  
wenn ich einen Liebsten hätte,  
umarmte ich ihn in der Nacht.

180.

almayačnıñ butayına  
sandıyačlar tizilgen  
súzeñ bolsa şılama ejt\*  
ansız ičém üzülgen

Auf dem Zweig des Apfelbaumes  
reiheten sich Nachtigallen auf;  
wenn du Worte hast, sage, weine nicht,  
sonst bricht mir das Herz.

181.

almayačta alma kúp  
matur kızda ajla\* kúp  
matur kızda ajla bolsa  
jaş jigétke fajda kúp

Viele Äpfel am Apfelbaum,  
viel Listigkeit im schönen Mädchen;  
wenn viel Listigkeit im schönen Mädchen ist,  
hat der junge Bursche viel Nutzen davon.

182.

almayaçta alma sirek  
alıp aşarya kirek  
bu çayda tüşmen zirek  
ujlap sülerge kirek

Wenige Äpfel sind am Apfelbaum;  
gepflückt muss man sie essen;  
heutzutage ist der Feind listig,  
bedächtig muss man sprechen.

183.

almayaçta biş alma  
min-de almım, sin-de alma  
şanijem şan azizem  
jatlar bilen çuvalma\*

Fünf Äpfel sind am Apfelbaum  
ich pflücke sie nicht, auch du sollst sie lassen;  
meine Liebste, Schatz meines Herzens,  
gehe nicht unter Fremde.

184.

almayaçta ik-alma  
min aljëm sin alma  
süğen jariñ kuştan bolsa  
zijan kitermij malıya

Zwei Äpfel sind am Apfelbaum;  
ich will sie pflücken, pflücke sie nicht!  
wenn deine Hände geschickt sind,  
schaden sie dem Vermögen nicht.

185.

almayaçta nik taviş  
sajrayanya bülbul-kuş  
çitlikde-gi kuşlar kübük  
sarajdım mën\* bu yıl kış

Warum klingt der Apfelbaum?  
ein Nachtigallenpaar singt darauf;  
wie die Vögel im Käfig  
wurde ich blass in diesem Winter.

186.

alma pişej üzülöp\* tüşej  
padişahın tahtına  
jaz kajtmasak küz kajtırız

Der Apfel wird reif und fällt vom Baum  
auf den Thron des Padischahs;  
wenn wir im Frühling nicht zurückkehren, dann  
im Herbst,

bu matur kız behtine

zum Glück des schönen Mädchens.

187.

alma pişse allana  
bik kızarsa ballana  
kızı sũjse ũzi sũsũn  
şigët sũjse nazlana

Wenn der Apfel reift, wird er rot,  
wenn er rot wird, schmeckt er nach Honig;  
wenn das Mädchen liebt, soll es wirklich lieben,  
wenn der Bursche liebt, lässt er sich bitten.

188.

alma tũjnegen al jaulık  
zur bolsa-da şel tũgũl  
jaştan sũjgen jaş maturıya  
ni birseñ-de şel\* tũgũl

Das rote Tuch, mit dem Apfel eingewickelt darin,  
sei es auch gross, ist es kein Schal;  
was du auch immer der in der Jugend geliebten  
schönen jungen Liebsten gibst,  
ist es kein Preis dafür.

189.

al merʒanıñ altı kat  
 çın merʒanıñ jidê\* kat  
 jazmım salam birmem ʒat  
 bik sayınsañ üzeñ kajt

Deine rote Perlenkette hat sechs Reihen,  
 deine echte Perlenkette hat sieben Reihen,  
 ich schreibe keinen Gruss, schicke keinen Brief,  
 wenn du dich nach mir sehnst, sollst du selbst  
 kommen.

190.

al-mı al-japkıçlarıñ  
 gül-mü al-japkıçlarıñ  
 juk diseñ-de bar-dır ele  
 küñül ʒuvatkıçlarıñ\*

Ist deine Schürze rot?  
 sind auch Rosen darauf?  
 wenn du auch nein sagst, gibt's doch einen,  
 der dein Herz tröstet.

191.

al-mı sinéñ jaulıyıñ  
 gül-mü sinéñ jaulıyıñ  
 uçrayanda\* süjlešmijséñ  
 elle juk-mı saulıyıñ

Ist deine Schürze rot?  
 sind auch Rosen darauf?  
 wenn wir treffen, redest du nicht,  
 bist du vielleicht nicht gesund?

192.

alt-at ʒıktım çrıp kittém  
 ulu uramnı tutérép  
 süjgen jarım ʒılap kaʒan  
 ak kilette\* utérép

Sechs Pferde spannte ich an, ging weg,  
 die ganze Breite des grossen Weges einnehmend;  
 meine Liebste weinte lange  
 in der weissen Stube sitzend.

193.

alt-at ʒıktım padret\* ilttém  
 kazanski kanturya\*\*  
 malım tügül ʒanıñ fida\*\*\*  
 sizniñ kübük maturya

Sechs Pferde spannte ich an, nahm die Post  
 aufs Amt in Kasan;  
 kein Vermögen habe ich, mein Leben ist das Opfer  
 eines schönen Mädchens, wie du.

194.

altı basu arkılı  
 kürünij bznıñ uryan ʒır  
 raʒat bolsa-da turyan ʒır  
 sayındıra tuyan il

Sechs Schritte entfernt  
 ist unser abgeerntetes Feld zu sehen;  
 der Ort, wo wir sind, ist ruhig,  
 trotzdem sehnen wir uns nach der Heimat.

195.

altı miskal\* ʒüfek\*\* alıp  
 ak tübetej işlettıñ  
 siné kürmij iç tüz-almım  
 ʒanıñ miné nişlettıñ

Sechs "Miskal" Seiden gekauft  
 liesst du ein weisses Käppchen machen,  
 wenn ich dich nicht sehe, ertrage ich das nicht,  
 Liebste, was hast du mir angetan?



196.

altı miskal inşü aldım  
kalfayma tüzerge  
sin anadın tuyar-iken  
jüregimni üzerge

Sechs "Miskal" Perlen habe ich  
auf meine Kappe gekauft;  
deine Mutter hat dich geboren  
um mein Herz zu zerbrechen.

197.

altın aldım şüher saldım  
siniñ baskan iziñe  
uşmahta-gı kızıldık\*  
küreneséñ küzime

Gold gekauft, Edelsteine gestreut  
habe ich in deine Fussstapfen;  
in meinen Augen bist du  
einem paradiesischen Mädchen ähnlich.

198.

altın alka avur tarta  
altı miskaldın arta  
şırlasak-ta muñlasak-ta  
emen asretler arta

Schwer sind goldene Ohrringe,  
schwerer als sechs "Miskal";  
wenn wir singen, wenn wir trauern,  
unser Kummer wird nur schwerer.

199.

altın alka kulakta  
ak bilejzik bilekte  
nasib bolsa kavıñırbiz  
tur şanıjém tilekte

Goldene Ohrringe in den Ohren,  
weisses Armband am Arm;  
wenn das Schicksal erlaubt, sind wir einanders  
beharre auf deinem Wunsch, Liebste!

200.

altın alma şüher al  
sayınmalık\* üzine  
şanıjém jasın\*\* çıyar-idém  
br kelime süziñe

Kaufe nicht Gold sondern Edelstein  
zum Geschenk;  
Liebste, für ein einziges Wort von dir  
hatte ich eine Sure gesagt.

201.

altın baldayım-da bar  
kümüş baldayım-da bar  
ni surasañ şunı birem  
kajčan aldayanı bar

Goldenen Ring habe ich  
silbernen habe ich auch;  
worum du bittest, gebe ich dir,  
wann habe ich dich betrogen?

202.

altın baldak ak kaşlı\*  
kümüş baldak kük kaşlı  
şılamaçı nik şılıjséñ  
ülmij siné kim taşlıj\*\*

Goldener Ring mit weissem Stein  
silberner Ring mit blauem Stein;  
weine nicht, warum weinst du?  
wer verlasst dich bis zum Tode?

203.

altın baldak al kaşlı  
 kümüş baldak gül kaşlı  
 kara bzniñ şanıkajını  
 kürensü-kara\* kaşlı

Goldener Ring mit rotem Stein,  
 silberner Ring mit rosa Stein;  
 schaue meine Liebste an, die  
 mit dunkelbraunen Brauen.

204.

altın baldak almas kaş  
 br kijülerde kalşıttıñ  
 şıylasam jaşım sıña tüşej  
 br kürüde küñlém alşıttıñ

Goldenen Ring, Diamantenstein  
 hast du beim Tragen verbogen;  
 wenn ich weine, fließen meine Tränen für dich,  
 beim ersten Blick hast du mein Herz erobert.

205.

altın baldak barmayta  
 ejlenedir salmakka\*  
 dertiñ bolsa ejde barıjk  
 kavuşırbız aulakta

Goldener Ring am Finger  
 dreht sich schwer,  
 wenn dir etwas fehlt, komm,  
 treffen wir uns insgeheim.

206.

altın baldak barmayta  
 uñya solya ejlene  
 şigét küñlü nige tüşse\*  
 başı şuñña\*\* bejlene

Goldener Ring am Finger  
 dreht sich rechts und links;  
 wen der Bursche liebgewinnt,  
 an sie ist er gebunden.

207.

altın baldak bik nazik  
 kijme şankaj sınar\* ul  
 kişi surap sin sir ejtme  
 sınar\*\*için suraj ul

Goldener Ring ist sehr schmal  
 zieh ihn nicht an, Liebste, er zerbricht;  
 wenn jemand fragt, verrate das Geheimnis nicht,  
 er fragt nur um dich zu versuchen.

208.

altın baldak birlijant kaş  
 tüşken suvniñ\* tübine  
 küzém tüşken küñlém uçyan  
 şanım nurlı jüzine

Goldener Ring, Brillantenstein  
 fielen zum Boden des Wassers;  
 mein Blick fiel, mein Herz flog  
 auf die glänzenden Wangen der Liebsten.

209.

altın baldak çatnattım  
 kümüş bilen jalıattım  
 ülerçikke şitken-idém  
 sizné kürgeç ıal\* taptım

Goldenen Ring habe ich zerknackt  
 und mit Silber verlötet;  
 zum Tode nahe,  
 gewann ich neue Kräfte als ich dich erblickte.

210.

altın baldak inžü kaš  
kijeséñ bolsa sandık aç  
siniñ kübük bolsa bolor  
saɣralarda sanduğač

Goldener Ring, echte Perle,  
wenn du ihn anziehen willst, mache die Kiste auf,  
wenn es etwas gibt, was dir ähnelt,  
ist es die Nachtigall auf den Wiesen.

211.

altın baldak kije kije  
barmaɣlarım ujılğan\*  
men ɟanımnı ujlıj ujlıj\*\*  
jüzüme sarı kujılğan

Goldenen Ring lange tragend  
sind meine Finger eingeschlafen;  
Liebste, lange an dich denkend,  
ist mein Gesicht blass geworden.

212.

altın baldak kijme-sene  
kijseñ sızıp sınar\* ul  
tüşmanlarya sir bilgirtme\*\*  
sini sınap\*\*\*suraj ul

Trage den goldenen Ring nicht,  
wenn du ihn trägst, wird er abgenutzt  
verrate dem Feind das Geheimnis nicht,  
er fragt nur um dich zu versuchen.

213.

altın bola pasuda\*  
kümüš bola pasuda  
kızlar urak urğan çakta  
jemler bula basuda

Aus Gold kann die Schüssel sein,  
aus Silber kann sie auch sein;  
wenn die Mädchen ernten,  
ist die Schönheit auf den Feldern.

214.

altın bolép aɣajım  
kümüš bolép tamajım  
siz duslarım aldında  
šemler bolıp ɟanaɣım

Könnte ich nur als Gold fließen  
könnte ich nur als Silber triefen;  
vor euch, Freunde,  
könnte ich nur als Kerze brennen.

215.

altın-da bola jüzük  
kümüš-da bola jüzük  
jüregine čıdaj-almıj  
ɟırlap ɟibere ɟikét

Aus Gold kann der Ring sein  
aus Silber kann der Ring sein;  
sein Herz kann der Bursche nicht vertragen,  
darum singt er.

216.

altın iger ištuf\* mindér  
kük atımnıñ sayrında\*\*  
šol ɟanıjnıñ ejtken süze  
elde bolsa bayırında

Goldener Sattel, Kissen aus Damast  
auf dem Rücken meines Grauschimmels;  
als ob die verklungenen Worte der Liebsten  
noch immer in meinem Herzen klängen.

217.

altın ijer katfa minder  
 ijerledim atlarğa  
 appakkajım almakajım  
 kúziñ salma jatlarğa

Goldener Sattel, Kissen aus Samt,  
 sattelte ich auf die Pferde;  
 Schneeweisschen, mein Apfelchen  
 schaue nicht auf die anderen.

218.

altın kúbúk ujmayım  
 östelime\* kujmadım  
 kúndüz kúrêp kiç ütkerdêm  
 jüzên kúrêp tujmadım

Meinen Fingerhut, Gold ähnlich,  
 stellte ich auf den Tisch nicht;  
 am Tage sehend verbrachte ich die Nacht,  
 meine Augen konnten sich an ihrem Gesicht  
 nicht satt sehen.

219.

altın kúmúš Asjada  
 matur kızlar Rusjada  
 Rusjada-gé matur kızlar  
 bakčada-de dajčada\*

Gold und Silber in Asien,  
 schöne Mädchen in Russland;  
 schöne russische Mädchen  
 in Gärten und in Datschen.

220.

altın kúmúš bik kúp dijler  
 Hindistanda Seren dip taunda  
 ašap içêp ujnâp kalıjk  
 zemaneler tınıš çayında

Gold und Silber gibt es sehr viel, man sagt,  
 in Indien, im Gebirge Seren;  
 essen, trinken und tanzen wir,  
 wenn die Zeiten ruhig sind.

221.

altın-miken kúmúš-miken  
 altınçılar çúkiçê  
 sùjišêp-te kavışmasak  
 bolmas-miken úkiniçi

Aus Gold oder aus Silber  
 ist der Hammer der Goldschmiede?  
 einander liebend, nicht einander gehörend,  
 werden wir es nicht bereuen?

222.

altın-miken kúmúš-miken  
 padišalar baskıçı  
 isen bolıp\* tura-miken  
 muñlı kúñlêm ačkıçı

Aus Gold oder aus Silber  
 ist die Treppe des Padischahs?  
 ist der Schlüssel  
 meines traurigen Herzens unversehrt?

223.

altın-miken tenkesê  
 kúmúš-miken tenkesê  
 kavuşırğa tapmım čara  
 saklap tura enkesê\*

Ist ihre Münze aus Gold?  
 ist ihre Münze aus Silber?  
 ich kann sie nicht treffen,  
 die Mutter birgt sie.

224.

altın pekê al kisej  
 kûmûş pekê gül kisej  
 bznîñ žani baskan jirge  
 siksên türlü gül üsej

Goldenes Messer schneidet Rot,  
 silbernes Messer schneidet Rosa;  
 am Ort, wo meine Liebste weilt,  
 wachsen achtzig Sorten Blumen.

225.

altın sayat baularıñ  
 takma mujnîñ taldırıp  
 şul uramda žürme zinhar\*  
 jüregimni jandırıp

Goldene Uhrkette,  
 den Hals ermüdend, trage nicht!  
 auf die Strasse gehe, bitte, nicht  
 mein Herz entzündend.

226.

altın saplı ak pekénê  
 kajrı bilmij kajrama  
 munda ujnayan munda kala  
 anda kajkač sajrama

Das weisse Messer mit goldenem Griff  
 kann man nicht wetzen, wetze es also nicht!  
 wer sich hier vergnügte, bleibt hier,  
 wenn er zurückkehrt, schmeichle ihm nicht!

227.

altın tarak kulımda  
 uzun čačım tarımén  
 sin žanıjém isime tússeñ  
 tulyan ajya karımén

Mit goldenem Kamm in der Hand  
 kämme ich mein langes Haar;  
 Liebchen, wenn ich an dich denke  
 schaue ich auf den Vollmond.

228.

altın tupsa kün işek  
 kûmûş sirtme\* gül bişek  
 xasta jatıp saryajmadım  
 saryajtı-la bu gişik

Goldene Angel, Tür aus Leder,  
 silberne Stange, rosa Wiege;  
 als ich krank war, verblasste ich nicht,  
 aber diese Liebe liess mich verwelken.

229.

altın tûgül ayarya  
 kûmûş tûgül tamarya  
 žitmiş türlü žavabım bar  
 kalsa xatırıñ tabarya

Gold ist nicht da, um zu fliessen,  
 Silber ist nicht da, um zu triefen;  
 siebzig Antworten habe ich,  
 wenn du Lust hast, zu raten.

230.

appak appak ak-čarlak  
 su bujında ujası  
 rayatı juk mijneti kúp  
 utka žansın tünjası

Schneeweisse, schneeweisse Möwe,  
 dein Nest ist am Ufer;  
 keine Ruhe, viel Kummer,  
 Feuer soll die Welt vernichten.

231.

appak appak ak-čarлакни  
sazda bola ujası  
iki matur kavuřsalar  
uřmař bola tünjası

Schneeweisse, schneeweisse Möwe  
hat ihr Nest im Ried;  
wenn zwei Schöne einander erwerben,  
wird die Welt zum Himmel.

232.

appak appak jimortkanı  
ařamadım toz bilen  
jařım unřidige řitken  
ujnamadım kız bilen

Schneeweisses, schneeweisses Ei  
habe ich mit Salz nicht gegessen;  
siebzehn bin ich geworden,  
aber ich noch mit keinem Mädchen gespielt.

233.

appak appak kaz itleren

Das Fleisch der schneeweissen, schneeweissen  
Gans

min turimen sin ařa  
tuřmanların içe řansın  
kil uterek jeneře\*

zerhacke ich, iss es!  
lass den Feind leiden,  
komm, setzen wir uns zueinander!

234.

appak appak pirčetke

Waren die schneeweissen, schneeissen  
Handschuhe

kir řuyanda bolsaçı  
ej küñülni taptıyız\*  
jalan řulaj bolsaçı

bei der Wäsche da!  
hei, ihr habt das Glück gefunden,  
wäre es nur immer so!

235.

appak badjan čeřkeni  
nige taptap útesif  
jařta süjgen jař maturnı  
nige tařlap kétésif

Schneeweisse Blume des Steinbrechs,  
warum zertrittst du sie?  
das jung geliebte, schöne, junge Mädchen,  
warum verlässt du sie?

236.

appak řilek čeřkesé  
jata jirde bejlenép  
nasib bolsa bz kajtərbéz  
kujař-kübük ejlenép

Schneeweisse Beerenblume  
liegt zersaust auf der Erde;  
wenn das Schicksal uns erlaubt,  
kehren wir wieder, der Sonne gleich.

237.

appak-iken bitleré  
súrmeli-ken kúzleré  
řılıj řılıj saryajırça  
kalyan ejtken süzleré

Schneeweiss waren ihre Wangen,  
angemalt die Augen;  
sie weint und weint bis sie verwelkt,  
ihre Worte verklungen.

238.

appak itëp kiršen\* jaksai  
 bitëi kujaš ašamaj  
 bu illerde čiberler kúp  
 brsi siña ošamaj

Wenn du dein Gesicht weiss puderst,  
 wird es von der Sonne nicht gebrannt;  
 in dieser Gegend gibt es viele schöne Mädchen,  
 aber keines ist dir ähnlich.

239.

appak jaulık kitërdim  
 řufek bilen čiktirdim  
 řuñar küre saryajdım  
 tamam süjip řitkirdëm\*

Schneeweisses Tuch liess ich holen,  
 mit Seide liess ich es besticken;  
 verwelkt bin ich seinetwegen  
 ich wollte, er liebt mich wirklich.

240.

appak kajın urman-sajın  
 jafrak jara jıl-sajın  
 sayat-sajın minut-sajın  
 küresëm kite kün-sajın

Weisse Birken im ganzen Wald  
 treiben neue Blätter jedes Jahr,  
 jede Stunde, jede Minute,  
 ich möchte sie sehen jeden Tag.

241.

appak kaluř\* nik aldırđıñ  
 appak karda kijmegeč  
 jař küñülëm nik azdırđıñ  
 üz řalımnı bilmegeč

Warum hast du weisse Schneeschuhe gekauft,  
 wenn du sie im weissen Schnee nicht trägst?  
 warum hast du mein junges Herz verführt,  
 wenn du deine Lage nicht kennst.

242.

appak karlar katı jausa  
 bilinmes-idë izëñ  
 řanıjëm jatlarýa kalmasař  
 saryajmas-idë jüzëñ

Wenn es weiss und viel geschneit hätte,  
 waren deine Fussstapfen nicht sichtbar gewesen;  
 Liebste, wenn du nicht einem anderen gehörtest,  
 wäre dein Gesicht nicht verwelkt.

243.

appak ojok ak čabata\*  
 sazya kirme batajsıñ  
 kız artında kúp řürseñ  
 aktık kijmiñ satajsıñ

Weisse Strümpfe, weisse Bundschuhe,  
 gehe nicht ins Ried, du versinkst;  
 wenn du viel den Mädchen nachlaufst,  
 verkaufst du deinen letzten Anzug.

244.

april řitmiş ayıp bitmiş  
 Ak-idilniñ buzları  
 su surasañ řirbet bire  
 bznıñ avıl kızları

Vor April schmilzt  
 des Ak-idels Eis nicht;  
 wenn du um Wasser bittest, bekommst du Scherbett,  
 von den Mädchen unseres Dorfes.

245.

april žitse jaz žitij  
 érip aŭip kar bitij  
 bo tünjalar útej kitej  
 tatulikka\* ne žitij

Wenn April ankommt und Frühling Einzug hält,  
 schmilzt und fließt der Fluss;  
 diese Welt vergeht auch,  
 was kommt dem Frieden gleich?

246.

arýamaktan tajlar tūsa  
 ard ajakları ak bolij  
 seferge\* barıp malsız kajtsaň  
 üz tuýanlarıň jat bolij

Wenn das Ross ein Fohlen bekommt,  
 sind seine Hinterbeine weiss;  
 wenn du verreist und ohne Vermögen heimkehrst,  
 wird dir dein eigenes Blut fremd.

247.

arýı jaknıñ sulusın  
 urıp aldım kujısın  
 ómrém bolsa unutmamén  
 kuçayınıñ žılısén

Das dichte Hafer auf der anderen Seite  
 habe ich geerntet;  
 bis ich lebe, vergesse ich nicht  
 ihres Schosses Wärme.

248.

arı kajıš kibité  
 biré kajıš kibité  
 kim ikeném surasaýız  
 bir Esterýan jıkité

Dort ist eine Riemerei  
 hier ist eine Riemerei;  
 wenn ihr fragt, wer ich bin,  
 ein Junge aus Astrahan bin ich.

249.

arşın arşın-gına ak uka  
 aslamčılar\* sata alyany  
 úmréñ bolsa úkinirséñ  
 éšek tutup almıj-kalyanya

Weisse Borte ellenweise  
 verkaufen die Händler den Kunden;  
 bis zum Ende deines Lebens wirst du reuen,  
 dass du sie nicht heiratetest als du verliebt warst.

250.

arşın jarım kar žausa  
 sarı atlar jul başlaj  
 jaš čaynda sújgen jarnı  
 kim divana šul tašlaj

Es schneit anderthalb Ellen,  
 die gelben Pferde brechen auf;  
 die jung geliebte Liebste  
 verlässt nur der Verrückte.

251.

art kapkanı kim ačkan  
 alma-čuvar at kačkan  
 kiče küñlém tunuk\* idé  
 bókun küñlém kim ačkan

Wer hat das Hintertor geöffnet?  
 der geapfelte Grauschimmel lief weg;  
 gestern war mein Herz traurig,  
 wer hat es heute erheitert?



252.

asıl-da güller aj açılısın  
 izbalarğa\* isler saçılsın  
 ژیړlasañ-da ژیړla muñlı étip  
 tıñlayannıñ küñlé açılısın

Schöne Blumen, hei, sollen blühen,  
 in die Zimmer sollen Dufte strömen;  
 wenn du singst, singe traurig,  
 der das hört, dessen Herz soll sich erheitern.

253.

asıl-taşım\* asma-la  
 kirler\*\* çajkiş basmada  
 basma üstünde sürép übsėñ  
 ژیانған ژیүрек basıla

Hänge deinen Edelstein nicht um den Hals,  
 sie spült die Wäsche auf dem Steg;  
 wenn du mich auf dem Steg lange küsst,  
 wird mein brennendes Herz beruhigt.

254.

asıl-ğına kuşlar kilép žite  
 kızıl güller çeçek atkanda  
 sin žankajımdan salam kütem  
 tañ jarılıp şafak batkanda

Die edlen Vögel treffen ein,  
 wenn die roten Blumen blühen;  
 von dir, Liebchen, warte ich auf Botschaft  
 bei Tagesanbruch und bei Dämmerung.

255.

asıl jurğan başın sırtan\*  
 jataj-idėm jabanėp  
 munda kadriñ bilmedim-bit  
 ülem indė sayınıp

Sie hat ihre teure Decke gesteppt,  
 ich legte mich hin, mich mit ihr bedeckend;  
 dann habe ich deinen Wert noch nicht erkannt,  
 jetzt sterbe ich, mich nach dir sehnend.

256.

asıl kuşlar kilép sajriş  
 güller çeçek atkanda  
 sin žanıkajdın selam kütem  
 kızarıp kujaş batkanda

Die edlen Vögel kommen und singen,  
 wenn die Blumen blühen;  
 von dir, Liebchen, warte ich auf Botschaft,  
 wenn die Sonne rotleuchtend untergeht.

257.

asıl kuşlar sajrıdır  
 alma çeške atkanda  
 ژیانیjem sinė tüšte kürdėm  
 kičėn juklap jatkanda

Die edlen Vögel singen,  
 wenn der Apfelbaum blüht;  
 Liebchen, im Traum sah ich dich  
 in der Nacht, als ich schlief.

258.

aslamçı-da satıжі  
 baradır-la şaulaşıp  
 dertiñ bolsa çık jabışıp\*  
 al-almıjlar daulaşıp

Krämer und Händler  
 gehen mit grossem Lärm;  
 wenn dir etwas fehlt, komm heimlich zu mir,  
 nicht einmal prozessierend kann man dich von  
 mir nehmen.

259.

aslamčı kilgen uramya  
 asıl alıjk žuranyā  
 sin žanımnē\* ala kalsam  
 tūje čalam kurbanya

Ein Händler kam in die Strasse,  
 damit wir teures Deckentuch kaufen;  
 wenn ich dich, Liebchen, heirate,  
 schlachte ich ein Kamel zum Opfer.

260.

aslamčılar bilen karvançı  
 šolar bola julnı bašlauçı  
 ukıdım kitab kürdim br bab  
 učmaχ kürmij jarnı tašlauçı

Händler und Karawaner  
 machen sich auf den Weg;  
 ich las Bücher, sah Abschnitte,  
 wer seine Liebste verlässt, erblickt den Himmel  
 nicht.

261.

ast-gé itegēñ edéplé\*  
 úst-gé itegēñ sedeplé\*\*  
 žanıjēm brde unutmisēñ  
 jar buluvñ sebeblé

Der untere Rand deines Kleides ist gesaumt,  
 der obere perlenbestickt;  
 Liebste, vergiss nie,  
 dass du mit Recht meine Liebste bist.

262.

ašadım-la žilek piškenén  
 ašamadım žirge tūškenén  
 ujn kůlkú bilen sizmij kaldım

Ich habe die reifen Himbeeren gegessen,  
 aber nicht die zum Boden gefallenen;  
 während des Spiels und des Lachens bemerkte  
 ich nicht,  
 dass mein armes Herz Feuer fing.

aziz bašım utka tūškenén

263.

Aškazar suvına aular saldım  
 tabanlarχa\* tūgůl sazanya\*\*  
 Aškazar suvınıñ danı kitken  
 Ufa tirelerē bilen Kazanya

Ins Wasser des Aschkasars warf ich ein Netz,  
 nicht für Karausche sondern für Karpfen;  
 vom Wasser des Aschkasars hört man schon  
 in der Gegend von Ufa und in Kasan.

264.

at jaxšısı arkada  
 žigét jürij Tarχanda  
 uñyan bolsañ dust itejler

Das gute Pferd angebunden,  
 spaziert der Bursche im Tarhaner Wald;  
 wenn du entsprichst, nimmt man dich als  
 Freund auf,

kaj illerge barsañ-da

wo du auch hingehst.

265.

atnıñ alası bola  
 kůlčúm\* karası bola  
 jarnı sűjseñ sűj maturén  
 sűjgeč alası bola

Unter den Pferden gibt es bunte  
 und vielleicht auch bläulich-schwarze;  
 wenn du Mädchen liebst, liebe nur die schönen,  
 lieb gewonnen musst du sie auch nehmen.

266.

avullardın çıkkın çakta  
karadım br kajrılêp  
etkej\* enkej\*\* tuyanlarım  
kaldı bindin\*\*\* ajrılêp

Als ich mein Dorf verliess,  
blickte ich zurück;  
Mütterchen, Väterchen und Geschwister  
sind mir entrissen.

267.

badjan saçtım bolmadı  
boğdaj saçtım uñmadı  
süjgenimné jatlar alğan  
ağrı\* beğtim bolmadı

Ich säte Steinbrech, doch wurden nichts daraus,  
ich säte Weizen, es gelang nicht;  
ein anderer nahm meine Geliebte,  
ich hatte kein Glück.

268.

başana utırt kujma kujdér  
şanım uram bujına  
jatlar kulın saldırmaçı  
şanım zınhar mujnıña

Ramme einen Pfahl ein und baue Zaun,  
Liebste, auf die Strasse;  
andere sollen die Hände  
an deinen Hals, Liebste, nicht legen.

269.

baj kapkası buj-buj takta  
biz-de bujatık akka  
jaşlı süjgen jarlarımın  
şibermeş-idem jatka

Das Tor der Reichen ist aus bemalten Brettern,  
lassen wir unseres auch weiss malen;  
hatte ich doch die jung geliebte Liebste  
dem anderen nicht gegeben!

270.

bajlar bajlar bakçası  
bakçasında munçası  
munçasına suj taşdıj  
kara kaşlı biçesi\*

Der Reichen, der Reichen Garten,  
in ihrem Garten ist ihr Bad;  
in das Bad lassen Wasser holen  
ihre Frauen mit schwarzen Augen.

271.

bajlar çıya jürürge  
kuçér\* utértép aly a  
şul şanıya kavuştırsañ  
jüz sum\*\* birejmen jalğa

Die Reichen gehen spazieren  
mit dem Kutscher vorne sitzend;  
wenn du mich mit der Liebsten zusammenführst,  
gebe ich dir hundert Rubel als Lohn.

272.

bajlar kije kamçat bürık\*  
biz kije biz şlepe\*\*  
ğudaj beğit bérmegeçtin  
bajıp bulmıj işlepte

Die Reichen tragen Biberkalpak,  
wir tragen Mütze;  
da uns Gott kein Glück gab,  
sind wir während der Arbeit nicht reich geworden.

273.

bajnuñ kızı külmek kije  
itegê žirge tije  
suvêrêp ûpseñ tilê tije  
ûpmeseñ žanı kûje

Des Reichen Tochter trägt Hemd,  
der Rand reicht bis zum Boden;  
wenn du sie lange küsst, berührt dich ihre Zunge,  
wenn du sie nicht küsst, tut ihr das Herz weh.

274.

bajnuñ kızıl ügüzin  
suýıp sındır mügüzên  
baj kızındın nik kurkasıñ  
kuçakla-da ûp üzên

Des Reichen roten Ochsen  
schlag nieder und brich ihm die Hörner ab!  
warum hast du Angst vor des Reichen Tochter?  
umarme und küsse sie!

275.

bakčada güller bitij-mi  
arasında bûlbûl ütij-mi  
üzîñ-de kürêp sülešmegeč  
xatka jazıp süzler bitij-mi

Schwinden die Blumen im Garten?  
singt die Nachtigall unter ihnen?  
wenn ihr auch schweigt, wenn du sie siehst,  
schwinden die Worte in Briefen geschrieben?

276.

balan\* çeçek atkanda  
šemurt\*\* tûjmelenedij\*\*\*  
matur jikêt kürgen čakta  
küñlêm ürgelenedij

Wenn der Schneeball blüht,  
der Faulbeerbaum Wurzel fasst;  
wenn ich einen schönen Burschen sehe,  
reisst mein Herz in Stücke.

277.

balan kuvak\* ičlerinde  
badjan çeçek atadij  
ak čıbıldék\*\* ičlerinde  
žanıjêm jañız jatadij

Unter den Schneeballsträuchen  
erblüht die Blume des Steinbrechs;  
unter schönen Bettgardinen  
ging mein Liebchen allein zu Bett.

278.

bara-da turyač jul bilen  
jul-ýınajêm kirgen budajya\*  
kajda-ýına barsam julım uñmıj  
til tidêrdim-méken\*\* xudajya

Lange auf dem Weg wandernd  
gelangte ich zum Weizenfeld;  
wohin ich immergehe, gelingt mir der Weg nicht,  
habe ich vielleicht gegen Allah gesündigt?

279.

bara-da turyač jul brlen  
jul-ýınajêm kitken kul brlen  
issêz-de jikêt tûgûl-idêm  
isêm bitken uj brlen

Lange auf dem Weg wandernd  
ging ich in die Richtung meiner Hand;  
ein Bursche ohne Verstand war ich nicht,  
mein Verstand schwand vom Grübeln.

280.

bara-turyač jul bilen  
julım kitken kôl\* bujlap  
ujsız jikét tûgûl-idém  
ujém bitken kûp ujlap

Lange auf dem Weg wandernd  
erreichte ich den See;  
ein Bursche ohne Gedanken war ich nicht,  
meine Gedanken schwanden vom Grübeln.

281.

bara-turyač mın utırdım  
uñ ajaklarım talıyanıya  
utıra-da turyač br žırladım  
jaš jürekkejlerém janıyanıya\*

Lange gewandert, setzte ich mich,  
da mein rechtes Bein müde wurde;  
lange sitzend habe ich gesungen,  
da mein junges Herz brannte.

282.

bara-turyač utérdém  
ajaklarım talıyanıya  
žılıj-žılıj xatlar jazdım  
žüreklerım žanıyanıya

Lange gewandert, setzte ich mich,  
da meine Beine müde wurden;  
weinend schrieb ich einen Brief,  
da mir das Herz brannte.

283.

bardım bazar aldına  
bazar malén alırıya  
xudaj miña jazıan-ıken  
süjgenimdin kalırıya

Ich ging zum Markt,  
um Marktgeschenk zu kaufen;  
Gott bestimmte mir,  
vom Geliebten weit zu sein.

284.

bardım urman bujına  
kistém imen tal dijép  
eti eni\* karıyandır  
süjgeniñdin kal dijép

Ich ging zu des Waldes Rand  
fällte eine Eiche, sie für Weide haltend;  
Mutter und Vater verdammten mich  
"bleib weg vom Geliebten" sagend.

285.

bar-idé miném čaklarım  
bejlep ilgen ilen-tık\*  
indé mın jürıjmen  
utıya salıyan žılan-tık

Mein Leben war  
wie Flachs in Bündeln aufgehängt;  
jetzt habe ich Angst,  
wie die Schlange ins Feuer geworfen.

286.

bar jikétniñ jaıışısı  
čačın majlap tarayan  
bar jikétniñ jamanları  
jatıp tüşem sanayan

Die netten von den Burschen  
kämmen sich das Haar eingeölt;  
die elenden von den Burschen  
starren liegend auf die Decke.

287.

bar kızlarnıñ jaχşıları  
su üstünde kübük-tej  
bar alarnıñ arasında  
tuzép-bitken čúbük-tej

Die netten von den Mädchen  
sind wie Schaum auf dem Wasser;  
es gibt aber unter ihnen  
abgeschunden wie Hede.

288.

bar kızlarnıñ jaχşısé  
čiték keviš kijgené  
bar kızlarnıñ kupčısé  
itek sürép jürgené

Die netten von den Mädchen  
tragen Stiefel und Schuhe;  
die koketten von den Mädchen  
laufen den Saum des Kleides aufgehoben.

289.

bar kızlarnıñ maturları  
jaña pšken žilek-tej  
bar alarnıñ alaması\*  
avızları ilek-tej

Die schönen von den Mädchen  
sind wie frischgereifte Himbeeren;  
es gibt aber auch gemeine unter ihnen,  
ihr Mund ist wie das Sieb.

290.

barma žanın su bujuna  
su čečirij bitiŋge  
sin sūjmesē min-de sūjmim  
gül ūsmegen bitiŋge

Gehe nicht, Liebste, ans Ufer,  
das Wasser spritzt in deine Wangen;  
wenn du mich nicht liebst, liebe ich dich auch nicht,  
keine Rosen blühten an deinem Gesicht.

291.

barmayları barmayları  
ak čeček sabakları  
vak vak itép\* xatlar jazyan  
kümüš-tér tırnakları

Ihre Finger, ihre Finger  
sind die Stiele weisser Blumen;  
gesprenkelt vollgeschriebene  
Silberstücke sind ihre Nägel.

292.

barmaj-idēm su bujuna  
su salkénen sizmesem  
üzélép žırlar jazmaj-idēm  
sin žanımnı\* sūjmesem

Ich wäre nicht ans Ufer gegangen,  
wenn ich des Wassers Frische nicht fühlte;  
abgequält hätte ich keine Lieder geschrieben,  
wenn ich dich, Liebchen, nicht liebte.

293.

basmaj-idēm baskıčna  
baskıčları badjan ayaçı  
bakmaj-idēm bitleriŋe  
nurlı jüzüñ tünja behası

Wäre ich nicht auf ihre Treppe getreten,  
ihre Treppe ist aus Holz des Steinbrechs;  
hätte ich nicht auf deine Wangen gesehen,  
dein strahlendes Gesicht ist der Schatz der  
Welt.

294.

basma saldı́m tar žirge  
tal tamırı bar žirge  
kanat kujıp učaj-idém  
sin žanıjém bar žirge

Einen Steg baute ich auf die schmale Erde,  
auf die Erde, wo der Weide Wurzel ist;  
die Flügel angezogen, wäre ich weggeflogen  
an den Ort, wo du bist, Liebste.

295.

basma üstünde bala-ürdek  
boýdaj aşap simérsén  
kitijk\* žirak kalsın žılap  
br kúrurǵe tilmérsén

Kleine Ente auf dem Steg  
soll sich mit Weizen mästen;  
gehen wir weit weg, er soll weinend hier bleiben,  
um dich einmal zu sehen, flehen.

296.

basma üstünde sarı úrdek  
tırpıldıdij\* úlerge  
kıznıń žıtken br kijeúé\*\*  
ıntıkmesén\*\*\* úberge

Gelbe Ente auf dem Steg,  
wiegt sich zum Tode;  
der angekommene Brautigam des Mädchens  
soll sich für Küsse nicht quälen.

297.

başlarımá kigen takjamnıń\*  
çačlarımá juýa bujavé\*\*  
jigét başlarımá niler kilmij  
bilgirtmi-dir jigét ujavé\*\*\*

Die Farbe meiner Mütze,  
klebt zu meinem Haar;  
was alles den Burschen nicht passiert,  
weiss der Bursche nicht, der geschickt ist.

298.

başlarımá kigen túbetejém\*  
Kazan kızlarınéń úlgüsé\*\*  
sügen jarım bar dijesiń  
bar-mı sügenińnéń bilgüsé

Das Käppchen auf dem Kopf  
ist das Modell der Mädchen von Kasan;  
du sagst, ich habe Geliebte,  
hat dein Liebchen ein besonderes Merkmal?

299.

başlarıńa kigen túbetejiń  
túbe tügerevén\* kim kujyan  
adıń matur, betiń kúrken  
ad šerifleriń\*\*kim kujyan

Das Käppchen auf dem Kopf,  
wer hat die Form so rund gemacht?  
dein Name ist schön, dein Gesicht glänzend;  
wer hat deinen Namen so berühmt gemacht?

300.

bijék bijék izbada  
čigú čige kız-bala  
kız-balanı karıj karıj  
kırpiklerém sızlana

In einem grossen, grossen Zimmer  
stickt ein kleines Mädchen;  
das Mädchen schauend, schauend  
tun mir die Wimpern weh.

301.

bijék iken taurıız\*  
karşı java\*\*karrıız  
bz kildikte kunak boldık  
indé üzigez\*\*\*barııız

Gross ist euer Berg,  
dort drüben schneit es euch;  
als wir kamen, waren wir Gäste,  
jetzt sollt ihr gehen!

302.

bijék-gine taular başında  
üjür\* žılkı jürij kötüséz\*\*  
kši-de bilmij min ejtmimén  
iž-ginejim jana tütünséz

Auf dem Gipfel hoher Berge  
zieht ein Gestüt ohne Herde;  
niemand weiss das, ich sage nicht,  
mir brennt das Herz ohne qualmenden Rauch.

303.

bijék tauya minemsiñ  
bolot kile küremsiñ  
žılama dim nik žılıjsiñ  
br üpkenden ülemsiñ

Besteigst du den hohen Berg?  
wenn eine Wolke kommt, erblickst du sie?  
weine nicht — sage ich — warum weinst du?  
stirbst du von einem Kuss?

304.

bijék tauya mingen čakta  
tajmas iték bolsači  
ujnap külép utéryanda  
tañ atmaslık tünler bolsači

Als ich den hohen Berg bestieg,  
hätte ich nur Stiefel gehabt, die nicht rutschen;  
als wir uns tanzend und lachend vergnügten,  
hätte es nur Nächte gegeben, auf die kein Mor-  
gen folgt.

305.

bijék tauya minij-idém  
taudın bijék taš kujıp  
iž sirimné sülj-idém  
kükregine baš kujıp

Ich hätte den hohen Berg bestiegen,  
vom Berg grossen Stein werfend;  
ich hätte meines Herzens Geheimnis verraten,  
den Kop auf ihren Busen neigend.

306.

bijék tauniñ başında  
ak sileüşén\* jürij su tapmaj  
üjge kirem tiška čıyam  
sin žanıdın baška jul tapmaj

Auf dem Gipfel des hohen Bergs  
geht der weisse Luchs, findet kein Wasser;  
ich gehe ins Haus, gehe aus dem Haus,  
ausser dir, Liebste, gibtes keine andere Lösung.

307.

bijék tauniñ başında  
appak tašlar katlavı\*  
arı jaktan breü kile  
bzniñ žanı atlavı\*\*

Auf dem Gipfel des hohen Bergs  
sind weisse Wolkenhaufen;  
von der anderen Seite kommt jemand,  
die Schritte meiner Liebsten.



308.

bijék taunıñ başında  
 bajlar atı tışaulı  
 Kazanda juk Meskeüde juk  
 sin maturıya uçaulı\*

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 ist das Pferd der Reichen freigelassen;  
 weder in Kasan, noch in Moskau  
 gibt es dir ähnliche, du Schöne!

309.

bijék taunıñ başında  
 mënım\* üsken talım bar  
 kişe jarlarında ne gamım\*\* bar  
 sandıyaçtıj\*\*\* jarım bar

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 habe ich eine schöngewachsene Weide;  
 was gehen mich die Geliebten der anderen an,  
 ich habe eine Nachtigall-Geliebte.

310.

bijék taunıñ başında  
 bürülép\* üsken br boydaj  
 bürülép üsken boydaj kübük  
 bújuktire\*\* bzni br xodaj

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 wuchs der Weizen schwellend;  
 als schwellend wachsenden Weizen  
 lässt Gott auch uns aufwachsen.

311.

bijék taunıñ başında  
 elle pičen elle ülen  
 elle kürem elle kürmim  
 axrı kürmiçe ülem

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 ist vielleicht Heu, vielleicht Gras;  
 vielleicht sehe ich sie, vielleicht nicht  
 wenn nicht, dann sterbe ich schliesslich.

312.

bijék taunıñ başında  
 kürene kajın başları  
 küte küte ardım indé  
 kilmij salam xatları

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 ist die Krone der Birken zu sehen;  
 wartend und wartend wurde ich müde,  
 kein grüssender Brief kam von ihm.

313.

bijék taunıñ başında  
 samavar kajnıj žil bilen  
 žılamık duslar kúp ujlamık

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 siedet der Samowar vom Wind;  
 weinen wir nicht, Freunde, denken wir nicht  
 viel nach,

br bz-gine tügöl il bilen

nicht um uns, sondern um die Heimat müssen  
 wir trauern.

314.

bijék taunıñ başında  
 taş mesçitnéñ urnı\* bar  
 bzniñ jarnı surasayız  
 jüzinde iman nırı bar

Auf dem Gipfel des hohen Berges  
 steht eine Steinmoschee;  
 wenn ihr nach meiner Geliebten fragt,  
 leuchtet des Glaubens Licht an ihrem Gesicht.

315.

bijék taunıñ başındın  
kúrúne-dir mesjid baskıçı  
avzuñ-da ujmak tişiñ inži  
tiliñ uşmağ ačkıçı

Vom Gipfel des hohen Berges  
ist die Treppe einer Moschee zu sehen;  
deine Lippen sind Fingerhut, deine Zähne Perlen,  
deine Zunge des Himmels Schlüssel.

316.

bijék taunıñ julların  
şıl uçıra tuzanın  
bilmij kaldım sizmij kaldım  
jaş gómurnıñ uzıyanın

Wege des hohen Bergs,  
Wind weht ihren Staub;  
ich wusste nicht, fühlte nicht,  
dass meine Jugend dahin ist.

317.

bijék taunıñ ülenén  
al kuliña kürenén  
dust-ěşlerém arasında  
sizni arték küremén

Gras des hohen Bergs,  
nimm das Heu in die Arme;  
unter meinen Freunden  
halte ich dich für mehr.

318.

bijék taunı tüşken čakta  
utır-almij kaldım arbama  
beχitsiz tuıançı br taş tuısa  
tespiχ\* ejtij-idé allahya

Vom hohen Berg herabgestiegen  
konnte ich nicht in meinen Wagen steigen;  
wer unglücklich zur Welt kommt, als wäre  
Stein geboren,  
hätte lieber ein Gebet an Allah gesagt.

319.

bijék-te bijék üjlerniñ  
tütünleri čıya kıl kübük  
sin şanıkaımnı kúte kúte  
tún buıları bola şıl kübük

Der Rauch der hohen Häuser  
steigt wie ein Haar in die Höhe;  
Liebste, auf dich wartend,  
ist die Nacht so lang wie ein Jahr.

320.

bilejzigém firise  
arasından şıl ise  
irte isemde kič tüşemde  
nasib-m-elle juı-ise?

Mein Armband ist aus Türkis  
der Wind weht ihn durch;  
am Morgen denke ich an sie, in der Nacht  
träume ich mit ihr,  
ist das mein Verhängnis oder nicht?

321.

bilejzigém kaşları  
aχakk bilen čin topas\*  
χatırımné kaldıradıj  
emma sıñ indé tupas\*\*

Die Steine meines Armbands  
sind Achat und chinesischer Topas;  
er kränkt mich,  
verdorre, du Dummkopf!

322.

bilejzigiñ bik nezik  
 ujdırma bilegiñné  
 nasib bolsa kavuşırbız

tile şul tilegiñné

Dein Armband ist edel,  
 drehe die Arme nicht!  
 wenn es unser Schicksal ist, bekommen wir  
 einander,  
 das soll auch dein Wunsch sein!

323.

bilejzigiñ saf altın\*  
 sar-altınğa satamsıñ  
 şuşı zifa bujiñ bilen  
 şulaj jalız jatamsıñ

Dein Armband aus purem Gold,  
 verkaufst du es für gediegenes Gold?  
 mit deiner schlanken Figur  
 gehst du allein zu Bett?

324.

bilejzikleriñ bğülmé  
 Bğülmedin kilgen tğül-mé  
 sğjem-de sğjem dip ejtesıñ  
 sğjüleriñ ıajle tğül-mé

Deine Armbänder biegen sich nicht,  
 sind sie wohl aus Buguljma?  
 ich liebe ihn, ich liebe ihn, sagst du,  
 ist deine Liebe keine List?

325.

bire idéñ kuliñné  
 karıj idéñ tup-turı  
 bilmim elé şulaj ittéñ  
 min ıasikni sin jurıj\*

Du reichtest mir den Arm,  
 schautest mich gründlich an;  
 ich weiss nicht, vielleicht, weil du so tatst,  
 willst du mich zum Geliebten machen?

326.

bişmetiñde\* biş tğjme  
 nige ilgelemijsiñ  
 ıırak tğül jakında  
 birde kilgelemisiñ

Fünf Knöpfe sind an deinem Mantel,  
 warum knöpfst du ihn nicht zu?  
 nicht weit, in der Nähe bist du,  
 trotzdem kommst du nie zu mir.

327.

bişni-de külmek jêş\* bolmıj  
 tğjmeleri anıñ ıız bolmıj  
 kürêşken çakta sùleşejik  
 kürêşüler bzge tiz bolmıj

Lila Hemden sind nicht selten,  
 die Knöpfe sind nicht aus Messing;  
 wenn wir treffen, erzählen wir uns,  
 wir treffen ja selten.

328.

bo barmaııñ nik nezik  
 kùmüş baldak kigenge  
 nurlı betiñ nik sarıajyan  
 ıan ajamıj\* sğjenge

Dein Finger, warum ist er dünn?  
 um silbernen Ring zu tragen;  
 dein strahlendes Gesicht, warum wurde es blass?  
 weil dein Herz nicht scheut, zu lieben.

329.

br sùjem dip br sùjmim dip  
xatırımne kaldırma  
bùten jaryà kùziñ salép

žüregimne jandırma

Ich liebe dich, ich liebe dich nicht-sagend  
beleidige mich nicht!  
deinen Blick auf einen anderen Liebsten  
werfend,  
mein Herz, quäle dich nicht!

330.

bu žıl ašlık kùp žečtim  
bir kùterem\* tarım bar  
kišilerde ni gamım bar  
alma kùbùk jarım bar

Dieses Jahr habe ich viel Getreide gesät,  
eine Klafter Hirse habe ich;  
was für Sorgen habe ich mit den anderen?  
einem Apfel ähnliche Geliebte habe ich.

331.

bu žıl bu žıl digeném  
bu žıl miném kùgeném  
kara kašım karlıyačım  
sinéñ ičín kùjemén

Dieses Jahr, dieses Jahr, wie ich vorhersagte,  
ist das Jahr, in dem ich Feuer fing;  
meine Schwalbe, du mit schwarzen Brauen,  
deinetwegen brenne ich.

332.

bu žıl buydaj bigrek uñyan  
kiblalarya\* taba jıyıljan  
çasratıñdın tükken kùz jašım  
külegede žirde kùl boljan

Dieses Jahr wuchs der Weizen sehr schön,  
beugte sich nach Süden;  
meine für dich vergossenen Tränen  
wurden zum See auf der Erde im Schatten.

333.

bu žıl čıkkán paraxotlar  
barda jabık tübelé  
ejtij sùzlerém kùp elé  
tún kùp elé üb elé

Die Schiffe, dieses Jahr abfahrend,  
haben geschlossene Decks;  
ich habe viel zu sagen,  
es gibt viele Nächte, küsse mich.

334.

bu žıl čıkkán paraxutlar  
ješıl-miken kük-miken  
uzyan ómür ütken indé  
kaljan ómür kùp-miken

Die Schiffe, dieses Jahr abfahrend,  
sind sie blau, sind sie grün?  
das vergängliche Leben ging vorüber,  
ist das viel, was noch übrigblieb?

335.

bu žıl žajnuñ bujına  
utırmadım arbayá  
bašım salıp jukladım  
tüşinde-gi almayá

Dieses Jahr im Sommer  
sass ich nicht im Wagen;  
ich bin eingeschlafen,  
meinen Kopf auf den Apfel deines Busens  
neigend.

336.

bu žil žavum\* kúp bolýan  
 bakčada kišér uñýan  
 ak-kilette jatkan idém  
 janımda jat kunýan

Dieses Jahr regnete es viel,  
 im Garten wuchsen Mohrrüben;  
 in der reinen Stube legte ich mich hin,  
 ein Fremder lag neben mir.

337.

bu žil kajın utırttım  
 alma bakčam içine  
 kıčkırép turıp žırlasam  
 žanıjém tüşe isime

Dieses Jahr pflanzte ich  
 eine Pappel in den Apfelgarten;  
 wenn ich laut singe,  
 denke ich an die Geliebte.

338.

bu žıl karlar ırte žauýan  
 ak-buz atnıñ tizindin  
 bizge raħmet bolsa bolıj  
 bir ħudajnıñ úzindin

Dieses Jahr fiel früh der erste Schnee,  
 reicht dem Grauschimmel bis Knie;  
 wenn es Gnade für uns gibt,  
 einzig nur vom Gott.

339.

bu illerdin kiterbiz  
 kúp šeherler úterbiz  
 sügenlerni tuýan ilni  
 ničik tašlap kiterbiz

Von der Gegend gehen wir weg,  
 wir gehen von Stadt zu Stadt;  
 unsere Geliebten, unsere Heimat,  
 wie sollen wir sie verlassen?

340.

buj-buj tasma min aldırdım  
 jul bujına kururýa  
 kúp içindin jar saıladım  
 raýatlanıp tururýa

Gestreiftes Band liess ich holen,  
 um es an den Rand des Wegs zu legen,  
 von vielen wählte ich die Geliebte,  
 um ruhig leben zu können.

341.

bular kajdan kilgenler  
 žúfek kúlmek kigenler  
 bznéñ iken sújleškenni  
 elle kajdan bilgenler

Wo kamen sie her?  
 sie tragen Seidenhemden;  
 was wir einander erzählten,  
 wie wissen sie davon?

342.

bulıj idém seúdeger\*  
 uñmaj bznéñ seúdeler  
 bir maturýa yašık bolıp  
 kaldı kuru geúdeler

Ich war Händler,  
 unsere Liebe reicht nicht;  
 eine Schöne liebgewonnen,  
 blieb mir nur der vertrocknete Körper,

343.

bulun bujı sarı çeček  
kazlar anı aşdıj  
jaştın süjgen matur jarnı  
kim soñ\* tujıp taşladıj

Gelbe Blumen sind die Wiese entlang,  
die Gänse verzehren sie;  
die jung geliebte schöne Geliebte,  
wer verlässt sie, die Lust an ihr verloren?

344.

burı-da burı\* karlar jausa  
bujukmaj-mı bulan balası  
br iké kajıu kürmejinže  
ir bul-almaj ata balası

Wenn es stürmisch schneit,  
verzagt das Junge des Hirschs nicht?  
solange er Kummer nicht kennt,  
reift der Junge nicht zum Mann.

345.

büdüre çaçım ürêp sal  
bz kitebiz kürêp kal  
je kajtırız je kajtmabız  
uñ bitêmdin übêb kal

Flicht mein lockiges Haar,  
wir gehen weg, schau!  
entweder kehren wir zurück oder nicht,  
küsse mich an der rechten Wange!

346.

büdüre jünlé žurıa atım  
büdüre jallı turı atım  
küz aldım da tutaj idem  
şul žanınéñ suretén

Mein krauses Zelter,  
mein krauser Brander,  
ich erinnerte mich  
an die Gestalt meiner Liebsten.

347.

bükün atna irten šêmbe  
jekšembe urıs atnası\*  
bik žıraktan-da žaltırıj  
žanašımniñ sapması

Heute Freitag, morgen Samstag  
Sonntag ist der russische Feiertag;  
von weitem glänzen bis hierher  
die Zöpfe meiner Liebsten.

348.

bükün kiče tüš kürdém  
ak-buz atıa atlandım  
kürgen tüšém dürüst\* kılın  
sizné kürêp šatlandım

Heute nacht sah ich einen Traum,  
ich stieg auf den Grauschimmel;  
mein Traum ist in Erfüllung gegangen,  
dich erblickend bin ich froh geworden.

349.

bükün kigen külmegéñ  
jakası iké kat iken  
bz baryačtın ujanmadıñ  
jukuñ bzden tatlı-iken

Dein heute angezogenes Hemd  
hat einen zweireihigen Kragen;  
du bist nicht erwacht, als ich wegging,  
dein Traum war süsser, als ich.

350.

bz kitebiz siz kalıjséz  
kamışlardın küpér\* salıjséz  
bz kitkende julıya karıj  
tilméréşép jıylép kalıjséz

Wir gehen weg, ihr bleibt,  
aus Schilf macht ihr eine Brücke;  
wenn wir gehen, schaut ihr auf die Strasse  
ihr bleibt hier weinend, seufzend.

351.

bz kürdék-bit tuıannar  
bo suıısta bolıannar  
meger tünjada bolsak-da  
kabirde kübük žanlar\*

Wir sahen das, Brüder,  
wir, die im Krieg waren;  
wenn wir auch im Diesseits leben,  
sind wir, wie die Seelen im Grab.

352.

bznéñ iller kajda dip  
kır kazındın suradım  
kır kazları ıajıyıldayaç  
br utirép žıladım

Wo ist unsere Heimat, sage ich,  
ich frage die Wildgänse;  
während die Wildgänse schnatterten,  
sass ich nur da und weinte.

353.

bznıñ atlar aıuta\*  
sulu\*\* aşayan vaııtta  
že bulıjbız že\*\*\* bulmıjbız  
žéringe bu va ııtta

Unsere Pferde rennen,  
wenn sie Hafer fressen;  
entweder sind wir oder nicht  
zu dieser Zeit an unserem Platze.

354.

bznıñ avul bik zur avul  
kiblalardın kile žıl davul  
suıındın beııtım elle bolıj  
elè ıazırıyası bik avur

Unser Dorf ist sehr gross,  
vom Süden kommt der Sturmwind;  
vielleicht habe ich einmal Glück,  
jetzt ist es aber sehr schwer.

355.

bznıñ-de basu urtasında  
tülki ujnı-turıyan žirler bar  
biznıñ-de avul kala kübük  
süjép tuja almaslık kızlar bar

In der Mitte unserer Wiese  
sind Stellen, wo Füchse spielen;  
unser Dorf ist gross wie eine Stadt  
mit Mädchen, Liebe nie satt.

356.

bznıñ-de sular tuıaj tuıaj  
küp tuıajları unıñ zirıkséz

Unser Fluss ist voller Schleifen,  
in vielen seinen Schleifen gibt es keinen Erlen-  
baum;

jalıız bäsım juk juldaşıım  
jat illerde jürim irékséz

ich, Waise, habe keine Freunde,  
aus Zwang lebe ich auf fremdem Boden.

357.

Čaj ičeséz úzigéz  
terezede kúrúne  
ujmak kúbük avızlarıñ  
surıp surıp úbegéz\*

Ihr trinkt Tee,  
man sieht es im Fenster;  
eure Lippen sind wie Fingerhut,  
lange, lange küsst ihr.

358.

Čaptım balta saldım tamya  
imenge tógul talya  
bizge kızı matur bolsén  
kızıkmıjbéz biz maŧa

Ich hieb mit der Axt hin, schlug das Zeichen hinein,  
nicht in die Eiche, sondern in die Weide;  
nur schön soll das Mädchen sein,  
nach Reichtum sehne ich mich nicht.

359.

Čeršembe kún kir juvarŧa  
nik žiberdiñ enkejém  
barma kızım digen bolsañ  
barmas idém enkejém

Am Mittwoch Wäsche waschen,  
warum schicktest du mich, Mütterchen;  
gehe nicht, Tochter — hättest du gesagt,  
wäre ich nicht gegangen, Mütterchen.

360.

Čın-ajayım\* čın iméš  
ičé tulı čın jiméš  
sılı sılı dijler idé  
sılulıyı čın\*\* iméš

Meine Porzellantasse war echt,  
war mit echtem Obst voll;  
schön, schön ist sie, hat man gesagt,  
ihre Schönheit war echt.

361.

Čın-ajakta ak inžú bar  
žúfek kirek tizerge  
kúni aj-tik ajı jıl-tik

In der Porzellantasse weisse Perle,  
Seide braucht man sie aufzureihen;  
der Tag wie ein Monat, der Monat wie ein  
Jahr,

múmkún tógul túzerge

es ist nicht zu ertragen.

362.

Čıbildıyém čup-čuvar  
čibin kirse kim kuvar  
ač terezéñ kútermesén\*  
biz kirgenni kim tuŧar

Meine Bettgardine ist buntgetupft,  
fliegt eine Fliege ein, wer verjagt sie?  
schliesse dein Fenster auf,  
wer erfährt, dass ich hineinging?

363.

Čıyıp kitkeč illerdin  
patrun túšmij billerdin  
ni kúrsék-te bz kúrebiz  
Čıyıp kitkeč illerdin

Seitdem wir unser Heimatsdorf verliessen,  
schied unsere Taille von der Patrone nicht;  
was alles wir sahen, hei, was wir sahen,  
seitdem wir unser Heimatsdorf verliessen.



364.

Čıktım kırıñıñ čitine  
tujdım čeček isine  
sağat-sajın minut-sajın  
sin tüşeséñ isime

Ich ging an den Rand der Wiese,  
wurde mit der Blume Duft voll;  
jede Stunde, jede Minute  
denke ich an dich.

365.

Čıldır-Čıldır čıñırdıj  
at üstünde ñıyırčak\*  
bz žırlamaj kim žırlasın  
bzıñıñ ғazır žırlaj čak

Klirrend-klippernd rasselt  
das Geschirr auf dem Pferde;  
wenn wir nicht singen, wer soll singen,  
jetzt ist die Zeit unseres Gesangs da.

366.

Čıldır-Čıldır su aya  
ulu ulu taulardıñ  
nik úkiném nik uftaném\*  
mektub alup jarlardın

Das Wasser rieselt  
von den grossen, grossen Bergen herab;  
warum kranke ich mich, warum seufze ich,  
wenn Brief von meinem Liebchen kommt.

367.

Čıldır-Čıldır su ayađıj  
bzneñ artta jılyada  
sinéñ kúbük birer matur  
tayın bar-mı tünjada

Das Wasser rieselt  
in dem Fluss hinter uns;  
eine Schönheit, wie du  
gibt es noch eine auf der Welt?

368.

Čıltır-Čıltır sağat suğa  
nek újlenéñ čayında  
sújgen jarım taşlap kitken  
čınlap sújgen čayında

Läutend schlägt die Uhr  
genau um Mittag;  
meine Geliebte verliess mich,  
als ich sie wirklich liebte.

369.

Čıltır-da čıltır čın-ajak  
totma čitindin uvalıj  
ukadın-da ničke biliñni  
kimler totıp kuvanıj

Klirrend klingt die Tasse,  
fasse ihren Rand nicht an, sie geht in Scherben;  
deine als Seidenfaden schlankere Taille  
umarmend, wer erfreut sich?

370.

Čilek Čilek karlığan  
aşamıča tujamén  
şul žanınéñ asretindin  
başım kaja kujamén

Ein grosser Eimer Johannisbeeren,  
bis ich sie nicht esse, werde ich nicht satt;  
der Sehnsucht nach dem Liebsten wegen,  
wo soll ich meinen Kopf hinlegen?

371.

Čilek Čilek kirigéz  
jıyač kirtêp iligéz  
žijin\* tuyan arasında  
min bežitsiz bilégéz

Eure grossen Eimer Wäsche  
hängt auf, wenn gewaschen;  
unter allen Geschwistern  
bin ich der Unglückliche — das sollt ihr wissen.

372.

Čilek Čilek kirler judım  
ağarınén kim ilsén  
içém tulé kajrı asrat  
sarjajyanım kim bilsén

Einengrossen Eimer Wäsche habe ich gewaschen,  
wer soll die aufhängen, die gebleicht sind?  
mein Herz voller Kummer, voller Trauer,  
dass ich verwelkte, wer sollte das wissen?

373.

Čilterli-de čana kiñ üreče\*  
ürečege barıp sújleše  
súz sújleüléri ej arabče  
kúz karavé\*\* edebče

Breite Seitenbretter geschnitzten Schlittens,  
auf das Seitenbrett tretend erzählt sie;  
was sie sagt, hei, ist auf Arabisch,  
der Blick ihrer Augen ist geziemend.

374.

Čilterlé jaulık kičtede\*  
anı işlaučılar bistede  
sin ferštemni tašlamam  
užmaχtayé χurlar kilse-de

Besticktes Tuch auf dem Regal,  
die es bestickten, sind in der Stadt;  
dich, mein Engelchen, verlasse ich nicht,  
selbst wenn himmlische Huris kommen.

375.

Čilterlé kúpér astında  
čečilép kalyan kúp boraj\*  
miné tašlap kitken idé  
čenčildirdé\*\* bir χudaj

Auf der Brücke mit gezacktem Geländer  
zerstreute sich viel Dinkel;  
sie verliess mich,  
Gott bestrafte mich.

376.

Čuvarlayan kjayaz jurt için  
pačtavajları\* χat için  
jaštan birle sújüp kilgen jarım  
úskén iken šulaj jat için

Buntes Papier für das Haus,  
Postpapier für den Brief;  
meine von der Jugend an geliebte Schöne  
ist für andere aufgewachsen.

377.

žajık\* bujlı ağıp kile  
kazlar kúbük ak kúbék  
kajčan kavuşırbız iken  
Jusuf Sulejxa kúbük

Den Ural entlang schwimmt uns  
der Gans ähnliche, weisse Schaum entgegen;  
wann vereinen wir uns  
wie Jusuf und Suleika?

378.

žajniŋ kızı künlerinde  
bal tamadıj almadın  
sinėñ brlen kavuŋurğa  
künde surım alladın

An den heissen Sommertagen  
tropft Honig aus dem Apfel;  
mich mit dir zu vereinen  
bitte ich Allah jeden Tag.

379.

žanaj žanaj žan jaulık  
žanıjėm birgen al jaulık  
kavuŋivė bigrek zavık\*  
bir alladan surajık

Meine Seele, meine Seele, das Tuch meiner Seele,  
das von der Geliebten erhaltene rote Tuch;  
das Treffen mit ihr ist so süß,  
bitten wir also Allah darum!

380.

žanaj sinėñ čačlarıñ  
žüldüzli-ken fesleriñ  
žanaj nige žatriñ kalğan  
bükün kürgeč deŋmediñ

Liebste, deine Haare,  
dein Fez ist besternt;  
Liebste, warum bist du beleidigt?  
als du mich heute sahst, sprachst du mich  
nicht an.

381.

žanaŋ žanaŋ žan tirek  
žanım sıña ni kirek  
žanım žarıp birer-idėm

Meine Seele, meine Seele, die Pappel meiner Seele,  
Liebste, was brauchst du?  
ich hätte meine Seele gespalten und die Hälfte  
dir gegeben,  
aber ich brauche sie selbst.

žanım üzime kirek

382.

žanaŋım žejge\* čıksaň  
žej\*\* kiletke urnıñni  
mindin artık jar tapmadıñ

Liebste, wenn du in die Datsche gehst,  
mache das Bett in der Kammer;  
einen besseren Geliebten als ich hast du nicht  
gefunden,

bik küterme murnıñni

trage die Nase nicht so hoch!

383.

žanaŋım su kitėre  
žimžim žilegė  
brsė alma brsė žurma  
brsė kura-žilegė

Meine Liebste trägt Wasser,  
glänzend ist ihr Eimer;  
die eine ist Apfel, die andere Dattel,  
die dritte ist Himbeere.

384.

žandırıyanda ŋemler sunej-mi  
žır žırlayın jikėt žüler-mi\*  
žırlar žırlap iŋnė buŋatmayač  
muñlı kiŋė jıylėp ulıj-mi

Erlischt die angezündete Kerze?  
ist der singende Bursche ein Narr?  
singend bis er sein Herz ausschüttet,  
stürzt der traurige Mann tot zusammen?

385.

žandirýanda šemler sunej-mi  
Moskaulerdin kilgen fanar-da  
sin bolmasañ-da bütin bolij  
sinéñ mabbetiñ\* bolmij alarda\*\*

Erlischt die angezündete Kerze  
und die Lampe aus Moskau?  
wenn du nicht wärest, käme ein anderer,  
meine Liebe zu dir würde aufhören.

386.

žanijém bayrım disıñ  
min-de artıñdan baramén  
sin žanijém taşlap kitseñ  
mağrum bulıp\* karamén

Liebster, mein Herz, sagst du,  
und ich folge dir;  
Liebster, wenn du mich verlässt,  
ausgeraubt schaue ich dir nach.

387.

žanijém bilegeñ nezik  
kirek altın bilejzik  
sinéñ bilen kavıdırğa  
un bir žaştın tiledék

Liebste, deine Handgelenke sind zart,  
goldenes Armband sollst du tragen;  
mich mit dir zu vereinen  
wünschte ich seit meinem elften Lebensjahr.

388.

žanijém žanijém žandırdıñ  
žandırdıñ-ja küjdérdéñ  
tatlı tiléñ temli süzéñ\*  
brle meni sүjdérdéñ

Liebste, Liebste, du hast mich entzündet,  
entzündet und verbrannt;  
mit süsser Rede, mit milden Worten  
liesst du mich in dich verlieben.

389.

žanı kajda dajčada  
čečin tarij bağčada  
anıñ kübük kuştan kızlar  
tabılmıj-dır akčaya

Wo ist die Liebste? — in der Datsche,  
sie kämmt sich das Haar im Garten;  
ein liebenswürdiges Mädchen wie sie  
ist für Geld nicht zu finden.

390.

žanım bara kanturğa\*  
kara žilenén\*\* kijép  
jüregime čidéj-almım  
ülemén šunı sүjép

Mein Liebster geht ins Büro,  
zieht den schwarzen Anzug an;  
mein Herz kann es nicht vertragen,  
ihn liebend sterbe ich,

391.

žanım čıkma uramğa  
bik karanyı kurkijséñ  
žanašım miné sayınsañ  
žır kitabé ukijséñ

Liebste, gehe nicht auf die Strasse,  
sie ist dunkel, du wirst fürchten;  
Liebste, wenn du dich nach mir sehnst,  
liest du in dem Liederbuch.

392.

Žanım Žanım Žanašım  
 Žanijēm birgen al jaulık  
 bigrek avurtsa Žanbašın  
 üzim tüşek Žanašım

Liebste, Liebste, meine Liebste,  
 das rote Tuch von meiner Liebsten;  
 wenn dir das Herz weh tut,  
 bin ich das Bett, Liebste.

393.

Žankaj Žankaj digen Čakta  
 Žankaj bola kučakta  
 Žanašın bolsa kučakta  
 raḡat bola šul Čakta

Liebste, Liebste, wenn man sagt,  
 sitzt die Liebste im Schoss;  
 wenn die Liebste in deinem Schoss sitzt,  
 ist nur dann die Ruhe da.

394.

Žankajımın šarifé\*  
 kečé mamık garisè\*\*  
 bu žirlerde kúp turmam  
 br aj turam barisè

Der Schal meiner Liebsten,  
 aus Ziegenhaar ist der Stoff;  
 an diesem Ort bleibe ich nicht lange,  
 einen Monat bleibe ich nur.

395.

Žankaj kajda barasın  
 sunı kajdan alasın  
 žılamačı nik žılıjsėn  
 žılasañ-da kalasėn

Liebste, wohin gehst du,  
 woraus schöpfst du das Wasser?  
 weine nicht, warum weinst du?  
 selbst wenn du weinst, bleibst du hier.

396.

Žankaj kašin bik nezik  
 kaš aldıru bik jazık  
 jazık kazık bašında\*  
 jürseñ minēm karşımda

Liebste, deine Brauen sind schmal,  
 sie schneiden zu lassen ist eine Sünde;  
 Sünde auf der Spitze des Stockes,  
 wenn du mir entgegenkommst.

397.

Žankaj kire kajt-sana  
 kil aldıma žat-sana  
 sūjesėñ-mė sūjmesėñ-mė  
 borḡalamıj ejt-sene

Liebste, kehre zurück, bitte,  
 komm mir entgegen, lege dich hin, bitte;  
 ob du mich liebst oder nicht,  
 sage es mir unverblümt.

398.

žejge čıkkač jürüj idēm  
 ješél čirem üstünde  
 sindin baška jar sūjesim  
 ič juk-idė isėmde

Ich ging in die Datsche, ging  
 auf dem grünen Gras auf und ab;  
 ausser dir jemanden zu lieben  
 ging mir nie durch den Sinn.

399.

žejler jaḡşı žejlerge  
jaulık jaḡşı bejlerge  
ak al-japkıč kara kamzul\*  
kiliše ničke billerge

Der Sommer ist zum Sommerquartier gut,  
das Tuch ist zum Umbinden gut;  
weisse Schürze, schwarze Weste  
passen zur schlanken Taille.

400.

žejniñ matur künlerinde  
kuşlar čıya uçarğa  
kaşı kara bujı zifa

An den schönen Sommertagen  
gehen die Vögel aus zu fliegen;  
ihre Brauen sind schwarz, ihre Gestalt ist  
schlank,  
sie ist schön um umarmt zu werden.

bigrek matur kučarğa

401.

žıyırıp kirdëm gül bakçağa  
üzép aldım bir kuzak  
kétüleri tiz bolsa-da  
kajtuları bik jırak

Ich lief in den Blumengarten hinaus,  
brach eine Erbsenschote ab;  
selbst wenn sie schnell weggegangen sind,  
kehren sie noch lange nicht zurück.

402.

žıltırda žıltır aj kürüne  
Jajək kazayınıñ\* sũñgüsé  
uzata-da čıyıp suvurép übe  
tutasındın\*\* künlep siñlisé\*\*\*

Hei, wie glänzt, hei, wie glänzt,  
der Speer der Uraler Kosaken;  
mich hinausbegleitend küsst sie lange,  
die jüngere Schwester beneidet die ältere.

403.

žırıla-da žırıla dip ejteséz  
nindé žırlar sizge bik kirek  
sizneñ kubúk dus jikétler  
bu tünjada bik sirek

Singe nur, singe nur, sagt ihr,  
was für Gesänge braucht ihr so sehr?  
die euch ähnlichen Burschen-Freunde  
sind selten in dieser Welt.

404.

žırıla diseñ žırlıjmén  
br süzéñne tiñlejmén  
min ejtkende sen-de tiñle  
min-de maḡrum bolmajım

Wenn du sagst, singe, dann singe ich,  
ich höre auf deine Worte;  
wenn ich spreche, sollst du aufpassen,  
auch ich will mich nicht übergangen fühlen.

405.

žırlarğa koşsañ žırlajmén  
birni-gine tũğul ikéné  
žırlamas-da idém ikéné  
ajtularıñ bigrek sũjkémlé\*

Wenn du sagst, singe, dann singe ich,  
nicht nur ein Lied, sondern zwei;  
hätte ich doch nicht zwei Lieder gesungen,  
was du sagst, ist sehr lieb.

406.

žirlasañ-da žirla kıkırép  
jukuda-ýe kızlar uşansın  
bardır-la muñlu bar muñsuz  
muñluları žilap kuvansın \*

Wenn du singst, so singe laut,  
damit die schlafenden Mädchen erwachen;  
es gibt traurige, es gibt sorglose,  
die traurig sind, sollen sich weinend vergnügen.

407.

židigen jüldüz\* kujruýe  
burula-miken tañlarýa  
žirlıj-bilép min žirlamén  
žirlém jürek žanyany

Der Schwanz des Himmelswagens,  
wendet er sich für Tagesanbruch weg?  
ich kann singen, also singe ich,  
ich singe, weil mir das Herz brennt.

408.

žigip atıñ çık saýraya  
saýrada-ýe kakı\* ičén  
br başlayač kil taşlaşmık

Das Pferd angespannt, gehe auf die Steppe,  
für die Johannisbeeren auf der Steppe;  
wenn wir es begannen, komm, verlassen wir  
uns nicht,

br ýudajniñ ýakı ičén

um Allahs Liebe willen.

409.

žikken atım kük ala  
akrın basıp kúp ala  
nindé tüşman súlij iken  
jar tapmaj dip bu bala

Mein aufgesatteltes Pferd ist blaulich-bunt,  
langsam schreitend kommt er schnell voran;  
welcher Feind hat gesagt,  
dass dieser Junge keine Geliebte findet.

410.

žikme žiren atıñni\*  
žikči turı\*\* atıñni  
bulij bulmıj kši ardından  
žibermeči ýatıñni

Spanne den Fuchs nicht an!  
spanne den Braunen an!  
an einen solchen Menschen  
sollst du keine Briefe schicken.

411.

žil azdıra žil tuzdıra  
ulu jolnıñ tuzanın  
bilmij kaldım jaşlık bilen  
ýömrüm buşýa uzýanın

Der Wind weht und wirbelt auf,  
den Staub des langen Weges;  
in meiner Jugend wusste ich noch nicht,  
dass mein Leben umsonst vergeht.

412.

žilbir-žilbir žil ése  
žitén tamırın kise  
irte isemde kič tüşimde

Pfeifend und heulend weht der Wind,  
reisst die Wurzel des Flachses aus;  
morgen denke ich an sie, nachts träume ich  
über sie,

uasib mellé\* juý-ise

ist es wohl so für uns bestimmt?

413.

šilbir-šilbir šil èse  
jaš ülemlerni kise  
iské maturlar bitüvé\*  
ješerek maturlar üse

Pfeifend und heulend weht der Wind,  
reisst das zarte Gras heraus;  
alte Schönheiten vergehen,  
jüngere wachsen auf.

414.

šilbir-šilbir uka čuk  
nik šilbérdej\* šil-de juk  
siněñ kübük matur jarlar  
munda\*\* tügül ilde juk

Die Litzenquaste flattert und fliegt,  
warum flattert sie, der Wind weht ja nicht;  
eine dir ähnliche Liebste gibt es  
nicht nur hier, sondern in der ganzen Gegend  
nicht.

415.

šiller ise güller üse  
matur kızlar su sipkeč  
iligizdin jemler kite  
iligizdin bz kitkeč

Winde wehen, Blumen blühen,  
wenn die schönen Mädchen sie begiessen;  
aus eurem Dorf verschwindet die Schönheit,  
wenn wir aus dem Dorf ziehen.

416.

šiller ise lep lep ite  
terezemniñ perdesé  
uasib bolsa kavušırbız  
biz-de alla bendesé\*

Der Wind weht, lüftet  
die Gardine an meinem Fenster;  
wenn das Schicksal so will, vereinen wir uns,  
auch wir sind Allahs Diener.

417.

šilpir-šilpir-de jürgen čakta  
šiller ačkan kujnımnı  
indé-de šükür digen čakta  
br tüšmenim čaptı mujnımnı

Als ich beim wehenden Wind spazierenging,  
deckte er meinen Busen bloss;  
jetzt, als ich mich bedankte,  
hat der Feind mir den Hals umgedreht.

418.

šilpir-šilpir šil silkitij  
sandıyačlar tayatén\*  
beyitli kši üjde jašij  
bolmadı-la beyitém

Wehend und säuselnd schüttelt der Wind  
das Nest der Nachtigallen;  
der glückliche Mensch lebt zu Hause,  
ich hatte aber kein Glück.

419.

šimšim itken ak čeček  
šumurt-miken tal-miken  
kaşı kara buji zifa  
miña uasib jar-miken

Glänzende weisse Blume,  
ist es ein Faulbeerbaum oder eine Weide?  
ihre Brauen sind schwarz, ihre Gestalt ist schlank,  
ist sie wohl die für mich bestimmte Liebste?



420.

Žimžim kara čačlaruñnı  
majlap tarap ür žanı  
küz üstünde kaşıñ ničik  
miné šulaj kūr žanı

Das glänzende schwarze Haar  
ölend und kämmend, flicht es ein, Liebste;  
wie sind deine Brauen über den Augen?  
schau mich so an, Liebste!

421.

Žimžim kara čačlaruñnı\*  
üzem tarap ürejim  
siniñlen juklayannı  
tüşte ničik kürejim

Dein glänzendes schwarzes Haar  
kämmend, lass mich es flechten, Liebste;  
dass ich mit dir geschlafen habe,  
wie soll ich im Traum sehen?

422.

Žiñgi kitken urmanğa  
kura-žilek žıjara  
kura-žilek bal kübük  
bzniñ žiñgi žan kübük

Die Schwägerin ging in den Wald  
Himbeeren pflücken;  
Himbeeren sind wie Honig,  
meine Schwägerin ist wie das Leben.

423.

Žiren atım žikmijmën  
žiksem kirmij jıjaya  
jaš jürekimni azdırıp  
kit kulıñnı bulıama

Ich spanne meinen Fuchs nicht an,  
wenn ich es anspanne, geht er nicht zum Fluss,  
mein junges Herz verführt,  
gehe, winke mit der Hand nicht!

424.

Žiren atım žir bujında  
žiz kamité mujnında  
almasam-da ükinmimën  
kúp jukladım kujnında

Mein Fuchs am Rande des Ackers,  
das Kupferjoch am Hals;  
wenn ich sie nicht heirate, reut es mich nicht,  
oft schlief ich in ihren Armen.

425.

Žiren-gine atımnıñ jallarën  
kéjbleden isken žil taraj  
üz bexitlerni ħudaj bërmegečtin  
bajğa ħizmet étip kim žaraj

Das Fell meines Fuchses  
wird vom Südwind gekämmt;  
wenn Gott kein Glück gab,  
Reichen zu dienen, wem ist es gut?

426.

Žitën kúlmek žil ala  
iltép tiñizge sala  
isëñ bolsa ujlaj kara  
bu tünjada kim kala

Das Leinenhemd wird vom Wind ergriffen,  
mitgebracht und ins Meer geworfen;  
wenn du Vernunft hast, bedenke nur,  
wer scheidet aus dieser Welt nicht?

427.

Žitén kùlmeċ žiñé uzun  
kél sùlešik tún-üzün  
sinéñ jùzùñ miném kùzém  
kùrèp tujmij kùn-üzün

Lang sind des Leinenhemdes Ärmel,  
komm, erzählen wir in der ganzen Nacht;  
dein Gesicht schauen meine Augen,  
sehen sich den ganzen Tag nicht satt.

428.

Žitén ċeċtim\* bolson dip  
kutursin-da uñsin dip  
tuċanlarım karċayandır  
bu beċitsiz bolson dip

Ich säte Flachs, damit es ihn gibt,  
damit er verrückt wird und gute Ernte bringt;  
die Geschwister verfluchten mich,  
er soll unglücklich sein, sagend.

429.

Žitén ċeċtim\* uñmadı  
buraznası\*\* tulmadı  
breüċe-de úpkelemim  
úz beċitém bolmadı

Ich säte Flachs, die Ernte war nicht reich,  
die Furche war nicht voll damit;  
niemanden bin ich böse,  
ich hatte nur kein Glück.

430.

žumaylarnıñ tiresine  
ċurlar ċıya ujinċa  
ċur kızı-tik maturım  
kajċan kirij kujnımya

In die Gegend des Himmels  
gehen Huris spielen;  
meine einer Huri ähnliche Schöne,  
wann kommt sie in meine Arme?

431.

žumċa kùnú\* biz ukudık  
bu jıl kurban ajıdın  
biz žırlıbèz siz tıñlayız  
matur kızlar bejitin

Am Freitag beteten wir,  
am Kurban-fest der Jahres;  
wir singen, ihr hört  
die Verse der schönen Mädchen.

432.

žumċa kùnú\* tañċa karşı  
ċeċek açtı tún ċülém\*\*  
sin sandıyaċ min karlıyaċ  
ümüdémsiñ bülbulém

Am Freitag bei Tagesanbruch  
erblüht die Nachtröse;  
du bist eine Nachtigall, ich eine Schwalbe,  
du bist meine Hoffnung, meine Nachtigall.

433.

žúfek kúbúk kara ċaċıñ  
žúfek birim úrúrċe  
bik sayınıp úle-jazıp  
kildém siné kùrúrċe

Dein seidenes schwarzes Haar,  
lass mich dir Seide zum Flechten geben  
mich sehnend, bald sterbend  
bin ich gekommen, dich zu sehen.

434.

Şüfek külmek kim tige  
 üte kürüne tenleré  
 Bügülmede br üptim  
 elde bitmej temleré

Wer näht ein Seidenhemd?  
 ihr Körper scheint durch;  
 in Buguljme habe ich eine geküsst,  
 den Geschmack habe ich noch im Munde.

435.

Şüfek puta\* bilge buş  
 satın kazakıya şuş\*\*  
 kitem indé xuş şanaşım  
 kujınlarıñ kala buş

Seidengürtel für die Taille ist überflüssig,  
 er passt zum Satinkasack;  
 ich gehe jetzt, Gott mit dir, Liebste,  
 dein Herz bleibt allein.

436.

edres\* bolsa buj-buj bolsén  
 čité čuklağan bolsén  
 kızlar janéna baryanda  
 kartlar juklağan bolsén

Das bunte Leinen soll gestreift sein,  
 der Rand sei gefranst;  
 wenn ich zu den Mädchen gehe,  
 sollen die Alten schlafen.

437.

ej şanaşım kara kaşım  
 duslarım em işlerém  
 uzata-čıksam kişe kürij  
 xuş isen bol şanaşım

Hei, meine Liebste, du mit schwarzen Brauen,  
 meine Freunde und Kameraden;  
 wenn ich dich begleite, erblickt mich jemand,  
 Gott mit dir, meine Liebste!

438.

enkej méné tapkačtı\*  
 ak bileüge bilegen  
 ak bileüge bilegen  
 beχité bolson dimegen

Meine Mutter hat mich geboren,  
 in weisses Stechkissen gewickelt;  
 in weisses Stechkissen gewickelt,  
 sie sagte aber nicht, er soll glücklich sein.

439.

Esterχandın karbız kilgen  
 bismilla dip avız it\*  
 şanıkajım miné sűjseñ  
 br sűzimni kabul it

Aus Astrahan sind Wassermelonen gekommen,  
 bismillah sagend koste sie!  
 Liebste, wenn du mich liebst,  
 nimm meine Worte.

440.

Esterχannıñ almasén  
 aşamijler pişmiče  
 şılamijler şırlamijler  
 duslar iske tüşmiče

Der Apfel von Astrahan  
 wird nicht gegessen, bis er nicht reif ist;  
 sie weinen und singen nicht,  
 bis ihnen die Freunde nicht in den Sinn kommen.

441.

Esteryanniñ čijesén  
 úzép žujép úlešim  
 bik sayındım bik sarıajdım  
 kajda kúręp súlešim

Die Kirsche von Astrahan  
 pflückend würde ich verteilen;  
 ich hatte viel Kummer, bin verwelkt,  
 wo soll ich mich mit dir treffen?

442.

girmannarnıñ atları  
 barda júfek tıšaulı\*  
 girmannarnıñ saldatları  
 afiserge ušaulı\*\*

Alle Pferde der Deutschen haben  
 seidene Fussfessel;  
 die Soldaten der Deutschen  
 sind Offizierern ähnlich.

443.

χatfe palas\* sin silkijseñ  
 üstlerinde tuzan bolmaska  
 úz ilibéz tügúl jat iller šul  
 nige bizniñ kúñúl tulmaska

Du klopfst einen Samtteppich,  
 damit er nicht staubig sei;  
 das ist nicht unser Land, fremder Boden ist das,  
 warum soll unser Herz nicht überfließen?

444.

χatfesé bar inžú kirek  
 kalpakta inžú sirek  
 adın ejtép žırlayanda  
 nižék túzerge\* kirek

Seide ist da, Perle braucht man dazu,  
 auf dem Kalpak sind Perlen selten;  
 wenn ich ihren Namen wähnend singe,  
 wie sollte man das ertragen?

445.

χat-ta jazmıj bzniñ jar  
 elle indé tašlayan  
 sarı mıjık sarı sakal  
 sayındıra bašlayan

Keinen Brief schreibt meine Liebste,  
 vielleicht hat sie mich verlassen;  
 blonder Bart, blonder Schnurrbart  
 begannen sie zu betrüben.

446.

iké ak-kuš br tutı  
 uča kibla χatına\*  
 rabbım allah, kadir mevla  
 saldıñ éšék utına

Zwei Schwäne und ein Papagei  
 fliegen nach Süden;  
 mein Herr, Allah, mächtiger Gott,  
 du hast mich ins Liebesfeuer geworfen.

447.

iké ak-kuš uçap kile  
 kara urman bujınča  
 jaıyız bašım juk jardımčım  
 jürim jazmıš bujınča

Zwei Schwäne fliegen hier  
 den schwarzen Wald entlang;  
 ich, Waise, habe keinen Helfer,  
 ich lebe, wie es geschrieben steht.

448.

iké biste arasé  
ajra Kazan kalası  
maktamasañ ħurlama

min-bit sıña jarası

Die Entfernung zwischen zwei Stadtteilen,  
die Burg von Kasan trennt sie voneinander;  
wenn du mich nicht lobst, so beschäme mich  
nicht,  
ich passe zu dir bestimmt.

449.

iké bûlbûl suyıŝa  
saħrada-ı tal içén  
nige ħanam nige kûjem  
uasib tûgûl jar içén

Zwei Nachtigallen streiten sich  
um einen Weidenzweig auf der Wiese;  
warum flamme und brenne ich  
wegen des nicht für mich bestimmten Mädchens.

450.

iké bûlbûl uja jasıj  
iké tal arasına  
bznéñ ħankaj sürme tarta  
iké kaŝ arasına

Zwei Nachtigallen bauen ihr Nest  
zwischen zwei Weidenzweige;  
meine Liebste malt sich schwarz  
zwischen den Brauen an.

451.

iké ħiren atıyız  
brsin bizge satıyız  
bz jaŝ nerseni bilebiz  
kujına\* alıp jatıyız

Zwei Füchse habt ihr,  
verkauft uns den einen;  
wir, Jugendliche, wissen was zu tun ist,  
uns umarmend kommt mit uns zu Bett.

452.

iké ħiren at jiberdém  
urman aralarına  
niler kilép niler kitmij  
ata balalarına

Zwei Füchse liess ich  
ins Dickicht des Waldes;  
was alles nicht kommt und passiert  
dem Menschen?

453.

iké ħiren kuŝ kaŝka\*  
basıp bara vak taŝka  
aŝıj-almım\*\* içém jana  
siz duslarımđan baŝka

Zwei rote, ein Paar Blessen  
treten auf kleinen Steinen;  
ich kann nicht essen, das Herz brennt mir,  
ohne euch, meine Freunde.

454.

iké ħiren kuŝ küren  
ħıktim sıñar tertége\*  
bzni ħuplap\*\* sùjgenlerge\*\*\*  
ħudaj birsén mertebe

Zwei Füchse und Braune  
spannte ich vor die Deichsel an;  
den uns Liebenden  
soll Gott Würde geben!

455.

iké jikét pišen čaba  
ulu taunĩ itegén  
bik saýinsań tůze-almasań  
ukı Jusuf kitabın

Zwei Burschen sensen Gras  
am Rande des hohen Berges;  
wenn du dich sehnst, und es nicht ertragen kannst,  
lies das Buch von Joseph.

456.

iké julnıń arasé  
bz kajından barasé  
veli disem ɣams\* bulam  
siz jayşılar balasé

Bei der Abzweigung  
welchen Weg soll ich wählen?  
wenn ich Prophet sage, so sündige ich,  
oh, ihr, Söhne guter Menschen!

457.

iké kajın jeneşe  
jafrakları şaulaşa  
küpten bérle kürgeném juk  
kil utırıjk jeneşe

Zwei Birken stehen nebeneinander,  
ihre Blätter rascheln;  
ich habe dich seit langem nicht gesehen,  
komm, setzen wir uns zueinander!

458.

iké kaşıń karasé  
barmak başım arasé  
bo iséń tiléń bilen  
alıj mulla balasé

Die Schwärze deiner Brauen  
ist wie die meiner Nägel;  
mit dieser Vernunft und Zunge  
nimmt dich der Sohn des Mulla.

459.

iké limun br eflisun\*  
eflisunıń tiz üzme  
učmaɣta-ɣı ɣur kızı-tik  
kúrúneséń kúzime

Zwei Zitronen, eine Orange,  
brich die Orangen schnell nicht ab;  
wie eine paradiesische Huri  
bist du in meinen Augen.

460.

iké matur bik matur  
kalıp\* sújüp juklatıj  
tań atkanda vakıt jitkeč  
ujatır-da uzatıj

Zweimal schönes Mädchen ist sehr schön,  
lange liebend schläfert sie dich ein;  
bei Tagesanbruch, wenn die Zeit da ist,  
weckt und begleitet sie dich.

461.

iké matur suɣa bara  
jimjim-kara čilegé  
bzniń avul kızları  
pişken kura-čilegé

Zwei schöne Mädchen gehen Wasser holen,  
glänzend schwarz sind ihre Eimer;  
die Mädchen unseres Dorfs  
sind wie die reifen Himbeeren.

462.

iké matur suya bara  
 šelin kijač jabunp  
 šel astından küzin sala  
 kürmegenge salınip

Zwei schöne Mädchen gehen Wasser holen,  
 in ihre Schals eingemummt;  
 unter den Schals hervor schauen sie  
 und tun so, als sähen sie nicht.

463.

iki atım bar kulımda  
 ikisê-de kuš žurȳa  
 jikétlerniñ küñlê tüşe  
 kaşı kara maturȳa

Zwei Pferde in meinen Händen,  
 beide sind Paarrenner;  
 die Burschen verlieben sich  
 in die Schönen mit schwarzen Brauen.

464.

iki kuš at simirtêm  
 unbiš künde tuz bilen  
 bitsin malıñ čıksın žanıñ  
 üzêñ sũjgen kız bilen

Zwei Paarperde habe ich gemästet  
 fünfzehn Tage lang mit Salz;  
 dein Vermögen, deine Seele seien vernichtet  
 vom geliebten Mädchen.

465.

iki kũren bir žiren  
 bara\* bilmij jul bilen  
 takdirleriñ šulaj bulȳač  
 tašlap bulmij kul bilen

Zwei Braune, ein Fuchs  
 können auf der Strasse nicht laufen;  
 weil sich dein Schicksal so wandte,  
 darfst du mich nicht mit den Händen stossen.

466.

irte bilen at žiberdim  
 ũlen aralarına  
 niler kilêp niler kitmij  
 adam balalarına

Morgen habe ich die Pferde freigelassen  
 auf grasige Stellen;  
 was alles nicht kommt und geschieht  
 mit den Menschensöhnen?

467.

irte bilen jũgũrêp čıksam  
 kujaš-da juk aj-da juk  
 kil žankajım kavušajık  
 bulaj jũrêp fajda juk

Wenn ich morgens hinauslaufe,  
 die Sonne ist noch nicht, der Mond nicht mehr da;  
 komm, Liebste, treffen wir uns,  
 das Leben hat so keinen Sinn.

468.

irte bilen tışka čıksam  
 karşı tauȳa kar žauȳan  
 žeštım birle asret jutıp\*  
 žũregime kan sauȳan\*\*

Wenn ich morgens hinausgehe,  
 fiel Schnee auf die Berge gegenüber;  
 von der Jugend an voller Kummer  
 hat sich mein Herz verblutet.

469.

irte bola kič-te bola  
kičke taba žil bola  
iké kúzém julda bola  
kilép kitseñ ni bola

Morgen ist da, Abend ist da,  
gegen Abend weht der Wind;  
meine Augen auf der Strasse,  
wenn du kommst und gehst, was dann?

470.

irte buran kič buran  
mamik šeliñni uran  
kigen kijimén kúrsem-de  
úzén kürgen-dij bulam

Morgen ist Sturm, Abend ist Sturm,  
mummle dich in deinen baumwollenen Schal ein;  
ihr getragenes Kleid wenn ich sehe,  
als sahe ich sie selbst.

471.

irten azan ejtkende\*  
ičtém suvnéñ\*\* salkının  
túrlú jaktan súz išétép  
xatruñ kaldı altınım

Morgen beim Morgengebet  
habe ich aus dem frischen Wasser getrunken;  
von vielen Seiten Gerüchte hörend  
hast du dich gekränkt, mein Engel.

472.

irte tuman kište tuman  
Ak-idilniñ bujlari  
ičém tulı ajšık utı  
basmij tiñiz suları

Am Morgen und am Abend voller Nebel  
sind des Ak-Idels Ufer;  
mein Herz ist voll der Liebe Feuer,  
des Meeres Wasser erlöscht es nicht.

473.

irte turdım bik irte  
irten azan ejte dép  
azan ejte min žılıjmén  
žankaj jatka kite dép

Früh bin ich aufgestanden, sehr früh,  
weil das Morgengebet früh gesagt wird;  
sie sagen das Morgengebet und ich weine nur,  
weil meine Liebste zu einem anderen geht.

474.

irte turdım tañ atkač  
kibétke mal taratkač  
juk jumušni\* bar itép  
kildém sizne jaratkač

Früh bin ich aufgestanden, bei Tagesanbruch,  
wenn man die Waren der Laden verteilt;  
was es nicht gibt, zur Wirklichkeit machend,  
bin ich gekommen, weil ich dich liebe.

475.

irte turyan mèn idém  
kamzul kigen mèn\* idém  
atna-sajın tünle kilép  
úje kirgen mèn idém

Ich war der, der früh aufstand,  
ich war der, der eine Weste anzog;  
wochenlang in der Nacht kommend  
war ich der, der ins Haus ging.



476.

irte turıp bitin ğusañ

kara ğanım kúzgúe  
kúzgú aña şeúle kürseñ  
iske tüşij bizni-de

Wenn du dir morgens aufgestanden das Gesicht  
wäschst,

schaue, Liebste, in den Spiegel;  
wenn du im Spiegel Glänzen siehst,  
sollst du auch an mich denken.

477.

irte turıp tañ bilen  
ĉiten úrdém tal bilen  
ĝanıñ tınış jukuñ tatlı  
kuştan bolıan jar bilen

Früh aufgestanden, bei Tagesanbruch,  
flocht ich den Zaun aus Weidenzweigen;  
deine Seele ruhig, dein Traum ist süß  
mit der liebenswürdigen Liebsten.

478.

irte turıp tañ bilen  
tıñızlerde júzdém min  
kiĉi\* jaştın ğaşıık boldım  
niĉik etép túzdém min

Früh aufgestanden, bei Tagesanbruch  
schwamm ich im Meere;  
von klein auf war ich verliebt,  
wie habe ich das ertragen?

479.

irte turıp tışka ĉıksam  
bal tamadıj almadın  
namaz-sajın tilim indé  
sin ĝanımnı alladın

Morgen aufgestanden wenn ich hinausgehe,  
tropft Honig aus dem Apfel;  
bei jedem Namas bitte ich  
Allah um dich, Liebste.

480.

irte turıp tışka ĉıksam  
kuşlar uĉa alanya  
úmréñ bolsa úkúnirséñ  
júrúp barmıj kalyanya

Morgen aufgestanden, wenn ich hinausgehe,  
fliegen Vögel auf das Tiefland;  
solange du lebst, wirst du reuen,  
dass du nie zu mir gekommen bist.

481.

irte turıp tışka ĉıksam  
küzém túşe mileške  
ĝana ğúrek puşa iĉém  
kimge barım kiñeške

Wenn ich morgens aufgestanden hinausgehe,  
blicke ich auf die roten Quitschen;  
mir brennt das Herz, trauert die Seele,  
an wen soll ich mich um Rat wenden.

482.

iskéler\* ĝejdim ústelge  
iştóf kamzul kiserge  
jitmiş túrlú kuşlar sajrıj  
sin kilesi kiĉlerde

Decken legte ich auf den Tisch  
um Stoff und Weste zu schneiden;  
siebzig Arten Vögel werden singen  
in den Nächten wenn du kommst.

483.

iskripkam\* talijan  
 čit čitleri badijan  
 sin žanijem isime tūškeč  
 badjan tapup ɣal žijam\*\*

Meine Geige ist welsch,  
 der Rand ist aus Steinbrech;  
 Liebste, wenn du mir in den Sinn kommst,  
 Steinbrech gefunden werde ich beruhigt.

484.

iskripka ni ejte  
 min ni disem šunē ejte  
 ušanma jaš kızlarɣa  
 jaš kızlar uk sıman\* ite

Was sagt die Geige?  
 was ich sage, sagt sie;  
 ziere dich vor den jungen Mädchen nicht,  
 die jungen Mädchen machen dich so wie der Pfeil.

485.

iskripka taktası  
 br kılı bar tartası  
 tañ-da dēp kitken boldom  
 taɣın kalɣan jatası

Das Brett der Geige,  
 eine Saite hat sie nur zum Spannen;  
 der Tag bricht an, sagte ich und ging weg,  
 es blieb noch Zeit für sie zu liegen.

486.

iskripka uɣnar-idēm  
 talijanski kıl bolsa  
 sūjēp sıkēp\* uɣnar-idēm

An der Geige hatte ich gespielt,  
 wenn sie welsche Saite gehabt hätte;  
 sie liebend, umarmend hätte ich mich mit ihr  
 vergnügt,  
 wenn sie ein Kasaner Mädchen gewesen wäre.

kazanski kız bolsa

487.

išek ačsam tūr kùrem  
 tereze ačsam gùl kùrem  
 žanašımnañ nurlı jüzēn  
 kujaš bilen tiñ kùrem

Wenn ich die Tür öffne, sehe ich den Hauptplatz,  
 wenn ich das Fenster öffne, sehe ich Blumen;  
 das wunderschöne Gesicht des Liebsten  
 sehe ich als der Sonne gleich.

488.

išek aldēm\* jaşıl çirem  
 irte tursam çiy kùrem  
 karşıda-ğē\*\* matur kıznı  
 min üzime tiñ kùrem

Auf meinem Hof ist grünes Gras,  
 wenn ich früh aufstehe, sehe ich den Tau;  
 das Mädchen, mir gegenüber,  
 sehe ich als zu mir passend.

489.

išek aldım buzlavuk  
 bizde kızlar bıķ zavuk\*  
 zavuk bolmıj niçik bolsēn  
 kùkreginde sızlavuk\*\*

Auf meinem Hof ist eine Eisdecke,  
 die Mädchen haben bei uns Mut;  
 wieso hätten sie keinen Mut,  
 wenn sie schwellende Brüste haben.

490.

išek aldım řir řilek  
 řıma üzime kirek  
 sinéñ kübük batır žürek  
 tünjada bola sirek

Auf meinem Hof sind Erdbeeren,  
 pflücke sie nicht, ich brauche sie selbst;  
 ein dir ähnliches mutiges Herz  
 ist selten in der Welt.

491.

išek aldım jařıl ülen  
 kirme řanıñ iz bola  
  
 kilgen-de bar kêtken-de bar  
  
 jař başıma sız bola

Auf meinem Hof ist grünes Gras,  
 gehe nicht hinein, Liebster, es wir Spuren  
 hinterlassen;  
 es gibt welche, die kamen, es gibt welche, die  
 gingen,  
 jung wie ich bin wird man mir Übles nachsagen.

492.

išek aldım kaplap alıan  
 usak kübük sarımsa\*  
 bribéz anda bribéz munda  
 bz niřlerbiz saıınsak

Mein Hof ist bedeckt,  
 ist gelblich wie die Pappel;  
 der eine hier, die andere dort,  
 was sollen wir tun, wenn wir Kummer haben?

493.

išek aldım kuř narat  
 bejlép kujdım kuř karat\*  
 sülegenler tik sülesin  
 gūnahıma kefareť

Auf meinem Hof sind ein Paar Tannen,  
 ein Paar schwarze Pferde band ich an sie;  
 wer redet, soll nur reden,  
 meine Sünde wird mir vergeben.

494.

išek aldım kük řeřek\*  
 kübregé al řeřek  
 miném sūjé artık kilij  
 miskallardan ūleşek

Auf meinem Hof ist blaue Blume,  
 die meisten sind aber rot;  
 meine Liebe wäre schwer,  
 wenn sie auf der Waage gewogen würde.

495.

išek aldım tūgerek kōl  
 tire-jayı kızıl gōl\*  
 min matur dēp kūterilme  
 sūjgenlerniñ kadrın bil

Auf meinem Hof ist ein runder See,  
 rund herum sind rote Rosen;  
 ich bin schön, sagend, blähe dich nicht,  
 erkenne die Werte derer, die dich lieben.

496.

išek aldında jūrimén  
 karlar bolsa kūrimén\*  
 sindin bařka br jem tapmım  
 jamansulap\*\* jūrimén

Ich spaziere auf dem Hof,  
 wenn es Schnee liegt, schaufele ich ihn;  
 eine Schönheit ausser dir finde ich nicht,  
 ein kummervolles Leben habe ich.

497.

išék aldiñ xatfa gúl  
xatfa gúlñi kim šašγan  
ičiñe sımıj šatlıγıñ  
šanıjém kúñúléñ kim ačγan

Auf deinem Hof sind Samtblumen,  
wer hat sie gesät?  
vor Fröhlichkeit weisst du dich nicht zu fassen,  
Liebste, wer hat dein Herz erheitert?

498.

išék aldiñ kızıl budaj  
kügerčınler čúplesin  
kimge sújlim kimge řılım  
kimler súzém řúklesin\*

Auf deinem Hof ist roter Weizen,  
lass die Tauben sie picken;  
zu wem soll ich reden, wem soll ich weinen,  
wer hört auf meine Worte?

499.

išék aldiñ mamık-tır  
basmık duslar jazık-tır  
  
urmık bašnı\* tükmič jašnı  
  
xudaj řulaj jazıp-tır

Auf deinem Hof ist Baumwolle,  
stampfen wir nicht darauf, Freunde, es ist schade  
darum;  
senken wir den Kopf nicht, vergiessen wir keine  
Tränen,  
Allah hat es so geheissen.

500.

i tal nezik tal nezik  
  
tal nezige duγaya\*  
bu čakta-γe jaš jikétler  
jarıj túrlú nužaγa\*\*

Hei, dünn ist der Weidenzweig, dünn ist der  
Weidenzweig,  
der biegsame Weidenzweig ist für Joch;  
die jetzigen, jungen Burschen  
sind allerlei Übel ausgesetzt.

501.

Kaban kóli\* tıren dijler  
bujlayanıñ joγ-idé  
bu xasretni kúrijmén dip  
ujlayanıñ joγ-idé

Der See Kaban wird für tief gehalten,  
ich setzte nicht über ihn;  
diesen Kummer vertrage ich, sagend,  
aber ich dachte nicht nach.

502.

kara bürikiñ bar sinéñ  
bašıñıa kijeñ tar sinéñ  
bizge kilseñ kajtam diseñ  
řul γadetiñ bar sinéñ

Eine schwarze Pelzmütze hast du,  
wenn du sie aufsetzt, ist sie dir eng;  
wenn du zu mir kommst, gehe ich zurück, sagst du,  
solch eine Gewohnheit hast du.

503.

kašım karalyan čayı  
kúzni kan alyan čayı  
ilgergé čaklarım tügúl  
zijném taralyan\* čayı

Als meine Brauen düster wurden,  
als meine Augen blutig wurden;  
nicht lange her war die Zeit,  
als ich um den Verstand kam.

504.

kujaš čıyij ejlenêp  
alm-ağaçya bejlenêp  
rêzêk\* bolsa kajtırırbız  
kujaš kûbûk ejlenêp

Gebogen geht die Sonne auf,  
den Apfelbaum umarmend;  
wenn wir etwas zu essen haben, kehren wir zurück,  
umdrehend wie die Sonne.

505.

olo julnîñ tuzanın  
üzim kürdem tuzyanın  
bilmij kaldım jeşlik bilen  
jeş ümürnîñ uzyanın

Den Staub des grossen Weges  
sah ich selbst emportsteigen;  
in meiner Jugend wusste ich noch nicht,  
dass die Jugend vergeht.

506.

paraçotka kirgen çakta  
çalık tura tüzülêp  
sau bol-ğına digen-idem  
şılap kaldı üzülêp

Als ich in den Dampfer stieg,  
stellten sich dort die Leute an;  
Gott mit dir habe ich gesagt,  
weinend schied sie von mir.

507.

par at\* şıktım kiterge  
kirdem kiñeş iterge  
açtım kitab tüştü küzem  
ejtken sabır iterge

Ein Paar Pferde spannte ich an, um wegzugehen,  
ich ging hinein, die Sache zu beraten;  
ich schlug das Buch auf, mein Blick viel darauf,  
es sagte, man muss Geduld haben.

508.

paratniga\* parkit\*\* şeegen  
ejde jikêt bijirge\*\*\*  
elle nerse tûğûl indê  
şanaj sùjem dijerge

Der Gästeeingang ist mit Parkett bedeckt,  
los, lässt den Burschen darauf tanzen;  
es ist keine grosse Sache  
auszusprechen, dass ich dich liebe, Liebste.

509.

perdelerem zenger bız  
min sùjemên zenger kûz  
zenger kûzni alıj bolsam  
ejtmes-idem avır sız

Meine Gardine ist aus himmelblauem Leinen,  
die mit blauen Augen habe ich lieb;  
wenn ich die mit blauen Augen nehmen könnte,  
würde ich kein böses Wort sagen.

510.

pijala işik şiz tuksa\*  
açıladij şil suksa  
siz barıñda sizge karım  
min nişlermên siz jukta

Tür aus Glas, Klinke aus Kupfer  
öffnen sich, wenn der Wind sie einstösst;  
wenn du da bist, schaue ich dich nur an,  
was werde ich tun, wenn du nicht mehr da bist?

511.

Pitërburniñ uramına  
vak vak daşlar\* tüzgenler  
kara kaşlı matur kızlar  
bzniñ žürek üzgenler

Die Strassen von Peterburg  
wurden mit kleinen Steinen gepflastert;  
schöne Mädchen mit schwarzen Brauen  
haben uns das Herz zerbrochen.

512.

saldat čeči ürge\* karıj  
künde br majlap tarıj  
tuğan ili isine tüşse  
kajtij julına karıj

Das Haar des Soldaten schaut empor,  
es täglich ölend kämmt er sich;  
wenn ihm die Heimat in den Sinn kommt,  
schaut er nur auf den Weg, der zurückführt.

513.

saldat jatadıj kojkada\*  
adijalen\*\* şabınıp  
saldat miskin saryaja bit  
tuğan ilen sayınép

Ein Soldat liegt auf der Pritsche,  
mit einer Kotze bedeckt;  
der Soldat, der arme verwelkt  
sich nach der Heimat sehndend.

514.

sandıyaçlar kilép sajrıj  
bznëñ čitenibizge\*  
niče künler kaldı-miken  
kajtép kitevibizge\*\*

Nachtigallen kommen  
auf unserem Zaun zu schlagen;  
wieviele Tage müssen noch vergehen  
bis zu unserer Rückkehr?

515.

sandıyaçlar su taşij  
kajda iken su başı  
sayınğanda ajya karım  
ajniñ-da şanıız\* başı

Nachtigallen holen Wasser,  
wo mag wohl die Quelle sein?  
wenn ich Kummer habe, schaue ich auf den Mond,  
der Mond selbst ist einsam.

516.

sandıyaçlar ujası  
karlıyaçlar nizaıyı\*  
bu başımdın kitej-miken  
bu suvıñniñ nužası

Nest der Nachtigallen,  
Zankerei der Schwalben;  
an meinem Haupt geht  
das Elend des Krieges einmal vorüber?

517.

skripka jaxşı başları  
burıla sarıla başlayan  
sayınmam dep ejtken idëm  
sayındıra başlayan

Der schöne Geigenkopf  
begann sich hin und her zu drehen;  
ich gräme mich nicht, sagte ich,  
(aber) ich begann mich zu grämen.

518.

šilterli-de\* žana kún japkan  
ižine kirêp kim jatkan  
kiče-gine kúñliñ bújók idi  
kúñlúñ búkún kim tapkan

Geschnitzter Schlitten, mit Leder bezogen,  
wer hat sich darin hingelegt?  
gestern war dein Herz gross,  
wer hat es heute erobert?

519.

terez açtım žimler siptém\*

Das Fenster habe ich aufgemacht und Samen  
gestreut

ak kanatlı taukka  
sümedém tûgúl bik súdim  
bildirmedém ğalikka

dem Huhn mit weissen Flügeln;  
ob ich ihn nicht liebte, ich liebte ihn sehr,  
aber zeigte das nicht vor den Menschen.

520.

tereze açıp karasam  
kürine idél bujlari  
ğasrat utı ğırnap alğan\*  
žinmij teñiz suları

Wenn ich zum aufgemachten Fenster hinausschaue,  
ist der Volga Ufer zu sehen;  
des Kummers Feuer umgab mich,  
des Meeres Wasser reicht nicht dazu.

521.

tereze açıp ukar attım  
pulat\* başı timerge  
bu ğasratlar bitij-miken  
kitej-mé elle yómérge

Das Fenster geöffnet schoss ich einen Pfeil  
in das Eisen auf dem Dach des Palastes;  
geht dieser Kummer vorbei  
oder wird er bis zum Ende meines Lebens  
dauern?

522.

tereze açtım žilezge  
kalpak kidém küvezge\*  
adıñ brien žırlar-idém  
adıñ ğıya újezge

Ich schloss der Brise das Fenster auf,  
setzte die Mütze auf um schön zu sein;  
deinen Namen sang ich  
um ihn im Bezirk zu verbreiten.

523.

terezeden karaşık  
baldaklarını almaşık  
ğudaj tiz kavıştırsên  
min bit siña ğın ğaşık

Wir schauen einander aus dem Fenster,  
tauschen wir die Ringe;  
Gott soll uns schnell vereinen,  
ich bin in dich wirklich verliebt.

524.

terezeden karıj-idém  
kürinij bolsañ küzime  
tayın br yıl kútej-idém  
kilij bolsañ úziñe

Ich schaute zum Fenster hinaus  
erschienest du nur vor meinen Augen;  
noch ein Jahr wartete ich,  
kädest du nur zur Besinnung!

525.

terezedin karijsëñ  
 karap kimnë tanijsëñ  
 karap kuzëñ taldırğançı  
 nige çıyup almıjsëñ

Du schaust zum Fenster hinaus,  
 schauend, wen erkennst du?  
 das Schauen ermüdet deine Augen,  
 warum kannst du nicht hinausgehen?

526.

terezedin kim karij  
 üstüne kigen sarı  
 ujnáp külép kúzime karij  
 küñlüme\* şul jarij

Wer schaut zum Fenster hinaus?  
 gelb hat sie sich angezogen;  
 spielend, lächelnd schaut sie mir in die Augen,  
 meinem Herzen tut das wohl.

527.

terezedin nik baktıñ  
 kar şumarlap\* nik attıñ

Warum hast du zum Fenster hinausgeschaut?  
 warum hast du mich mit dem Schneeball  
 angeworfen?

br atmadıñ iké attıñ  
 jaş şürekke ut jaktıñ

nicht nur einen, sogar zwei hast du geworfen,  
 mein junges Herz hast du in Brand gesteckt.

528.

terezeler açıp min karasam  
 kürüne-dir Idél bujları  
 yasret utı çırnáp alğan  
 sündüre almıj teñiz suları

Wenn ich zumgeöffneten Fensterhinausschaue,  
 ist das Ufer der Volga zu sehen;  
 des Kummers Feuer umgab mich,  
 des Meeres Wasser kann es nicht erlöschen.

529.

terezeler açtım-min  
 islë güller saçtım-min  
 ağ şanaşım kara kaşlım  
 kélirsıñ\* deje jattım-min

Die Fenster habe ich aufgemacht,  
 duftende Blumen zerstreut;  
 oh, Liebste, du mit schwarzen Brauen,  
 du wirst kommen, sagte ich und ging zu Bett.

530.

terezemde ak çeçek  
 urtasında gül-çeçek  
 minëm süjü artık kitej  
 mizanlarda\* ülçesek

In meinem Fenster weisse Blume,  
 in der Mitte rote Rose;  
 meine Liebe strömte über die Waage,  
 würde sie gewogen.

531.

terezemde almalı gül  
 üse janıur jauyanya  
 tün juklamıj sefer kajttım

In meinem Fenster Blume in Apfelfarbe,  
 sie gedeiht, denn der Regen begießt sie;  
 in der Nacht schlief ich nicht, von meinem  
 Wege kehrte ich zurück,  
 denn meine Liebste weinte sehr.

şanıjëm jıylap\* kalıyanya



532.

terezemde sandıyaç  
 ujanıp kitəm\* sajrayač  
 şırlau tûgûl şılajsêñ-da  
 isiñe tûşêp sayınyač

In meinem Fenster eine Nachtigall,  
 ich erwache, wenn sie schlägt;  
 nicht nur Gesang, es ist auch Weinen,  
 wenn du dich grämst, an ihn denkend.

533.

terezemni açtım min  
 gül sularnı sıptım min  
 dajım dajım\* saγat-sajın  
 siz kile dêp kûttêm min

Mein Fenster habe ich aufgemacht  
 und die Blumen begossen;  
 wieder und wieder, für mehrere Stunden  
 wirst du kommen, sagte und wartete ich.

534.

terezemniñ tûbinde  
 güller tura tizilêp  
 sin şanıjêm isime tûškeç  
 utêrêp şılıjmên üzûlêp

Auf meinem Fenstersims  
 sind Blumen aufgereiht;  
 Liebste, wenn du mir in den Sinn kommst,  
 weine ich nur zerschlagen.

535.

terezetni açıp kujıp  
 kimge kûlmeç kisesêñ  
 kaşıñ kara bujiñ zifa  
 kim beγtine üsesêñ

Dein Fenster aufgemacht,  
 wem schneiderst du ein Hemd?  
 deine Brauen schwarz, deine Gestalt schlank  
 zu wessen Glück wächst du auf?

536.

terezetniñ perdesê  
 şilter\* bilen bağrama\*\*  
 içêm puşsa jûrek jansa  
 ejde çırık saγraya

Die Gardine an deinem Fenster  
 ist aus Seide mit Spitze geschmückt;  
 wenn ich mich gräme und mein Herz brennt,  
 komm, gehen wir ins Freie!

537.

terezetniñ perdesên  
 kûterêp kuj br çitên  
 sújişleri bik kûñullê  
 ajrılışê bik çitên

Die Gardine an deinem Fenster,  
 hebe den einen Rand auf;  
 einander zu lieben ist sehr schön,  
 der Abschied ist sehr schwer.

538.

terezetniñ ramkası\*  
 sarı narat ayaçı  
 bûten kişê sinê maktıj  
 üzêm kûrêp kalası

Der Rahmen deines Fensters  
 ist aus gelbem Tannenholz;  
 andere loben dich,  
 ich will dich auch sehen.

539.

terezefñiñ tübesine  
uzyan barýan kuš kuna  
bribéz anda bribéz munda  
bzniñ kujn buš kuna

Auf deinen Fenstersims  
steigt ein hin und her fliegender Vogel herunter;  
der eine hier, die andere dort,  
unser Busen bleibt leer.

540.

terezefñiñ tübinde  
čeček ata bir gülüm  
nišlep bulaj kilmij jürdeñ  
bik sayındım búlbúlém

Auf deinem Fenstersims  
blüht meine Rose;  
wie ist es, dass du nicht gekommen bist,  
ich sehnte mich nach dir, meine Nachtigall.

541.

tereze tübé gül-güne  
čečkeleré kürine  
bolsa bolij sineñ kúbúk  
šir júzinde bir-géne

Der Fenstersims ist voller Rosen,  
die Blumen sind zu sehen;  
wie du, gibt es nur eine  
auf der ganzen Welt.

542.

tereze tübém asıl gül  
alaj bulaj bğülsén  
sizniñ ičén úzüle ičem  
sin ul-kadar tğül-sin

Auf meinem Fenstersims edle Blume,  
lass sie hin und her schwanken;  
deinetwegen ist mein Herz traurig,  
(aber) du bist es nicht wert.

543.

tereze tübém čin-kara  
kas kanatı kalamım  
irtegé šil ejtép kitej  
sin maturýa salamım

Mein Fenstersims ist pechschwarz,  
mein Kiel ist Gänsefeder;  
die Morgenbrise richtet dir,  
Schöne, meine Grüsse aus.

544.

tereze tübém řauřar-dař  
kúmúř birlen aralař\*  
kařı kara bité kujař  
ėsi kjamil úzé jař

Auf meinem Fenstersims sind Edelsteine  
mit Silber gemischt;  
ihre Brauen schwarz, ihr Gesicht ist die Sonne,  
ihr Vernunft vollkommen, sie selbst ist jung.

545.

tereze tübém gül řimiř  
ařamimén tuksınam  
úje kirsem tiřka čıksam  
sin řanımné juksınam\*

Auf meinem Fenstersims rosa Obst,  
ich esse es nicht, werde doch satt;  
wenn ich ins Haus gehe, wenn ich aus dem  
Haus komme,  
sehne ich mich immer nach dir, Liebste.

546.

tereze túbém islé gül  
islenemén isiné  
sayat-sajın minút-sajın  
sin tüşesiñ isime

Auf meinem Fenstersims duftende Blume,  
ich rieche ihren Duft;  
jede Minute, jede Stunde  
muss ich an dich denken.

547.

tereze túbém islé maj\*  
altın baldak bujlamaj  
elle nige yatiré kalıan  
úbép kučép ujnarnaj

Auf meinem Fenstersims Rosenöl,  
der goldene Ring passt nicht an den Finger;  
warum ist ihre Laune verdorben,  
Küsse und Umarmung erfreuen sie nicht.

548.

tereze túbém katı bal  
aşıñ kile vatıp al  
sújüleriñ čından bolsa  
terezedin tartıp al

Auf meinem Fenstersims harter Honig,  
wenn du daraus essen willst, brich ein Stück ab;  
wenn deine Liebe echt ist,  
nimm sie aus dem Fenster.

549.

tereze túbém sigéz gül  
sigézi-de tigéz gül  
miné taşlap jatnı sújseñ  
γasta bol dım sigéz jıl

Auf meinem Fenstersims sind acht Blumen,  
alle sind gleich;  
wenn du mich verlässt und eine andere liebst,  
sei krank, sage ich, acht Jahre lang.

550.

tereze túbém ujmalı  
ujmak kujdım turmadı  
  
ajak bastım kúz kıstım\*  
izregen\*\* kız tujmadı

Mein Fenstersims ist voll Löcher,  
einen Fingerhut legte ich darauf, er blieb  
nicht dort;  
ich trat zu ihr, zwinkerte sie an,  
das dumme Mädchen bemerkte das nicht.

551.

tigé matur tigénde  
tigé\* kapka túbінде  
tigéñ bñen sújleškeném  
elde tamak túbінде

Die Schöne dort,  
dort beim Torgang;  
das Gespräch mit ihr  
steckt mir noch im Hals.

552.

trika\* iken čalbarıñ  
kajtarıp kuj balayıñ  
sin ɣanıjém kile dijép  
rayatlana\*\* ɣanlarım

Aus Trikot ist deine Hose,  
kreple die Hosenbeine hoch;  
du kommst, Liebste, denke ich,  
und meine Seele wird beruhigt.

553.

tügerek çişme salkın su  
içtém şanım kùjgenge  
şırak julnı jakın itêp  
kildém şanım sùjgenge

Runde Quelle, kaltes Wasser,  
ich habe getrunken, weil mein Herz brannte;  
den langen Weg zum kurzen machend  
bin ich gekommen, weil mein Herz verliebt war.

554.

tügerek-gine kiñ alan  
pişen tüşmij br zaman  
kavuşını bık az vakit  
ajrılışu bık jaman

Runde, weite Wiese,  
das Heu fällt nie auseinander;  
die Begegnung ist sehr kurz,  
der Abschied sehr bitter.

555.

tügerek kùl bujna  
kujdım güller úrerge  
iké kulım kanat bolsa  
barıj-idém kùrerge

Ans Ufer des runden Sees  
pflanzte ich Blumen, damit sie gedeihen;  
waren meine zwei Arme Flügel,  
ware ich geflogen dich zu sehen.

556.

tügerek kùl urtasında  
jüze úrdek balası  
jırak tügùl br matur bar  
elle niček alası

In der Mitte des runden Sees,  
schwimmt eine junge Ente;  
nicht weit von hier ist ein schönes Mädchen,  
wie könnte man es nehmen?

557.

tülki izé bilgüle  
jana şauyan karlarda  
bzden artık bolmıj elé  
başka sùjgen jarlarda

Die Spuren eines Fuchses  
sind im frischen Schnee zu sehen;  
mich übertrifft ja niemand  
von den Liebsten.

558.

tülki kirgen azbarça\*  
tijmij-miken kazlarça  
axirette altın tayıt  
jikét sùjgen kızlarça

Der Fuchs ging ins Haus,  
wird er wohl die Gänse nicht angreifen?  
im Jenseits bekommen goldene Throne  
die Mädchen, die die Jungen lieben.

559.

türküm türküm\* kujıyız  
brsin tutup sujıyız  
biz kitebiz bık jırakka  
xoş isen sau bulıyız\*\*

Viele Herden Schafe habt ihr,  
schlachtet eines gefangen;  
wir ziehen in die Weite,  
Gott mit euch!

560.

türlü güller çeçek ata  
sandıyaçlar jarata  
sert yıñık tutma şanı  
şılata-da şırlata

Vielerlei Blumen blühen,  
die Nachtigallen lieben sie;  
sei nicht sehr verliebt, Liebste,  
davon mußt du nur weinen und singen.

561.

tür\* tereze tübinde  
kaldı sayat çılıbırém\*\*  
kuçaklayač übep kal  
sayınıjsaň bülbülém

Der Ehrenplatz ist am Fenster,  
meine Uhrkette blieb dort;  
küsse nur, wenn ich dich umarme,  
wenn du willst, meine Nachtigall.

562.

uçaj iken kanat juk  
kunaj iken narat juk  
sayınyanda barır -iken  
şıyıp kujyan kuş at juk

Zum Fliegen keine Flügel,  
keine Tannen sich niederzulassen;  
vor Kummer wegzuziehen  
habe ich keine angespannten Pferde.

563.

uçıp bara uçıp kajta  
kük kügerçin budajdın  
namaz ukıp tilém indé  
sén maturnı çudajdın

Weg und zurück fliegt  
die graue Taube aus dem Weizen;  
betend bitte ich Gott  
um dich, meine Schöne.

564.

ujya kalam ujya batam\*  
kük kügerçin ujnata  
jarım bilen kavuşam dip  
jaş küñülni şıvatam

Ich denke nur nach und grüble,  
mit grauen Tauben spiele ich;  
ich werde mich mit der Liebsten vereinen,  
so tröste ich mein junges Herz.

565.

ujsu jirge\* kar şava  
nige şaumıj üzenge  
küzi tüben küñle süren  
nerse boldo güzelge

Auf den stolperigen Ort fällt Schnee,  
warum schneit es nicht im Tal?  
ihre Augen niedergeschlagen, ihr Herz erkaltet,  
was geschah mit dem schönen Mädchen?

566.

ujsu jirneñ ujna  
tüşe kujlar kütüvé\*  
süjgeniñne jatlar alsa  
avır ümür itüvé\*\*

In die Vertiefung des stolperigen Ortes  
fällt die Schafherde hinein;  
wenn ein anderer deine Liebste nimmt,  
ist das Leben schwer.

567.

Uka bujı bakčadır  
urmanları dačadır  
Uka bujındayə kızlar  
küñüllerni açadır

Das Ufer der Oka ist ein Garten,  
in seinen Wäldern sind Datschen,  
die Mädchen am Oka-Ufer  
schliessen die Herzen auf.

568.

Uka bujı bik jemlé  
Uka suvı bik temlé  
Uka suvın içken kızlar  
ničke billé ak tenlé

Das Oka-Ufer ist sehr schön,  
das Wasser schmeckt sehr gut;  
die Mädchen, die das Wasser der Oka trinken,  
haben schlanke Taille und weissen Körper.

569.

Ukanıñ ak suvında  
uvak balıklar uında  
balık kübük matur kızlar  
üşe Uka bujında

Im weissen Wasser der Oka  
spielen kleine Fische;  
dem Fisch ähnliche schöne Mädchen  
wachsen am Ufer der Oka auf.

570.

ulu tauya mindék biz  
girmannarnı kürdék biz  
aıirette küresiné  
bu tünjada kürdék biz

Den hohen Berg haben wir bestiegen  
und die Deutschen erblickt;  
was wir im Jenseits sehen werden,  
erblickten wir im Diesseits.

571.

ulu taunıñ başından  
tegerép\* tüşe par alma  
par alma-tik kavuştırsın  
şanıñ bizné bir allah

Vom Gipfel des hohen Berges  
rollt ein Paar Äpfel hinunter;  
dam Paar Äpfel ähnlich soll uns vereinen  
der einzige Gott!

572.

uniké ürdek arasından  
tanıjmiséñ atasın  
üzéñ miné çakırşansın  
üzéñ juklap jatasın

Von den zwölf Enten  
er kennst du den Enterich?  
du hast mich gerufen,  
aber du schläfst.

573.

uñ barmaıym ujéldı\*  
altın baldak kigenge  
şanıñ jarıp birij-idém  
şanıñ süjém digenge

Der Finger meiner rechten Hand schlief ein  
vom Tragen des goldenen Ringes;  
mein Herz gespalten würde ich es dem geben,  
der mir sagt, Liebste, ich liebe dich.

574.

uñ kuliñda iké jüzük  
brsén miña biremsiñ  
jüzügěnde jumušim\* juk  
elle üzěñ kilemsiñ

An deiner rechten Hand zwei Ringe  
gibst du mir den einen?  
mit deinem Ring habe ich keine Sorge,  
aber wirst du kommen?

575.

uram aša čiyép bara  
elle kujan ak nerse  
niče tapkır ɣat žiberdém  
tanımaɣan ješ nerse

Es läuft über die Strasse,  
ist dieses weisse Ding ein Hase vielleicht?  
wie oft ich Briefe schickte,  
ich wusste nicht, was die Jugend ist.

576.

uram aša kirté úte  
  
kirté bujı gül úse  
iké kúziñ sürte sürte  
ajrıl-almıj br kürse

Auf der anderen Seite der Strasse streckt  
sich die Hecke,  
die Hecke entlang wachsen Blumen;  
dir sind die Augen angemalt,  
sie einmal erblickt kann man sich nicht von  
ihnen trennen.

577.

uram başın čikkanda  
karadım min kajrılık\*  
ɣalal sütén imgen anem  
kaldı mindin ajrılık

Als ich ans Strassenende ging,  
blickte ich zurück;  
meine mit gesegneter Milch stillende Mutter  
blieb weit von mir.

578.

uram bujı jul bujı  
Idél bujı su bujı  
küttém siné künler bujı  
juklamadım tün bujı

Die Strasse entlang, den Weg entlang,  
Ufer der Volga, Ufer des Wassers;  
tagelang wartete ich auf dich  
in vielen Nächten fand ich keinen Schlaf.

579.

uramdın uzaj indé  
tuzanı tuzaj indé  
bzniñ ɣaziz başlarıbız  
esirlikte\* uzaj indé

Es zieht die Strasse entlang,  
der Staub steigt empor;  
unser armes Leben  
vergeht jetzt im Gefängnis.

580.

uramdın uzép bara  
kaşındın küzé kara  
kırpigěndin güller tama  
kürsem jüregém jana

Sie geht über die Strasse,  
ihre Augen sind schwarzer als ihre Brauen;  
von ihren Wimpern fallen Rosen,  
wenn ich sie sehe, brennt mir das Herz.

581.

uramdın uzğan çakta  
kürép kaldım bujuñnı  
min Evlija bolmasamda  
bilem sinéñ ujeñni

Als ich die Strasse entlang ging,  
erblickte ich deine Gestalt;  
obwohl ich kein Prophet bin,  
kenne ich deine Gedanken.

582.

uramdın uzğan çakta  
küzém tüşe çarlakka  
iñ-başıña şaléñ salıp  
kiç çık-sana aulakka

Als ich die Strasse entlang ging,  
blickte ich auf das Hausdach;  
mit einem Schal um die Schultern  
gehe in der Nacht an den einsamen Ort!

583.

uramıyız bik tar uram  
taryä karamıj uzam  
kızlar kürsem bigrek kızam  
tujula-almıj kul uzam

Eure Strasse ist sehr eng,  
darauf nicht achtend gehe ich über sie;  
ein Mädchen erblickend fange ich Feuer,  
ich kann die Lust an ihr nicht verlieren,  
meinen Arm reiche ich nach ihr.

584.

uramıyız kar iken  
uzap bolmıj kürekséz  
şefek batkan kişe jatkan

In eurer Strasse liegt Schnee,  
ohne Schaufel kann man sie nicht überqueren;  
die Sonne ging unter, die Menschen gingen zu  
Bett,

nige kilmij şüreksiz

warum kommt er, der Herzlose nicht?

585.

uramıyız tar iken  
suzılép\* kiblaya kitken  
sizné bizge bzné sizge  
br xudajım jar itken

Eure Strasse ist eng,  
sie führt nach Süden;  
dich für mich, mich für dich  
bestimmte Gott zum Liebchen.

586.

uramıyız turıyız  
turı kitken julıyız  
kitté bzniñ yazız başlar  
isen bolop turıyız

Eure Strasse vor euch,  
euer Weg ist gerade;  
wir gingen weg, wir, Arme,  
Gott mit euch!

587.

uramıyız tüz iken  
tüz şirleré buz iken  
kişe süzé buş iken  
süjép tujmaz kız iken

Eure Strasse ist glatt,  
die glatten Teile sind vereist;  
die Worte von den anderen sind nicht wahr,  
das Mädchen verliert die Lust an der Liebe nie.



588.

uramıyız tüz iken  
tüzetüçé bz tügül  
kızlarıyız jalınmasa  
jalınuçé bz tügél

Eure Strasse ist glatt,  
wir machen sie nicht so;  
eure Tochter, wenn sie nicht fleht,  
werden wir es nicht tun.

589.

uramındın uzajım  
altın akça suzajım  
bigrek katı ƣaşıık boldım  
saburlık bir ƣudajım

Lasst mich über ihre Strasse gehen,  
goldene Münze ihr überreichen;  
sehr verliebt bin ich geworden,  
gib mir Geduld, mein Gott!

590.

uramlarda bz jüribéz  
taljan garmunlar\* tutıp  
bzniñ alnı kşı bilmij  
bz jürübiz ut jutıp

Auf den Strassen gehen wir spazieren,  
mit welscher Harmonika in der Hand;  
niemand kannt unsere Lage,  
Feuer schlingend leben wir.

591.

uramlardın uzép bara  
brsé anıñ muzıkan\*  
şul muzıkan ujnayanda  
kızlar nişik tüzejken

Sie gehen die Strasse entlang,  
einer von ihnen ist Musiker;  
als der Musiker spielte,  
wie ertrugen es die Mädchen?

592.

uramlardın uzıyan çakta  
nige bizge kirmedifı  
karşı çıyıp alır-ıdım  
sin ikeniñ bilmedim

Als du die Strasse entlang gingst,  
warum kamst du bei uns nicht vorbei?  
dir entgegengehend hätte ich dich empfangen,  
aber ich wusste nicht, dass es du warst.

593.

uramlardın uzıyanda  
ajaklara su üte  
sin ƣanımnı küte küte  
tañ çayları jite

Wenn man über die Strasse geht,  
fließt das Wasser in die Schuhe hinein;  
Liebste, lange auf dich wartend  
bricht der Tag an.

594.

uramlardın ütejék  
jaşél jüfek sütejék  
bu tünjalar iké kilmij  
kilgende siptirtejék\*

Gehen wir die Strassen entlang,  
wickeln wir die grüne Seide aus;  
diese Welt ist nicht zweimal da,  
jetzt ist sie da, nutzen wir sie aus!

595.

uramlardın ütkende  
kapkañ bulsın kaýaryýa  
iç-te ýajle tab almasañ  
çık tereze jabaryýa

Wenn ich über die Strasse gehe,  
soll deine Tür da sein, damit ich an sie klopfe;  
wenn du keine List ersinnen kannst,  
komm heraus um das Fenster zu schliessen.

596.

uram uzun úterge  
kijém\* bújuk súterge

Die Strasse ist lang, man kann nicht ans Ende  
kommen,  
dieses Kleid ist gross, man kann es nicht  
auswickeln;  
versprich mir schnell,  
dass ich nicht lange werde warten müssen.

597.

Urinbornıñ uramı  
üzmelé-de\* tüzmelé  
kara kaşım karlıyaçım  
ümütleriñ üzme-lé

Die Strassen von Orenburg  
sind mal stolperig, mal glatt;  
du mit schwarzen Brauen, meine Schwalbe,  
zerbrich deine Hoffnungen nicht!

598.

urındıyêñ gırnıtur  
arı utırma biré utır  
sinéñ için jaşın tüge  
künü-tünü br matur

Dein Stuhl gehört zur Garnitur,  
setze dich nicht dorthin, setze dich hierher!  
deinetwegen vergiesst Tränen  
ein schönes Mädchen Tag und Nacht.

599.

urman artı júkelék  
úskeč bola kirtelék  
jar üstüne jariñ bolsa  
şunda bola irkelék

Die andere Seite des Waldes ist Pappelwald,  
gross gewachsen wird er zur Hecke;  
wenn du nach der einen Geliebten eine andere hast,  
ist das die Wonne selbst!

600.

urman avzı tar bola  
kızlar avzı bal bola  
kızlar avzın suvrıp úpkeč  
sırýau\* başım sau bola

Des Waldes Eingang ist sehr eng,  
der Mädchen Lippen sind Honig;  
wenn ich die Lippen der Mädchen küsse,  
genese ich, armer Junge.

601.

urmanda térek şatlatıj  
kujan uvak uvak atladıj  
tüşmen bzni aşajdı  
bir ýudajım sakladıj

Im Wald zerbricht das Baumchen knarrend,  
der Hase macht kleine Sprünge;  
der Feind würde uns vernichten,  
(aber) mein Gott behütet uns.

602.

urmanlarya jem kirmij-dér  
 ayač češke atmiča  
 jaš kızlarya dert kirmij-dér  
 ŝigét kučıp jatmiča

In den Wald dringt die Schönheit nicht ein,  
 bis die Baume nicht aufblühen;  
 die jungen Mädchen haben keinen Kummer  
 bis sie keinen Jungen umarmen.

603.

ursam uraklarım útmij  
 sačtım katı ŝirlerge  
 xatı-da juk salamı-da  
 kitken ŝırak illerge

Wenn ich ernte, ist meine Sichel stumpf,  
 ich zerstreute sie auf dem harten Boden;  
 kein Brief, kein Gruss kommt von ihm,  
 er zog in die Weite.

604.

utiramén-da ujlímén  
 ujnı iç-te kujmimén  
 sin ŝaninéñ nurlı jüzin  
 iç-te kúrêp tujmimén

Ich sitze nur da und denke nach,  
 ich kann mit dem Denken nicht aufhören;  
 Liebste, dein glänzendes Gesicht sehend,  
 verliere ich nie die Lust daran.

605.

utır ŝanı urındıkka  
 türelerdin\* zur bolop  
 miné taşlap jatnı sűjme  
 úter úmrém xur bolop

Setze dich, Liebste, auf den Stuhl,  
 weil du grösser als die Richter bist;  
 mich verlassend sollst du niemand lieben,  
 weil mein vergängliches Leben mit Schanden  
 beladen wird.

606.

utır ŝankaj urındıkka  
 ajaklarıñ talmasén  
 bzde janyan ȳışık utén  
 xudaj sizge salmasén

Setze dich, Liebste, auf den Stuhl,  
 damit deine Beine nicht müde werden;  
 das Feuer der in mir brennenden Liebe  
 soll Gott dir nicht aufladen.

607.

utırdım jul urtasına  
 ajaklarım talyanya  
 ŝılıj ŝılıj xatlar jazdım  
 ŝüreklerém ŝanyanya

Ich setzte mich in die Mitte des Weges,  
 weil meine Beine müde wurden;  
 weinend schrieb ich einen Brief,  
 weil mein Herz brannte.

608.

utırdım kimenéñ türine  
 karadım suvıñ túbine  
 su túbinde asıl-taş  
 esir bolıan ȳazız baş

Ich setzte mich auf den Ehrenplatz des Schiffes,  
 schaute zum Boden des Wassers hinunter;  
 auf dem Boden des Wassers ist Edelstein,  
 der arme Mann wurde Gefangener.

609.

utıryanım urındık  
ejlenesi jašıl čuk  
jaš kùjúnče\* sùjgen jarnıñ  
adı kalıyan úzi juk

Der Stuhl, auf den ich mich setzte,  
hat grüne Fransen am Rande;  
der jung geliebten Liebsten  
Name bleibt erhalten, wenn sie nicht mehr lebt.

610.

utlar sùngen uçakta  
yasretém kùp bu čakta  
bar yasratım bitej-idi  
jatsam sinéñ kučakta

Das Feuer erlosch im Herd,  
viel Kummer habe ich heutzutage;  
alle meine Kummer vergingen,  
lage ich nur in deinen Armen!

611.

uzata čık žankajım  
al šeliñni žabınıp  
miné čınlap sùüp kalsañ  
yat jazıjséñ sayınıp

Begleite mich hinaus, Liebste,  
den roten Schal umgebunden;  
wenn du mich wirklich liebst,  
schreibst du Briefe, dich nach mir sehnend.

612.

uzép bara mašina  
kalaj japkan başına  
niler kilép niler kitmij  
jaš jikétler başına

Der Zug fährt ab,  
er ist mit Blech bedeckt;  
was alles nicht kommt und geschieht  
mit den jungen Burschen.

613.

uzun čırşı\* bürene  
čanalardın sùjrele  
atadın bala jaš kalsa  
kùp yasretler kùrèle

Lange Tannenbaumstämme  
werden mit Schlitten geleitet;  
wenn das Kind jung ohne Vater bleibt,  
wird er viel Kummer kennen.

614.

új artında almayač  
kistém alma bulmayač  
žatsam jukularım kilmej  
šu žankajım bulmayač

Hinter dem Haus ein Apfelbaum,  
ich fällte ihn, weil er keine Früchte trug;  
wenn ich mich hinlege, finde ich keinen Schlaf,  
weil meine Liebste nicht da ist.

615.

új artında bekém bar  
içirmege atım bar  
üzém elé kart bolsam-da  
matur kızda dertém bar

Hinter dem Haus habe ich ein Leck,  
ich habe ein Pferd um es zu tränken;  
wenn ich auch alt bin,  
habe ich Kummer wegen der schönen Mädchen.

616.

új artında brlügen\*  
ak-kuşlary aŝatam  
ak čirajlé žigét kūrsem  
šul žaniya uŝatam

Die Steinbeeren hinter dem Haus  
gebe ich den Möwen zu essen;  
wenn ich einen Jungen mit weissen Gesicht sehe,  
vergleiche ich ihn mit meinem Geliebten.

617.

új artında kımayız\*  
kızıyızné tujmayız  
žigét bilen ujnaklasa  
čibık bilen kıjmayız

Hinter eurem Haus euer Zaun,  
eure Tochter sollt ihr nicht bemerken;  
wenn sie mit dem Jungen spielt,  
sollt ihr sie nicht prügeln.

618.

új artında milišné\*  
kimler atıj balañ dép  
čit illerde jalýız baším  
ejtúči juk balam dép

Die Quitsche hinter dem Haus,  
wer nennt sie dein Kind?  
auf fremdem Boden habe ich, Waise,  
niemanden, der mir sagt, mein Kind.

619.

új artında iz kétken  
búdúre čačlı kız kétken  
avuzıñıñ temé bitken  
nindi ɣajırsız úbken

Hinter dem Haus führen Spuren,  
ein Mädchen mit Kraushaar ging dort;  
der Geschmack deiner Lippen ist dahin,  
welcher Böse hat sie geküsst!

620.

új artından üç ejlendém  
kürünmedé utéyız  
kıškırép ɣırlap útsem-de  
ačılmadé jukuyız

Hinter dem Haus drehte ich mich dreimal um,  
euer Feuer war nicht zu sehen;  
laut singend ging ich dort vorbei,  
aber ihr seid nicht erwacht.

621.

új başında kügerčün  
ukıj eljem\* süresin\*\*  
biz-de bulaj bulmas-idék  
ɣudaj jazɣan küreséñ\*\*\*

Auf dem Dach eine Taube  
singt die erste Sure des Korans;  
vielleicht waren wir nicht so geworden,  
Allah hat es aber so bestimmt.

622.

újdin čıyıp kétkende  
karamadım küzgüge  
arvaylarnı\* jāt itkende\*\*  
unitmayız bizni-de

Als ich aus dem Haus kam,  
schaute ich nicht in den Spiegel;  
wenn ihr der Verstorbenen gedenkt,  
sollt ihr uns auch nicht vergessen!

623.

új turına gül tûgûlgen  
sandıyaçlar kûmûlgen  
şanım sùjgeç ařeb iken<sup>9</sup>  
iç-te çikmij kûñlimdin

Blumen fielen vor das Haus,  
die Nachtigallen wurden begraben;  
als ich meine Geliebte umarmte, war es wunderbar,  
das Gefühl verschwindet aus meinem Herzen nicht.

624.

új tûbesé kıkıçan\*  
jaş jikétler mıjıkčan  
jaş jikétler kilgen diseñ  
kızlar çıra ujukčan

Das Hausdach ist sehr schief,  
der Junge hat einen langen Schnurrbart;  
wenn du sagst, die Burschen sind da,  
laufen die Mädchen in Strümpfen hinaus.

625.

új tûbesi şuma\* takta  
kıkık basa kúgerçin  
min-de bit ata balası  
beğitëm juk kûresëñ

Auf dem Hausdach ist ein glattes Brett,  
schieb tritt die Taube darauf hin und her;  
auch ich bin das Kind eines Vaters,  
ich habe aber kein Glück.

626.

új üstünde izbada  
şigü čige kız bala  
čigü čikken kız balanı  
şanım tenëm kızğana

Im Zimmer über dem Haus  
stickt ein Mädchen;  
mein Herz und meine Seele  
bedauern die stickenden Mädchen.

627.

úrdek učaj kûl tınaj  
bz kitkeçten il tınaj  
bz kite dip kuanmayız  
bzden usallar tuvaj

Die Ente fliegt weg, der See wird still,  
wenn wir weg sind, wird das Dorf still;  
freut euch nicht, wenn wir wegziehen,  
schlechtere als wir werden geboren.

628.

ústé başé kirli-dér  
úzé hemen çırlıdır  
bu urmanda ústé-mé elle  
süz süzliz bilmi-dér

Alles von ihr ist schmutzig,  
immer singt sie nur;  
ist sie vielleicht im Wald aufgewachsen,  
sie kann nicht einmal sprechen.

629.

ústeliñe şanıjem  
min tajanıp turajım  
kitér molla ukıp duğa  
yómúrlúk jar bolajım

Auf deinen Tisch, Liebste  
lass mich stützen;  
lass einen Mullah holen, er sagt ein Gebet,  
lass mich dein Geliebter für das Leben werden!

630.

üstellerde šemler žana  
tamčı tamčı maj tama  
uzun kirpək siksen bürük\*  
kürgeč žüregim žana

Auf dem Tisch brennt eine Kerze,  
in Tropfen fällt das Öl;  
lange Wimpern, achtzig Haare,  
wenn ich sie sehe, brennt mir das Herz.

631.

üstel üstlerəm tigéz  
üstel ayaım sigéz  
bzniñ avıl kızları  
barda matur br tigéz\*

Meine Tischplatte ist glatt,  
acht Beine hat mein Tisch;  
die Mädchen in unserem Dorf  
sind alle gleich schön.

632.

üstel üstüm kinege  
üstel astım külege  
sin maturnı oğšatamén  
čitten kilgen túrege

Auf meinem Tisch ein Buch,  
hinter meinem Tisch Schatten;  
dich, mein Schöner, vergleiche ich  
zum Emir, der aus dem Fremden kam.

633.

üstümde-gi külmegimné  
salamén-de kijemén  
üz ɣasretém üzime jiten  
žanamén-de küjemén

Das Hemd, das ich anhave,  
ziehe ich aus, dann wieder an;  
wenn der Kummer mich ergreift,  
fange ich Feuer und brenne.

634.

üstünde-gi külmegiñné  
bik kiñ dép tarajtma  
aškıñ tüšse kil kavuşıjk

Das Hemd, das du anhast,  
mache nicht enger, weil du es für weit hältst;  
wenn die Liebe dich ergreift, komm, treffen  
wir uns,

nurlı jüzéñ sarajtma

lass dein schönes Gesicht nicht verwelken.





## **ANMERKUNGEN**



- B = BÁLINT Gábor, Kazáni-tatár nyelvtanulmányok. II. Budapest, 1876.  
 Ms. = in KÚNOS' Manuskript.  
 PW = H. PAASONEN's tatarisches Dialektwörterverzeichnis. Herausgegeben von I. KECSKEMÉTI. [JSFOu. LXVI, 3.] Helsinki, 1965.  
 RäsWb. = M. RÄSÄNEN, Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türkssprachen. Helsinki, 1969.  
 RTS = Russko-tatarskij slovarj. Kazanj, 1971.  
 TDS = Tatar teleneŋ dialektologik süzlege. Obšč. red. L.T. MACHMUTOVA. Kazan, 1969.  
 TL = Tatarische Lieder. Gesammelt und übersetzt von H. PAASONEN. [JSFOu. XIX, 2.] Helsingfors, 1901.  
 TRS = Tatarsko-russkij slovarj. Zav. red. O.V. GOLOVKINA. Moskva, 1966.

Nach der Nummer der Vierzeiler gebe ich in Klammern an, wo sie in KÚNOS' Manuskript zu finden ist. Mit Ziffern bezeichne ich die Blätter und mit den Buchstaben a, b und c die auf demselben Blatt vorkommenden drei Verse.

1. (67a). \* Ms.: čenču-ala. Vgl. čänčü "koliki, kolotje"; čänčü al- "kolotjsja" (TRS).
2. (71a).
3. (66c).
4. (48a). \* Vgl. kük-ala "blauscheckig" (TL 87; PW). \*\* Vgl. bu at küb ala "dies Pferd geht weit" (B).
5. (47c). \* Vgl. jögörök "schnell, schnellfüssig" < jögör- "laufen, trauben" (B); jögerek "bystryj, bystronogij, bystro begajuščij"; jögerek at "rysak, skakun" (TRS). \*\* Vgl. jurja "Trab" (PW); jurga "inochodj"; jurga at "inochodec" (TRS).
6. (48c). \* Das Wort abzikaj ist die Anredeform des Wortes abzi, seine Bedeutung "älterer Bruder, gelehrter Mensch". Vgl. abizlj (ukimış keşe) "ein gelehrter Mann (höfliche Anrede: Herr!)" (B); abəzi, abzi "älterer Bruder; jünger Onkel" (PW); abzyj 1. "posveščennyj, gramotnyj (čašče odnosilosj k mullam)"; 2. = abyj 1. "djadja" 2. "staršij brat" (TRS); abzikaj v starinu forma obraščeniya nevestki k mladšemu bratu muža (TDS). KÚNOS aber übersetzt es ins Türkische mit dem Wort nineŋijim, ins Ungarische hugocskám ["meine jüngere Schwester"]. Siehe auch Gedicht 7.
7. (48b). \* KÚNOS übersetzt es ins Türkische mit dem Wort ablaŋijim, ins Ungarische nénécském ["meine ältere Schwester"]. Siehe auch Gedicht 6.
8. (47b). \* Vgl. šikkän at "Fahrpferde" (< šik-, jək- "anspannen") (PW); atnī arbaga šigü "zaprjagatj lošadj v telegu" (TRS).
9. (47a). \* Vgl. čaptar (sarī at) "Fuchs (Pferd)" (cf. mong. cabidor) (B); čaptar "igrenevyj"; čaptar at "lošadj igrenevoj masti" (TRS).
10. (72c). \* Ms.: ašij. \*\* Wörtlich: "das Fleisch meines Herzens".

11. (65c). \*Vgl. küwäs "schlank, hübsch, zierlich, nett; akkuratnyj" (Ms.) (PW).  
\*\*Vgl. ōjāz "Kreis, Bezirk" < russ. uezd (B). Siehe TL 65.
12. (68c). \*Vgl. sölge "Wischtuch" (B); sölgö "Handtuch", sülgü "gestrichtes Handtuch" (PW); sölge "polotence" (TRS).
13. (61a).
14. (60a).
15. (60b).
16. (60c).
17. (76a). \*Vgl. tästpiχ äjt- "lautlos beten" (PW); täsbiχ "čëtki" (TRS).
18. (36b). \*Ms.: širlamiša.
19. (75c). Siehe TL 4.
20. (68a). \*Ms.: ahakk. Vgl. aχak, aχêk "Edelstein" (PW); aχak "agat; agatovyj" (TRS).
21. (36a). \*Vgl. biz- "sich entfremden, sich abwenden, Abscheu haben" (B); künel biz- "razočarovatjsja, ochladetj, ostrytj k komu-čemu-l." (TRS).
22. (70c). \*Ms.: atlijsëñ. \*\*Ms.: saklijsëñ.
23. (70b). \*Die ehemaligen Wolgabulgaren zeichneten sich durch das Leder-gewerbe aus, ihr Name dient für die Bezeichnung für eine Be-stimmte Art Leder; vgl. osm. bulgarī "Juchtenleder" (Zenker).
24. (186c). \*Ms.: kevušīññë. Vgl. käueš "Überschuh" (B); käveš "kavuši (nacionalnyje mjagkie kožanye kaloši, bašmački)" (TRS).
25. (58a). \*Ms.: balim-siñ. \*\*Ms.: bin.
26. (187b). \*Ms.: kübelek-taj. Siehe TL 6.
27. (56c). \*Ms.: žanijëm.
28. (56b). \*Ms.: žanijëm žanijëm.
29. (57c). \*Recte nišlermën.
30. (57a). \*Recte arī. Vgl. arī "dahin zu, weiter"; arī barmak "weiter gehen" (B); "tuda, dalje; bolje, sverch" (TRS).
31. (51a).
32. (67b). \*Vgl. abij "djadja, staršij brat" (TRS).
33. (67c). \*Ms.: ajhaj abzi. Siehe Gedicht 32.
34. (127b). \*Ms.: utuvë. \*\*Ms.: boldo.
35. (187a).
36. (50c).
37. (50b). Siehe TL 9.
38. (51c). \*Ms.: boldo.
39. (69b). \*Vgl. dus-iš "College" (B); "Freund" (PW); "druzja, prijateli" (TRS).
40. (123a). \*Vgl. aršin jarêm "anderthalb Arschin" (PW); ber jarim "poltora" (TRS).
41. (123b). \*Vgl. tuyan il "Heimat" (PW); "rodina, rodnaja storona" (TRS); tüyan jir "Geburtsort" (B).
42. (49c). Siehe TL 7. \*Vgl. čakirîm, čakrîm "Werst (Rufweite)" (B); čakârêm "Werst" (PW); čakrim "versta" (TRS). Siehe auch Gedicht 40.

43. (49b).
44. (69a). \*Ms.: kirlar. \*\*Vgl. bäläk "Waschbläuel" (B); bäläk "valäk"; kirlä bäläk "skalka dlja prokattyvanija belja" (TRS).
45. (49a). \*Vgl. aj baši 1. "načalo mesjaca"; 2. "novolunie" (TRS). KÚNOS übersetzt es ins Türkische mit dem Wort ay baši, ins Ungarische hónap elseje ("der erste des Monats").
46. (51b).
47. (122a). \*Ms.: küüşuvé.
48. (109b). \*Vgl. väjran (ust.) "udivitelnyj, izumitelnyj, čudnyj, čudesnyj" (TRS). \*\*Vgl. väjran (ust., knižn.) "opustošennyj, razorënnij, razrušennyj, zapustelyj"; väjran it- "razrušatj, prevraščatj v razvaliny (v ruiny), opustošatj" (TRS).
49. (50a).
50. (7b).
51. (7c). \*Ms.: ıldım. Vgl. el- "aufhängen, ein-, anhenken" (B). \*\*Vgl. čitän "geflochtener Zaun" (B); "Zaun" (PW); "pletenj, izgorodj" (TRS). \*\*\*Ms.: čıyıp.
52. (6a). \*Vgl. bejälej "Fausthandschuch" (B); bijäli "varežka" (PW). \*\*Vgl. jom- "zusammenkneifen (Augen)" (B); küz jom- "zakrytj glaza, zažmutitj glaza" (TRS). \*\*\*Ms.: sen.
53. (1c). \*Vgl. akbuz "schimmel (Pferd)" (B); ak-büs at "Grauschimmel" (PW); akbüz at "belo-sivij konj" (TRS). \*\*Der tatarische Name der Wolga ist heute Idel. Im Text von KÚNOS kommt immer der Name Ak-idil vor, den KÚNOS konsequent mit Wolga übersetzt. Anderen Quellen nach bezeichnet der Name Ak-idel den Fluss Belaja d.h. Weissen Fluss. \*\*\*Vgl. bujla- "projtj vdolj" (TRS).
54. (2b).
55. (2a).
56. (83b). \*Ms.: malın.
57. (77a).
58. (78a). \*Vgl. tuɣaj "Tiefwasser" (B); "Insel" (PW); "izviv, izlučina (reki)"; tuɣaj-tuɣaj = tuɣajlı "s izlučinami, izvilistj (o reke)" (TRS).
59. (80c). \*Vgl. gollandskij "gollandskij" (TRS).
60. (80a).
61. (81a). \*Vgl. ɣazıs "brav" (PW); gazız "dorogoj, milyj, ljubimyj; želannyj" (TRS).
62. (78b). \*Ms.: şirlim und şilim. \*\*Ms.: tüşkenge.
63. (79b).
64. (82a). \*Recte: dilbégem; vgl. dilbegä, dilbägä, tilbügä "Lenkseil" (B); dilbegä "Lenkseil", kajşş-d. "Riemenzügel" (PW); dilbegä "vožža, vožži" (TRS). \*\*Recte: bilginem [= bilginäm].
65. (81c).
66. (77c). \*Ms.: tiñlaj-idëm. Vgl. tiñ "gleich" (B); tiñlä- "delatj (sdelatj) ravnym; sravnivatj s kem-čem-l." (TRS). \*\*Vgl. ɣumer (B); ɣumər (PW); gomer (TRS): "das Leben".

67. (76c). \*Ms.: čisej-idém. Vgl. čiš- "losmachen, losbinden" (B); "razvjazyvatj, rasputyvatj" (TRS).
68. (79a).
69. (75b). \*Recte: ejlenüsén.
70. (77b). \*In der Übersetzung von KÚNOS: jauru čikarır, ung. fiadzanak ["jungen, werfen, hecken"]. Die Grundbedeutung des Verbs tarat- = "zerstreuen, verlieren". \*\* Vgl. jarat- "für gut finden, lieben, gern haben" (B).
71. (78c).
72. (81b).
73. (79b).
74. (80b). \*Vgl. diñez özöge "Meerenge" (B); özek "otorvannaja častj čego-l., obryvak; otryvok"; jul özege "rasputica" (TRS).
75. (4c).
76. (5a).
77. (5c).
78. (83c). \*Vgl. kır- "abschaben, kratzen, rasiren, drehkeln" (B). \*\* Vgl. jujal-, jujal- "verloren gehen, umkommen" (B).
79. (3a).
80. (4b). \*Ms.: dilbeugém. Siehe Gedicht 64. \*\* Im Manuskript ist das Wort nicht deutlich zu lesen, vielleicht bru. Vgl. beräü "einer, jemand, in ganzen einer" (B); baräw "jemand" (PW); beräü "odin, edinica" (TRS). \*\*\* Ms.: ilgeném.
81. (3c).
82. (4a). \*Vgl. ällä-lä "oj-oj (pri boljach)"; "vot" (TRS). \*\* Ms.: jüzini. \*\*\* Vgl. ällä-nej "irgendwas" (B); älla-ni "čto-to" (TRS).
83. (3b).
84. (8a).
85. (8b). \*Vgl. bet- "sich endigen, zu Ende gehen" (B). \*\* Vgl. ajıpla-, ajıbla- "für schuldig halten, anklagen" (B); gajepläš- "obvinjatj drug druga"; gajepläštän bulmasın! 1. "ne obsessdjté!"; 2. "ne v obidu budj skazana!" (TRS).
86. (82b). \*Vgl. bojeg- "unyvatj, vpadatj (vpastj) v unynie" (TRS). KÚNOS hat das Verb weder ins Türkische noch ins Ungarische übersetzt.
87. (212a). \*Ms.: göl.
88. (2c). \*Ms.: gürmij.
89. (83a). \*Vgl. kagär "Fluch, Verdammung" (B); kažär "Fluch, Verwünschung, Wut" (PW).
90. (19c).
91. (13a). \*Ms.: čiké. \*\* Vgl. kanäfer "gvozdika" (TRS).
92. (10a).
93. (20a). \*Vgl. fransus "rotweiss" (PW); francuz "francuz" (TRS).
94. (19b). \*Ms.: töš iken. Siehe Gedicht 96.
95. (12c). \*Ms.: buza-iken.
96. (10c).
97. (19a).
98. (20b).

99. (14a).  
 100. (13c).  
 101. (9a).  
 102. (12b).  
 103. (12a). \*Vgl. gišək "Liebe, Leidenschaft, Passion" (PW); gijšik "ljubovj" (TRS).  
 104. (9c).  
 105. (11a).  
 106. (11b).  
 107. (11c). \*Vgl. äle "noch, jetzt, gleich" (B); älə "jetzt" (PW); äle "teperj, sejšas, nyne; eščə, poka, vsjə eščə"; äle dā bulsa "vsjə eščə, ponyne" (TRS).  
 108. (13b). \*Im Manuskript: salasın. Das ist ohne Zweifel falsch. Wahrscheinlich ist es als salasım zu lesen. In diesem Fall lautet die Übersetzung der ersten zwei Zeilen wie folgt: Ihr weisses Leinenhemd wollte ich nicht mir Rot verzierern. Logischer wäre jedoch die Leseart salası, so lautet nämlich die Übersetzung der ersten zwei Zeilen: Ihr weisses Leinenhemd wollte sie nicht mit Rot verzierern.  
 109. (14b). \*Ms.: kadir-giṣin.  
 110. (8c). \*Vgl. čäj jasa- "razlivatj čaj" (TRS). \*\* Vgl. bögöl- v. pass. bök- "biegen, krümmern"; sıyl- "sich tief verbeugen, sich niederwerfen" (B); bögelü-sigilu "koketničatj" (TRS).  
 111. (9b). \*Vgl. küz tiju "pogvergnutjsja sglazu" (TRS).  
 112. (10b).  
 113. (82c). \*Vgl. seläüsen "Luchs" (B); seläüsen "rysj", sualčan dial. seläüčän "červj (doždevoj)" (TRS). Trotz des Bedeutungsunterschiedes ist die bei KÜNOS vorkommende Form vielleicht ein Ergebnis der Verwechslung mit dem letztgenannten Wort. Siehe sileüšən im Gedicht 306.  
 114. (5b). \*Vgl. russ. šarf "Schärpe". \*\* Vgl. äräm bul- "zunichte werden" (B); "propastj darom; istratitjsja neproizvoditeljno" (TRS).  
 115. (212b). \*Vgl. ak-čarлак "Fischmöwe" (B); akčarлак "čajka" (TRS). \*\* Ms.: kümlik. Vgl. komlik 1. "pesčanoje mesto, peski"; 2. (spec.) "pljaž" (TRS).  
 116. (22b). \*Vgl. ujau "wach" (B); 1. "bođrstvujuščij, ne spjaščij, probudivšijsja"; 2. "bđiteljnyj, čutkij" (TRS).  
 117. (22a).  
 118. (21c).  
 119. (6b). \*Eigentlich "das Gehen, der Gang".  
 120. (21b).  
 121. (21a).  
 122. (6c). \*Vgl. uka "Posament" (B); "pozument, galun, bason, kanitelj, mišura" (TRS). \*\* Vgl. börtök "Krümchen, Körnchen" (B); börtek "krupinka, krupica, kroška, krocha"; ber börték kalmadı "ni kroška ne ostalosj" (TRS).

123. (7a). \*Ms.: ujde. Vgl. ak öj "čistaja polovina krestjanskoj izby, gornica" (TRS); ak kelät "Gastzimmer" (B). \*\* Vgl. ič "ja doch, nicht war?" (B).
124. (66b).
125. (55c).
126. (69c). \*Vgl. ari "dahin zu, weiter" (B).
127. (53c). \*Vgl. jauči "svat"; jauči yatīn "svácha"; jauči žiber "svatatj" (TRS).
128. (54b). \*Vgl. siur- "einsaugen, auf einem Zug austrinken" (B).
129. (53b).
130. (54c). \*Eigentlich "unsere Zeit".
131. (62a).
132. (186a). \*Vgl. jiriu "Singen; Gesang" (B).
133. (20c).
134. (185b). \*Vgl. kejek "wildes Tier" (B); kijek "dičj" (TRS); kijek "Waldvogel; wildes Tier" (PW). \*\* Vgl. däü "gross, weit"(B); "boljšoj, krupnyj" (TRS). Im Manuskript deu.
135. (186b). \*Ms.: kündüzēn. Vgl. kondiz "Biber" (B); "bobr, bobër" (TRS).
136. (71b).
137. (65b).
138. (55b).
139. (61c).
140. (63a).
141. (61b). \*Vgl. talir "taler (starinnaja nemeckaja serebrjanaja moneta)" (TRS); tänkä "Silber- oder Goldmünze, Silberrubel" (B); tärkä 1. "moneta (denjgi, a takže ženskie ukrašeniya iz monet, grivny)"; 2. (razg.) "rublj" (TRS). \*\* Vgl. gomerlek 1. "dostatočnyj na vsju žiznj"; 2. "požiznennyj, večnyj, vekovoj" (TRS).
142. (62c).
143. (62b).
144. (185c). \*Vgl. turi kil- "passen, zutreffen" (B).
145. (184c). \*Vgl. alīs "daleko" (TDS). Siehe noch kzk., sag. alīs "weit, entfernt", jak. alīs "neobyknovenyij" (< mong. ) (RäsWb.).
146. (184b).
147. (36c).
148. (33a).
149. (33b). \*Vgl. na/ak süz "napraslina, navet" (TRS).
150. (35c). \*Vgl. bišni "fioletovyj" (TRS).
151. (34b). \*Recte aldin-al. \*\* Vgl. ur- "linjatj" (TRS). \*\*\* Vgl. zängär "himmelblau" (B); zängär "ein Farbstoff; goluboj" (PW); "sinij, goluboj" (TRS).
152. (34c).
153. (34a).
154. (37a). \*Vgl. čiltär, čeltär "Spitze, Franze" (B); čeltär "kruževo, tjuľj"; čeltärle "kruževnoj" (TRS).



155. (35a). \*Vgl. xaʒät "nužda" (TRS).
156. (35b). \*Ms.: brde. \*\*Vgl. jukka "naprasno, zrja, popustu" (TRS).
157. (55a). \*Vgl. zak "plata, oplata" (TRS).
158. (54a).
159. (52b).
160. (56a). \*Ms.: güllü. Siehe Gedicht 159.
161. (41b).
162. (39c).
163. (185a). Siehe TL 37. \*Vgl. -uk, -ük Verstärkungspartikel (B); uk (častica) "že; dovolno-taki, očenj" (TRS).
164. (37b). \*Eigentlich alma aşımısıñ, bal aşımısıñ.
165. (40b). \*Vgl. bit (častica) "vedj, že" (TRS).
166. (41c).
167. (45c).
168. (39a). \*Ms.: kirekmi. \*\*Ms.: kirekmi.
169. (41a). \*Vgl. tabış "Gevinn" (B).
170. (43b). \*Vgl. alma-čøbar "getüpfelter Wasservogel (Taucher)" (PW). Siehe das nächste Gedicht.
171. (46a). \*Vgl. alma čüar at "Apfelschimmel" (B); alma-čøbar at "ihre Pferde sind sprenkelig" (PW); almačuar at "seraja v jablokach lošadj" (TRS); čubar "pestryj" (TDS). \*\*Vgl. turi (at) "braun (Pferd)" (B); turē at "Braun (Pferd)" (PW); turī "gnedoj" (TRS).
172. (40a). \*Ms.: gölge.
173. (44b). \*Vgl. mesken "arm", bedauernswert: köčök m. "der arme junge Hund" (B); mäskənčäk "Kerl, Tropf, armer Schlucker" (PW); mesken "niščij, bednyj; besprijutnyj; žalkyj, nesčastnyj, ubogij" (TRS). \*\*Vgl. gašijk bul- "vljubitjsja v kogo-l'" (TRS).
174. (44c).
175. (42b). \*Ms.: bašimda-ki.
176. (38a).
177. (38b). \*Vgl. üken- "sich leid sein lassen, bereuen" (B); "kajatjsja, žaletj, sožaletj"; ükenüče "kajuščijsja" (TRS).
178. (43c). \*Vgl. yäter kal- "obidetjsja"; yäter kaldir- "obidetj" (TRS).
179. (38c).
180. (40c). \*Ms.: şilamij ejt; in der türkischen Übersetzung: aylamajınğa sölje.
181. (43a). \*Vgl. yajlä, äjlä, yajläle, käjlä "List, Kniff" (B); xajlä "schlau; List, Ausweg"; äjlä "Kniff" (PW).
182. (45b).
183. (44a). \*Vgl. čual- "putatjsja, zaputatjsja; vertetjsja" (TRS).
184. (45a).
185. (37c).
186. (42a). \*Ms.: ben.
- \*Vgl. özöl- "entzweigen, -brechen, -reißen" (B); özöl- "zerreißen, schuchzen, innig lieben" (PW); özel- "rvatjsja, otryvatjsja" (TRS).

187. (39b).  
 188. (42c). \* Vgl. jal "Lohn, Miete, Belohnung" (B); "čaevyje, mžda, voznagraždenie, plata" (TRS).  
 189. (52c). \* Ms.: jedě.  
 190. (52a). \* Vgl. juatkič "uspokaivajuščij, utešitel'nyj" < juat - "utešatj, uspokaivatj" (TRS); jjuat -, juat - "besänftigen, trösten" (B).  
 191. (53a). \* Vgl. očora - "daraukommen, antreffen" (B); očra - "popadatjsja nabstreču, vstrečitjsja" (TRS).  
 192. (59b). \* Ms.: kilete.  
 193. (59a). \* Vgl. russ. podrjad "Vertrag, Auftrag". \*\* Vgl. russ. kontora "Kontor, Büro". \*\*\* Vgl. fida (ust.) "žertva, iskupitel'naja žertva" (TRS).  
 194. (58c).  
 195. (58b). \* Vgl. miskal (ust.) "zlotnik" (TRS). \*\* Vgl. jepäk "Seide" (B); jefäk "Seide" (PW); jefäk "šëlk" (TRS).  
 196. (59c).  
 197. (16c). \* Vgl. kizij "devočka" (TRS).  
 198. (16b).  
 199. (16a).  
 200. (18a). \* Vgl. saginmalik "souvenir, podarok" (TRS). \*\* Vgl. jasin (rel.) "otchodnaja (predsmertnaja molitva)" (TRS). In der Übersetzung von KÚNOS: Sure.  
 201. (15b).  
 202. (29a). \* Vgl. kašli "imejuščij kamenj, dragocennyj kamenj" (TRS); kaš "Edelstein" (RäsWb.). \*\* Ms.: tašli.  
 203. (27c). \* Vgl. köränsu "burovatj"; köränsu-kara "karij (o glazach), temno-kaštanovyj (o volosach)", köränsu-sari "buro-želtyj" (TRS).  
 204. (183c).  
 205. (28b). \* Vgl. salmakka "langsam; tichonjko" (PW).  
 206. (15a). \* Vgl. küpel töš - "poljubitj, ljubitjsja" (TRS). \*\* Ms.: šuñaj.  
 207. (28c). \* Vgl. sın - "zerbrechen" (B); sên - "zerbrechen" (PW); sın - "lomatjsja, slomatjsja" (TRS). \*\* Vgl. sına - "prüfen, untersuchen, versuchen" (B); sına - "ispytivatj, próbovatj" (TRS).  
 208. (31a). \* Ms.: suviñ.  
 209. (30a). \* Vgl. xal "Kraft, Möglichkeit" (PW); xäl "silla, moščj; bodrostj" (TRS).  
 210. (32b).  
 211. (28a). \* Vgl. oyo - "vertauben (Glieder)" (B); oyu "nemetj, onemetj, derevenetj, oderevenetj (o častjach tela)" (TRS). \*\* Ms.: ben žanimi üljij üljij.  
 212. (31b). \* Vgl. sız - "umenjatjsja", sın - "lomatjsja" (TRS); "zerbrechen" (B, PW). \*\* Ms.: bilgitme. \*\*\* Vgl. sına - "prüfen, untersuchen, versuchen" (B).  
 213. (32c). \* Vgl. russ. sosud "Gefäss".  
 214. (29c).

215. (14c).  
 216. (17a). \*Vgl. russ. štof "gemusterter Stoff, (Möbel) bezug, Damast".  
 \*\*Vgl. sayrī "Leder, Haut"; teleut sūrī "Hinterteil, Kreuz des  
 Pferderücken" (RäsWb.)
217. (29b).  
 218. (30b). \*Vgl. östäl (B); östäl, östöl, üstäl (PW); "Tisch" < russ. stol.  
 219. (30c). \*Vgl. russ. dača "Landhaus, Sommervilla".  
 220. (184a).  
 221. (17b).  
 222. (17c). \*Ms.: bolup.  
 223. (15c). \*Vgl. änej, änekej (B), änəkä, änəkäj (PW): "Mütterchen"; äni "mama,  
 matj", änkä "samka" (TRS).
224. (27a).  
 225. (18c). \*Vgl. zinaɣar "bitte, sei so gut!" (PW); zinhar "požalujstva" (TRS).  
 226. (27b).  
 227. (31c).  
 228. (18b). \*Vgl. sirtmä "biegsame Stange zum aufhängen der Wiege; Feder  
 (am Wagen)" (B); "drožki; ljuljka" (TDS).
229. (32a).  
 230. (23c).  
 231. (23a).  
 232. (22c).  
 233. (26b). \*Vgl. jänäšä "nebeneinander" (B, PW).  
 234. (26a). \*Vgl. künel tabu "nachoditj v čem-l. veselje, radostj; radovatjsja"  
 (TRS).
235. (24b).  
 236. (24a).  
 237. (25b).  
 238. (24c). \*Vgl. keršän "krem dlja lica" (TRS); kertän "weisse Schminke" (B).  
 239. (25c). \*Vgl. jitkez-, jitker- v. caus. jit- "gelangen, erreichen; hinreichen,  
 genug sein" (B); ɣitker- "dovoditj, dovesti, donositj, donesti (do  
 mesta, do konca, do kogo-l.)" (TRS).
240. (26c).  
 241. (23b). \*Vgl. russ. galoša "Gummischuh, Galosche".  
 242. (210c).  
 243. (25a). \*Vgl. čabata "Bastschuh" (B); "lapotj, lapti" (TRS).  
 244. (71c).  
 245. (73a). \*Vgl. tatiulık "Friede, Eintracht" < tatiu "Eintracht, Friede,  
 Stille" (B); tatu "Eintracht" (PW).  
 246. (73b). \*Ms.: sefere.  
 247. (46b).  
 248. (46c).  
 249. (73c). \*Vgl. aslamčī "Wucherer, Hausirer (im Grossen)" < aslam "Zins,  
 Interessen" (B); (ust.) "korobejnik, raznosčik" (TRS).

250. (72b).  
 251. (72a). \* Vgl. tonok "matt": tonok kizil "mattrot" (B); tonik (peren.) "nejasnyj, neotčëtlivyj; nevnjanyj, nerazborčivij" (TRS).  
 252. (75a). \* Vgl. russ. izba "Bauernhaus, Bauernstube".  
 253. (63b). \* Ms.: asıl-daşım. \*\* Ms.: kırlar.  
 254. (75b).  
 255. (63c). \* Vgl. sır- "steppen": jorğan sır- (B); "stegatj, vystegatj (odejalo, šubu)" (TRS).  
 256. (64a).  
 257. (64b).  
 258. (65a). \* Vgl. jabišip čiyu (ëtn.) "vychoditj zamuž ubëgom" (TRS).  
 259. (64c). Ms.: žanimé.  
 260. (74c).  
 261. (70a). \* Vgl. ädeb, ädep "Saum, Besatz" (B). \*\* Vgl. sädäf "flacher Glasknopf" (PW); sädäp "pugovica (malenjkaja)" (TRS).  
 262. (74b).  
 263. (74a). \* Vgl. taban balik "karasj" (TRS). \*\* Vgl. sazan "Karpfen" (PW); "sazan" (TRS).  
 264. (66a). Siehe TL 61.  
 265. (68b). \* Vgl. kügälžäm "golubovatyj, sinevatyj; sizyj, sine-zelënyj" kügälžäm kizil "temnobagrovij" (TRS).  
 266. (120a). \* Vgl. ätekäj (B), ätökäj (PW): "Väterchen". \*\* Vgl. änekäj (B), änökäj (PW): "Mütterchen". \*\*\* Recte: mindin.  
 267. (132c). \* Vgl. aχri "verojatno, dolžno bytj, naverno, po-vidimomu, požaluji" (TRS).  
 268. (134c).  
 269. (129b).  
 270. (128c). \* Vgl. bičä (dial.) "žena, supruga" (TRS).  
 271. (129c). \* Vgl. russ. kučer "Kutscher". \*\* Vgl. sum "Rubel (Papier-rubel)" (B); "Rubel" (PW); "rublj" (TRS).  
 272. (128b). \* Vgl. kamčat "Bieber" (B); "kalan, kamčatskij bobër, morskaja vydra" (TRS); kamčat bürek "bobrovaja šapka" (TRS). \*\* Vgl. russ. šljapa "Hut".  
 273. (129a).  
 274. (128a). Siehe TL 16.  
 275. (153b). Siehe TL 82.  
 276. (132b). \* Vgl. balan "gemeiner Schneeball" (*viburnum opulus*) (B); (bot.) "kalina" (TRS). \*\* Vgl. šomort, šomor "Vogelkirsche" (*prunus padus*) (B); šomert "Faulbeerbaum" (PW); šomirt "čerëmucha" (*jagoda*) (TRS). \*\*\* Vgl. töjmälän- (bot.) "zavjazyvatsja" (TRS).  
 277. (133a). \* Vgl. kuak (bot.) "kust, kustik, kustarnik" (TRS). \*\* Vgl. čibildik "Bettvorhang" (B); "polog, zanaves (zakryvajuščij krovatj vo vseh stopon)" (TRS).  
 278. (151a). \* Ms.: budaça. \*\* Ms.: til tigerdim-méken. Vgl. tel tider- "uprekatj, zadevatj kogo-l." (TRS).

279. (151b).  
 280. (135b). \* Ms.: gól.  
 281. (151c). Siehe TL 83. \* Ms.: janʔajʔa.  
 282. (130a). Siehe TL 83.  
 283. (136a).  
 284. (133b). \* Vgl. ätej "Väterchen, lieber Vater" (B); äti "papa, otec; batjuška, batjka" (TRS); änej "Mütterchen" (B); äni "mama, matj" (TRS).  
 285. (132a). \* Vgl. russ. lën "Flachs".  
 286. (131b).  
 287. (130c).  
 288. (130b).  
 289. (131a). \* Vgl. alama 1. "chudoj, staryj"; 2. (razg.) "drjannoj, durnoj (o čeloveke)" (TRS).  
 290. (135a).  
 291. (131c). \* Vgl. vak-vak "melkij, očenj melkij"; vak itep "melko" (TRS).  
 292. (135c). \* Ms.: ʔanimi.  
 293. (152a).  
 294. (134b).  
 295. (133c). \* Ms.: kitik.  
 296. (134a). Vgl. tirbän- "sich wiegen, sich schaukeln, sich auf und ab bewegen" (B); tirbäl- "kolebatjsja, kolychatjsja, kačatjsja" (TRS). \*\* Vgl. k'ijäw "Gatte", k'ijäü "Brautigam" (PW); kijäü "ženich" (TRS); kijäü "ženich; muž" (TDS). \*\*\* Vgl. integü "mučitjsja; tomitjsja" (TRS).  
 297. (152b). \* Vgl. takja "Käppchen" (PW); takija "vid ženskogo golovnog ubora, vysitogo žemčugom" (TRS). \*\* Ms.: bujası. Vgl. bujau "das Färben, Farbe" (B); "okraska, krašenje, kraska, krasitelj" (TRS); bujaw "Farbe" (PW). \*\*\* Vgl. ujau "wach" (B); "bodrstvjuščij, ne spjaščij; vditeljnyj, čutkij" (TRS).  
 298. (152c). \* Ms.: tübedejém. \*\* Vgl. ölgö "Maass, Modell, Beispiel, Exemplar" (B), ölge "modelj, obrazec šablon" (TRS).  
 299. (153a). \* Ms.: tügeregen. \*\* In der Übersetzung von KÚNOS: ism-i šerifin.  
 300. (142c).  
 301. (144c). \* Ms.: tauvıyız. \*\* Ms.: jauva. \*\*\* Ms.: izigéz.  
 302. (155a). \* Vgl. öjör "Schar, Haufe, Trupp" (B); öjer "tabun, kosjak (lošadej)" (TRS). \*\* Vgl. kötöü "das Warten, Herde" (B); kötü "stado, staja, kosjak" (TRS). Ms.: ketüséz.  
 303. (143c).  
 304. (156a).  
 305. (145c).  
 306. (155c). Siehe No. 113.  
 307. (144a). \* Ms.: katlauvı. \*\* Ms.: atlauvı.  
 308. (143b). \* Vgl. ošaulı "ähnlich" (B); "pahožyj, schodnyj" (TDS).  
 309. (157b). \* Ms.: benım. \*\* Vgl. osm. gam "Kummer" (Heuser-Şevket) < ar. \*\*\* Ms.: sandiʔačtin.

310. (156c). \* Vgl. bür- "quellen, schwellen (durch Feuchtigkeit)" (B); bürt- "naduchatj" (TRS). \*\* Ms.: bujuktira.
311. (144b).
312. (145b).
313. (156b).
314. (145a). Siehe TL 98. \* Vgl. urîn "Platz, Stelle" (B); urən (PW); urîn "mesto" (TDS).
315. (157a).
316. (143a).
317. (146a).
318. (155b). \* Ms.: tespir.
319. (154c). Siehe TL 99.
320. (146c). \* Ms.: finise. Vgl. firäzä "birjuza" (TRS).
321. (148b). \* Ms.: tapas. Vgl. topaz (min.) "topaz" (TRS). \*\* Ms.: tapas. Vgl. tupas "stumpf" (B); "tupoj, grubyj, nevežlivyj" (TRS).
322. (147c).
323. (147b). Vgl. saf "čistyj, svežij"; saf altin "čistoe zoloto" (TRS).
324. (150c). Siehe TL 89.
325. (148a). \* Ms.: jurij. Vgl. jura- "želatj, poželatj" (TRS); jurij "absichtlich, mit Abzicht" (B).
326. (146b). \* Vgl. bišmät "weiter Kaftan" (B); "Rock" (PW); "bešmet" (TRS).
327. (154b). \* Vgl. jiš "dicht; oft, öfters" (B); ješ "častyj" (TRS).
328. (140c). \* Vgl. aja- "schonen" (B); "žaletj, ščaditj" (TRS).
329. (149a).
330. (137c). \* Vgl. kütäräm "Hub, armvoll" (B); "ochapka": ber kütäräm pečan "ochapka sena" (TRS).
331. (136c). Siehe TL 110.
332. (154a). \* Vgl. kibla, kibēla "Süd". kiblalardan žil iskän "es wehte ein Wind von Süden" (TL 203).
333. (138a).
334. (136b).
335. (137a).
336. (138c). \* Ms.: žavun. Vgl. jaum "Regen, Schneefall" (PW); javum "Regen" (TL 284); javim "osadki, nenastje, doždliвая pogoda" (TRS).
337. (138b).
338. (137b).
339. (140b).
340. (139b).
341. (139c).
342. (141a). \* Vgl. sāwdānar "Händler, der von Ort zu Ort zieht, Hausierer" (PW); sāūdāgār "torgovec, kommersant" (TRS).
343. (140a). \* Vgl. suñ "nun denn, also" (B); soñ (častica) "že" (TRS).
344. (153c). Siehe TL 108. \* Vgl. bor- "drehen" (B); "vertetj, povernutj" (TRS).
345. (147a).

346. (142a).  
 347. (139a). \*Cf. atna "Woche", atna kön "Freitag" ("Wochentag"); uräs atnasê kön "Sonntag" (PW).  
 348. (141c). Siehe TL 106. \*Vgl. dörös "recht, war, richtig, regelmässig" (B).  
 349. (141b).  
 350. (150b). \*Ms.: küper.  
 351. (126a). \*Ms.: kabirde kübij janlar "Gjuŷa ruhlar kabirde".  
 352. (126c).  
 353. (211c). \*Siehe russ. ochota "Jagen; Lust, Vorliebe". \*\*Ms.: silu. Vgl. solo (B); solı (TRS): "Hafer". \*\*\*Vgl. ja ... ja "ili ... ili" (TRS). Die Äquivalenz j~ž im Anlaut kommt nur in diesem und im Gedicht 522 vor. Siehe noch das Wort žeringe in der nächsten Zeile.  
 354. (150a).  
 355. (149b).  
 356. (149c).  
 357. (112c). \*Eigentlich suvirıp üp- ; Siehe Gedicht 128.  
 358. (113a).  
 359. (114c).  
 360. (110a). \*Vgl. čınajak "čaška, čašečka" (TRS); čân čınajak "eine Porzellantasse" (TL 45). \*\*Das in dem Gedicht vorkommende Wort čin "wahr, echt, recht" ist bei KÜNOS in jedem der vier Fälle čin geschrieben.  
 361. (110c).  
 362. (113c). \*Vgl. küttärmä "ryčag" (TRS).  
 363. (124a).  
 364. (114b).  
 365. (112b). \*Vgl. iñirčak "Kummetpolster" (B); iŋgürčak "sedělka" (TRS).  
 366. (115c). \*Vgl. uftan- "ochatj, achatj; sožaletj" (TRS).  
 367. (113b).  
 368. (110b).  
 369. (111a).  
 370. (115a).  
 371. (114a). \*Vgl. žijen (ust.) "mir, schod, schodka" (TRS).  
 372. (115b).  
 373. (108a). \*Ms.: uriči. Vgl. üräčä (arbanıñ ike kırıjındayı ayač) "die beiden Seitenhölzer am tatarischen od. russischen Wagen" (B); "grjadki (telegi), razvody (sanej)" (TRS). \*\*Ms.: karauvé.  
 374. (111b). \*Vgl. kištä "Querbalken (zum aufhängen verschiedener Sachen)" (B); "polka, polocka", (êtn.) "perekladina dlja veščej (v starych tatarskich izbach)" (TRS).  
 375. (112a). \*Ms.: bëraj. Vgl. boraj "Spelt, Dinkel" (triticum spelta) (B); "polba" (TRS). \*\*Vgl. čänčel- "bytj ukolotym" (< čänč- "kolotj, ukolotj"); čänčelep kit- "propadl ty propadom!" (TRS).  
 376. (108b). \*Vgl. russ. počtovyj "Post-, Brief-", počtovaja bumaga "Briefpapier".

377. (105a). \*Vgl. Jajik (B); šajək (PW): "der Ural-Fluss"; žajəq "Stadt Uralsk" (PW).
378. (176a).
379. (107a). \*Vgl. zəvik "vkus; naslaždenie, udovoljstvie, blaženstvo"; zəvikli "otradnyj, prijatnyj, veselyj" (TRS).
380. (107c).
381. (106a).
382. (182c). \*Vgl. jāj, jaj (B); šāj (PW): "Sommer"; žāj "leto; letnyj" (TRS).  
\*\*Vgl. jāj- "ausbreiten", urin jāj- "das Bett machen" (B);  
šāj- "stlatj, rasstilatj" (TRS).
383. (183a).
384. (119b). Siehe TL 137. \*Vgl. jülär "nährisch" (B); "Dummkopf" (PW);  
julär "durak, duračok, glupyj, tupoj, nenormalnyj" (TRS).
385. (119c). \*Vgl. mäzəbbät "ljubovj" (TRS). \*\*Ms.: anarda.
386. (182b). \*Vgl. mäzrüm bul- "bytj lišənnym, lišatjsja čego-l." (TRS).
387. (211a).
388. (171b). \*Vgl. tämne "schmackhaft" (B); tämle süz "laskovoe (prijatnoe) slovo" (TRS).
389. (121b).
390. (178b). \*Vgl. russ. kontora "Kontor". \*\*Vgl. šilän "Schlafrock" (B);  
"azjam, chalat, letnee palto, pyljnik" (TRS).
391. (183b).
392. (106c).
393. (105c).
394. (169c). \*Vgl. russ. šarf "Schärpe". \*\*Vgl. russ. garus "Wolle, Baumwolle; Wollstoff, Baumwollstoff".
395. (148c).
396. (117a). \*D.h.: Sünde ist es oder nicht, es zählt nicht.
397. (124b).
398. (175b).
399. (175c). \*Vgl. russ. kamzol "Weste mit Ärmeln, Wams".
400. (175a).
401. (122b).
402. (117a). \*Vgl. russ. kazak "Kosak". \*\*Vgl. tuta "ältere Schwester" (B);  
tutakaj (dial.) "tetja, tetuška" (TRS). \*\*\*Vgl. səyəl "jüngere Schwester" (PW); seṛel "mladšaja sestra" (TRS).
403. (116a).
404. (118c).
405. (116b). Siehe TL 173. \*Vgl. söjkömne, söjkömnö "lieb, liebenswürdig" (B); sükəmnə "liebenswürdig, sympatisch" (PW); söjkemle "simpatičnyj, milovidnyj" (TRS).
406. (116c). \*Vgl. kuan- "radovatjsja; ljubovatjsja" (TRS).
407. (176c). \*Vgl. šidegän joldiz "semizvezdie" (TRS).
408. (180b). \*Vgl. kakī, kukī, urīs kukīsī (kakīsī) "eine Art Johannisbeere" (ribes dikuscha) (B); kakī "sverbiga" (TRS).



409. (180a).  
 410. (179c). \*Vgl. jirän at "rotes Pferd, Fuchs" (PW); žirän "ryžiŋ" (TRS).  
 \*\*Vgl. turi "braun (Pferd)" (B); "gnedoj" (TRS).  
 411. (178c).  
 412. (177c). \*Vgl. mälle "svoevremennyj" (TRS).  
 413. (176b). \*Ms.: bitüge.  
 414. (181a). \*Ms.: žilberdé. \*\* Ms.: minda.  
 415. (180c).  
 416. (177b). \*Vgl. bändä (knižn.) "čelovek; rab, sluga" (TRS).  
 417. (117c). Siehe TL 156.  
 418. (122c). \*Vgl. täxät "Tron" (PW); tähet "tron, prestol" (TRS).  
 419. (104b).  
 420. (105b).  
 421. (106b). \*Ms.: sačlarıñı.  
 422. (119a).  
 423. (178a).  
 424. (181b).  
 425. (117b). Siehe TL 158.  
 426. (179b).  
 427. (179a).  
 428. (181c). \*Ms.: sačtim.  
 429. (182a). Siehe TL 161. \* Ms.: sačtim. \*\* Vgl. russ. borozda "Furche";  
 B: burazna "Furche".  
 430. (90c).  
 431. (104c). \* Ms.: künnü. Siehe Gedicht 432.  
 432. (118b). \*Ms.: künnü. Siehe Gedicht 431. \*\* Vgl. tön göle (bot.) "nočnaja  
 krasavica" (TRS); tön gölö "id." (TDS).  
 433. (104a).  
 434. (107b).  
 435. (118a). \*Vgl. puta (dial.) "kušak, pojas" (TRS). \*\* Vgl. juš: juragan juš  
kılu "ispolnenie poželannyj" (TRS).  
 436. (205a). \*Vgl. ädräs "bunt geblühtes Leinen" (PW); "adras (bucharskaja  
 polušélkovaja kustarnaja tkanj s uzorami)" (TRS).  
 437. (57b).  
 438. (211b). \*Vgl. bala tap- "ein Kind bekommen" (B); "rožatj rebënka" (TRS).  
 439. (203b). \*Vgl. avız it- "otvedyvatj, probovatj" (TRS).  
 440. (204a).  
 441. (203c).  
 442. (124c). \*Vgl. tışau "Fussfesseln (von Stricken)" (B); "puty" (TRS). \*\* Vgl.  
oşaulı "ähnlich" (B).  
 443. (109c). \*Vgl. palas "kovër, polovik" (TRS).  
 444. (108c). \*Ms.: tüzelge.  
 445. (109a).  
 446. (94a). \*Ms.: yutına. Vgl. osm. hat "Linie, Strich, Reihe, Zug, Schrift,  
 Bahn (linie)" (Heuser-Şevket) < ar. yatt.

447. (96b).  
 448. (97a).  
 449. (98c).  
 450. (94c).  
 451. (96c). Siehe TL 126. \*Ms.: kujunya.  
 452. (95c).  
 453. (99a). \*Vgl. kaška "Blässe, Stern (auf der Stirn eines Pferdes)" (B); kaška at "lošadj s belo<sup>1</sup>j otmetinoj na lbu (so svėzdočkoj na lbu)" (TRS).  
 \*\* Ms.: ašid-almim.  
 454. (92c). \*Vgl. šinār tārtā "dyšlo" (TRS). \*\* Vgl. χupla "odobrjatj, chvalitj" (TRS). \*\*\* Ms.: sūjenlerge.  
 455. (97b). Siehe TL 119.  
 456. (94b). Siehe TL 120. \*Vgl. osm. âsîm "günahlı, kabahatlı" (Devellioğlu); âsim "Offender, criminal" (Hony) < ar.  
 Siehe TL 127.  
 457. (95b).  
 458. (93b).  
 459. (97c). \*Vgl. äflisun "apeljsin" (TRS).  
 460. (98b). \*Ms.: kakip.  
 461. (98a).  
 462. (93a).  
 463. (95a).  
 464. (96a).  
 465. (93c). \*Ms.: biri.  
 466. (101b).  
 467. (91a).  
 468. (103c). \*Vgl. jot - "schlucken" (B); kajgi jot - "gorevatj" (TRS). \*\* Vgl. sau - "melken" (B); kan savu "istekatj krovjju" (TRS).  
 469. (205c).  
 470. (99b).  
 471. (102a). \*Vgl. azan "prizyv muêdzina k molitve"; azan äjt - "prizyvati k molitve (o muêdzine)" (TRS). \*\* Ms.: suvén.  
 472. (102c).  
 473. (102b).  
 474. (101c). \*Vgl. jomoš "Sache, Geschäft, Angelegenheit, Auftrag" (B).  
 475. (101a). \*Ms.: ben.  
 476. (99c).  
 477. (100c).  
 478. (103a). \*Vgl. keče "klein" (B); keče jaštän "smolodu, s malych let" (TRS).  
 479. (103b).  
 480. (100a).  
 481. (100b).  
 482. (204c). \*Vgl. iske "alt, abgenutzt" (B); "staryj"; (dial.) "detskie pelenki" (TRS). In der Übersetzung von KÚNOS örtü, ung. takaró "Decke".  
 483. (202c). \*Vgl. russ. skripka "Geige, Violine". \*\* Vgl. χal, χäl, äl "Stand, Zustand" (B); χäl žij - "otdychatj" (TRS).

484. (203a). \*Vgl. sīman "podobnyj, vidnyj"; uk sīman "strelovidnyj" (TRS).
485. (202b).
486. (202a). \*Ms.: kisép; In der Übersetzung von KÚNOS: sikup, ung. szorítván ['drückend'].
487. (208b).
488. (208c). \*Vgl. išek aldi "dvor" (TRS); išēk alnē "Hof" (PW). \*\* Ms.: kürside-gē; in der Übersetzung von KÚNOS: osm. karşıda-ki, ung. szembelévő [jemandem gegenüber].
489. (206a). \*Vgl. zāvīk "vkus; naslaždenie, udovoljstvie, blaženstvo"; zāvīklī "otradnyj, prijatnyj; vesělyj" (TRS). In der Übersetzung von KÚNOS: osm. gönüllü, ung. bátor ['mutig']. \*\* Vgl. sizlavīk "naryv, furunkul, čirej, boljačka" (TRS). In der Übersetzung von KÚNOS: osm. göjsünde-ki memesi. Das ist ins Ungarische nicht übersetzt.
490. (209b). Siehe TL 132.
491. (206c).
492. (207a). \*Ms.: sarımsak.
493. (208a). \* = kara at.
494. (209c). \*Vgl. kūk čāčāk "Kornblume" (B); 1. "golubyj cvetok"; 2. "kolokoljčik" (TRS).
495. (207b). \*Ms.: kól.
496. (206b). \*Vgl. körä "schaufeln" (B); "gresti, razgrebatj, otgresti (lopatoj)" (TRS). \*\* Ms.: jamavsulap. Vgl. jamansila "sich betrüben, sich grämen" (B).
497. (210a).
498. (207c). \*Vgl. jöklä "prinimatj" (TRS).
499. (209a). \*Vgl. baš or "bitj čelom, klanjatjsja, klastj zemnye poklony" (TRS).
500. (205b). \*Vgl. russ. duga "Bogen, Krummholz"; B.: arba duyası "Krumholz (an der Gabeldeichsel)". \*\* Vgl. russ. nužda "Bedürfnis".
501. (127c). Siehe TL 176: kaban küli östöndä "auf dem Kaban-See (an der Stadt Kasan)".
502. (125a).
503. (120c). \*Vgl. ziyon "Begabung, Talent" (PW); zihen "razum, soznanie; ponjatjlivostj; pamjatj"; zihen taral "stanovitjsja rassejannym" (TRS).
504. (193b). Siehe TL 196. \*Vgl. rizik "pišča, sêstnye pripasy; propitanie, chleb nasuščnyj" (TRS).
505. (87b).
506. (159b).
507. (158a). \*Vgl. russ. para "Paar"; TRS: par at "para lošadej".
508. (159a). \*Vgl. ? russ. portik "Säulenreihe, Arkade". \*\* Vgl. russ. parket "Parkett". \*\*\* Vgl. beje "tanzen" (B); biju "tancovatj" (TRS).
509. (158b).

510. (157c). \*Vgl. totka "Griff, Handhabe" (B); išek totkasi "dvernaža ručka" (TRS).
511. (158c). \*Recte: tašlar.
512. (120b). \*Vgl. örä "auf" (adv., postp.) (PW).
513. (125c). \*Vgl. russ. kojka "Schlafstelle, Bett; Koje". \*\* Vgl. russ. odejalo "Decke".
514. (126b). \*Ms.: čiteni bzge. \*\* Ms.: kitej bizge.
515. (210b). \*Vgl. jalγiz "allein, alleinig" (B); "odin, odinokij" (TRS); jaγγâs "allein" (PW).
516. (127a). \*Ms.: nižası "hududu". Vgl. nizag (knižn) "trenija; ssora; tjažba" (TRS).
517. (201c).
518. (111c). \*Vgl. čeltärle "verziert, geschnitzt" (B).
519. (162b). \*Vgl. sib "giessen, begiessen, streuen, sprengen" (B); sibu "rastaskatj, rassejatj" (TDS).
520. (170b). \*Vgl. čirma "aufwinden, aufwickeln" (B); čorna "motatj, smatγvatj, navitj"; čornap al "okružitj, obstupitj, obvitj; namotatj" (TRS). Siehe Gedicht 528.
521. (169b). \*Vgl. pulat "Palast, grosses Haus" (B).
522. (161b). \*Ms.: kūjezge.
523. (166a).
524. (166b).
525. (170a).
526. (165b). \* Ms.: kūñlümge.
527. (167c). \*Vgl. jomarla "katatj, pridavatj kruglujū formu" (TRS).
528. (174c). \*Siehe Gedicht 520.
529. (168a). \* Ms.: gelirsifiz.
530. (169a). \*Vgl. mizan (astr.) "Vesy" (zodiakaljnoe sozvezdie) (TRS).
531. (167a). \* Ms.: jγilap.
532. (168c). \* Ms.: ketēm.
533. (162a). \* Recte: taγin taγin.
534. (161a).
535. (168b).
536. (164b). \*Vgl. čiltär "Spitze, Franse" (B). \*\*Vgl. osm. maγrama, makrama "Seidentuch"; russ. bachroma "Franse".
537. (159c).
538. (160b). \*Vgl. russ. ramka "Rahmen".
539. (167b).
540. (160c).
541. (160a).
542. (165a).
543. (162c).
544. (163a). \* Ms.: karalaš. Die Form entstand wahrscheinlich unter dem Einfluss des osmanischen Wortes karışık.

545. (163b). \*Vgl. juksin- = sagin- "skučatj, soskučitjsja, toskovatj" (TRS).
546. (166c).
547. (164c). \*Vgl. islemaj "duchi, odekolon" (TRS).
548. (163c).
549. (164a).
550. (165c). \*Vgl. kis- "zusammendrücken, zusammenpressen" (B). \*\* Vgl. izrä- "razmajakatj"; (peren.) "raskisatj, utračivatj énergiju, obessiletj; raskisnutj"; izrägän aviz "mjamlja, plaska" (TRS).
551. (173a). \*Ms.: tigéz.
552. (172a). \*Vgl. russ. triko "Trikot". \*\* Ms.: ra/atlene.
553. (170c).
554. (171c).
555. (172c).
556. (174b).
557. (172b).
558. (173b). \*Vgl. abzar "Stall" (B); "pomeščenie dlja skota"; (dial.) "dvor" (TRS).
559. (173c). \*Vgl. törkem "gruppa, topla" (TRS). \*\* Vgl. sau bul - isän bul "sei gesund" (Gruss und Antwort beim Abschiede) (B); sau bul! "budj zdorov! do svidánija! proščaj!" isän bul! "id." (TRS).
560. (174a).
561. (171a). \*Vgl. tür "Ehrenplatz im Hause der Türe gegen-über" (B); "nary v izbe" (TDS). \*\* Vgl. čilbır "cepj, cepocka"; sägat čilbiri "cepočka časov" (TRS).
562. (85a).
563. (86a).
564. (86c). \*Vgl. ujga kal- "prizadumyvatsjsja, pogružatsjsja v dumy"; ujga bat- "pogruzitjsja v razdumje" (TRS).
565. (87a). \*Vgl. ujsi, ujsu "Ort mit vielen Gruben"; ujsu žır "nizina, polina, loščina" (TRS).
566. (90a). \*Ms.: kituvı. Vgl. kötöü "Herde" (B); kötü "stado, staja, otara (ovec)" (TRS). \*\* Ms.: ıtuı. Vgl. ıumer it- "leben" (B); gomer it- "žitj, poživatj" (TRS).
567. (84c).
568. (84a).
569. (84b).
570. (125b).
571. (142b). \*Ms.: tııırép.
572. (92b).
573. (200b). \*Vgl. ojo- "vertauben (Glieder)" (B); oju "drematj, nemetj, derevenetj" (TRS).
574. (89c). \*Vgl. jomoš "Sache, Geschäft, Angelegenheit, Auftrag"; siña jomošom bar "ich habe mit dir zu tun" (B); jomiš "delo, nadobnostj"; sindä jomišim bar "u minja k tebe delo" (TRS).
575. (191a).

576. (192b).  
 577. (188a). \*Vgl. kajr- "zurückbiegen"; kajiril- "sich zurückbiegen" (B);  
kajer- "otvorotitj" (TRS).  
 578. (193c).  
 579. (123c). \*Vgl. äsirlek "plen, nevolja, nevoljničestvo" (TRS).  
 580. (189a).  
 581. (192a).  
 582. (189b).  
 583. (190c).  
 584. (191c).  
 585. (190b). \*Ms.: sızılép. Vgl. suzil- "sich ausdehnen" (B).  
 586. (188b).  
 587. (190a).  
 588. (189c).  
 589. (191b).  
 590. (121c). \*Vgl. russ. garmun "Ziehharmonika".  
 591. (188c). \*Vgl. russ. muzykant "Musikant".  
 592. (1a).  
 593. (192c).  
 594. (187c). \*Vgl. sipter- "veletj, posypatj" (TRS).  
 595. (1b). Siehe TL 282.  
 596. (193a). Ms.: kijma.  
 597. (204b). Vgl. öz- "brechen, reissen" (B); özmä = özek "otorvannaja  
 častj čego-l."; (TRS).  
 598. (88c).  
 599. (194a).  
 600. (194b). Siehe TL 293. \*Vgl. sır/au "boljno; bolezni" (TRS).  
 601. (33c).  
 602. (194c).  
 603. (85b).  
 604. (201a).  
 605. (89a). \*Vgl. türä "Richter" (B); (ust.) "načalnik, činovnik" (TRS).  
 606. (200a).  
 607. (199c).  
 608. (121a). Siehe TL 287.  
 609. (86b). \*Vgl. köjönče "als, wie, in der Weise" (B); köjenčä "v...vide"  
 (TRS).  
 610. (88a).  
 611. (200c).  
 612. (201b).  
 613. (87c). \*Ms.: čerše. Vgl. čirši "elj, älka" (TRS).  
 614. (196c).  
 615. (197a).  
 616. (199a). Vgl. börlögän "Steinbeere" (rubus saxatilis) (B).

617. (197b). Vgl. kojma "Zaun von Balken" (B); qojma qoju "sdelatj zabor, ogoroditj zaborom" (TDS)
618. (198b). Vgl. miläš "Vogelbeerbaum" (B); "rjabina" (TRS); mäläš "id." (TDS).
619. (198a).
620. (196b).
621. (195c). Vgl. älzäm "pervaja glava Korana" (TRS). \*\* Vgl. sürä "sura (glava Korana)" (TRS). \*\*\* Vgl. küräseŋ "vidimo, vidno, navernoe, po vidimomu" (TRS).
622. (197c). \*Vgl. ärvaŋ (rel.) "duch, duša umeršego" (TRS). \*\* Vgl. jat = is "pamjatj" (TDS); osm. yât "die Erinnerung".
623. (198c). \*Vgl. osm. acayip "merkwürdig".
624. (195b). \*Vgl. kijfk "schief, krumm" (B); kijek "kosoj naklonnyj, krivoj" (TRS).
625. (196a). \*Vgl. šoma "gladkij" (TRS); šøma "glatt" (PW).
626. (195a).
627. (85c).
628. (199b).
629. (90b).
630. (88b). \*Vgl. börtök "Krümchen, Körnchen" (B); börtek "krupinka, krupica, kroška" (TRS).
631. (92a). \*Ms.: tigiz.
632. (89b).
633. (91c).
634. (91b).





## ILLUSTRATIONEN





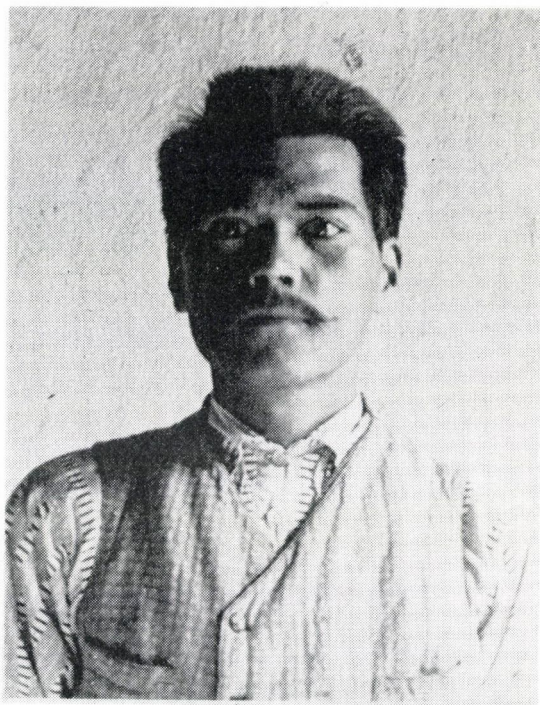
1



2



3



4





5



6

Kakani-lakan negykoros dalok.

- con, giz -

Ak 1904. fogolytörténetben 1915-18 évvel ugyan

gyűjtöttem és fordítottam

harmadik

1. Uramlardin uryan inkata  
niçe biçe bilmedim  
Katir Eñli alı idim  
Sin ikenin bilmedim.

Sahaklardan geñlele  
niçin leñe qıymadın  
Karış Eñli alı idim  
sen oldupun bilmedim.

ah utcañkon añhaladıñ  
 niçin sen kışıl be kışılak.  
 Eñliñ senün beşqatlıñ aña  
 sen tuottam, kışıl be sağı.

Uramlardin idkenide  
Kapın bulın kapayça  
Eñle xatle tab- atmañ  
Eñle kışıl jabayça.

\* Sahaklardan geñlele  
Kapın bulın kışılmañ  
Hiç kışıl kışıl- bilmesen  
Eñle jabayça kapayça.

ah utcañkon añhaladıñ  
 Kışılak be kışılak a kışılak  
 senün aña sen kışıl kışıl  
 men ah a kışıl kışıl.

ah sen atlan yınmañ  
ah idilni uylamañ  
İñle bulın senün kışıl  
İñle senün uylamañ.

\* ah atlan yınmañ  
ah idilni uylamañ  
İñle senün kışıl  
İñle senün uylamañ.

İñle senün senün kışıl  
 a kışıl senün kışıl  
 İñle senün kışıl  
 senün kışıl senün kışıl.

10. ak kildan n aldindon      ak ambaria jönnunden  
ter. ha taptim eleli      akke leutdon eleli  
žanım süngen jürin 1 par      žanın sevdijs kihin jürin  
ha kuruvi elleniz.      bir gücürte

Faher hamleer elöll  
 Terat talaltam . .  
 A krivan rıvırtke laıy avırtat  
 Eyy lırtat . .

- ak kildan n aldindon      \* ak ambaria jönnunden  
Kaldi jırtak dilleugın      kaldı ırtak ad-bazım  
dilleugınde bir kugel      bazım-da bir şey deñiz  
kaldi lıyan ilgenim.      kaldı doğanıñ höj žıpım.

Faher hamleer elöll  
 Maxadt selgen kılöpäken  
 A kılöpäken sevinis laıy  
 meqmaxadt sırtöpäken.

- ak bar jara kırındın      \* ak bar jara rıvırtından  
ak-lur atıñ kırındın      ak atıñ dırtından  
birge jartım bolır bolıy      birge jartım olurs olur  
bir judayın ükındın.      bir allahın sevdindon.

Faher kıl erile vırtat  
 Faher lo-ıam tındırtıl  
 Utkında seğırtıy ha van. lırtat  
 Maxatıl allatıl.



ah uide mirdem ič  
 allin sahat ildem ič  
 sin sahenep lurnayačla  
 min sahenep hildem ič.

Bejak evde girdem ja,  
 allin sahat ašim ja,  
 sen ičhi lup durmadlika  
 men ičhi lup galdem ja.

Foker härba jötkem an  
 ahany ora fığgeketkem an  
 miq le unatkovu uquvoddal,  
 en unatkovu jötkem an.

20. ah bea alarem hite  
atyač zuvarem hite  
atma hiteki malarjarem  
Heman ugnarem hite.

\* ah bea alarem gelijor  
 aldikta fihamasim gelijor  
 elma qikei qikhal jarim  
 Hemen oğnarasim gelijor.

Foker väiknal vohetniskem van  
 meqveven, meqas hatne'ham van  
 almahor hironbi meq länqlarim.  
 De jätke hatne'ham van.

ah bea ildem žikenge  
 čirap čiller ičenge  
 jai-kujime jaxlar sijdem  
 bilnim ri xal ičenge.

\* Bejak bea alim huanara  
 čičup ... jaxmija  
 Genčlijinde jax xevdim  
 bilnem ne hal jaxmaja.

ičhi väiknal aggalam a hatikeite.  
 Hogg uipkiel vaxmjač ja,  
 Fiatalon länqt xevoddem,  
 nem ludham, mi leqce, etc.

X

allun alua, žuokeri al  
sapiinmalikā iirine  
žanipēm jatin čepar idēm  
hu helime iirine.

allun alua, žuokeri al  
 tadqar ičün luendi ne  
 žurelin sara okur idēm  
 hir žūmle rōriū ičün.

18

arangat ne vėgy, čhiherd vėgy  
 afindelaul nelhi  
 žiepen, epy žritat moudlam ol  
 lqjello. shavadēst.

allun lypsa hān iřals  
hūmāi riatme gūl lēiēh  
hastā pūp saryajmadēm  
saryajls - la lū pīiēh.

allin ... deri hopy  
 qpmūx ... gūl lēiēh  
 hastā pūp sari olmadēm  
 sari elli sh lū iřh.

arany rīvār, bōč aplō  
 žūišt rūgō, rōma lēplad  
 adaq lēvēm meq nām sārquillām  
 sārquā vā lett ch a mēvelēm.

allun sapat baularūn  
takma mupnū balditup  
īnt uranda žūime hūhan  
piiregiimni gauditup.

allun sāt baxlaxiūt  
 Takma lojnuūn jatnudup  
 qu solhahla rakhin getime  
 piiregiimi javoltitup.

arany pka lāu shodāt  
 ne veat fel, nyahat pōraskelvai  
 ne jary viggāth, ch idvāliūn  
 a shiveat felqūyevān.

X

Çələk çələk Məzəp  
Təpəc Məzəp iligə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

114  
Vədək ləp beşiləp  
Məqurman ağqışakəp  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Küpe dolu Məzəp  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Çələk Məzəp çilə  
Təpəc Məzəp çilə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Çələk Məzəp çilə  
Təpəc Məzəp çilə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Kiməndə a ləp Məzəp  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Çələk Məzəp çilə  
Təpəc Məzəp çilə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Çələk Məzəp çilə  
Təpəc Məzəp çilə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

Çələk Məzəp çilə  
Təpəc Məzəp çilə  
Şifin luyun arasında  
Mən beşiləp biligə.

+

Tige matur tigeinde  
Tigex hapta tibeinde  
Tigenia bilen rütschenen  
Etde lamak tibeinde.

Su gützel turada  
 Hata hapta tibeinde  
 Anata konustupum  
 Simdi-de lerkolle.

14 a repülen  
 Su gützel turada  
 Olla hapta kövelen  
 Tele vato leahtigoleien  
 Most is illa sh inenten.

179

Tälki Kirgen abaxpa  
Tigmit-nihon harlarpa?  
Axrolle allin dayt  
Tiläet süngen harlarpa.

Röha ment le arälba  
 Nam bantpa-e a libätkat?  
 Tulvilägen axany könen  
 a leginyt serele laupolunak.

+ Tälki qirmis moqun avlusuna  
 Dokanarak-ni harlari?  
 Axrolle allin dayt  
 Tiläet sevan kirlara.

Türkün lirkim kuyup  
Artin kutup süpür  
Bir kilobir bika guralak  
Xot üen san kutupur.

Kaypat kaypat guralak  
 Eqqitit foqvän väqälak le  
 Hui meqqünle naqyon weake  
 maracqalok egerleklen.

+ Türkü firkim moqununur  
 Artin kutup katinik  
 Bir qideris jek urak  
 Gappok jöt celam sayolunak.

L.

## LISTE DER ILLUSTRATIONEN

1. Ignác KUNOS
2. Gruppe tatarischer Kriegsgefangenen in Eger (Cheb)
3. Mittagessenverteilung im Gefangenenlager bei Eger (Cheb)
4. Tatarischer Kriegsgefangene vom Wolga-Gegend
5. Eger (Cheb), der Eingang des Gefangenenlagers
6. Eger (Cheb), die Kantine des Gefangenenlagers
7. Die erste Seite des originalen Manuscriptes der kasantatarischen Volkslieder
- 8 -13. Blätter aus dem originalen Manuscript der kasantatarischen Volkslieder



## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	5
Lieder .....	9
Anmerkungen .....	103
Illustrationen .....	127
Liste der Illustrationen .....	139

Alak B/5 — Terjedelem 12,3 (A/5) ív  
Megjelenés 1980. Példányszám: 800  
Felelős kiadó: az MTA Könyvtára főigazgatója  
Készült az MTA Könyvtára házi sokszorosító  
részlegében





A 468